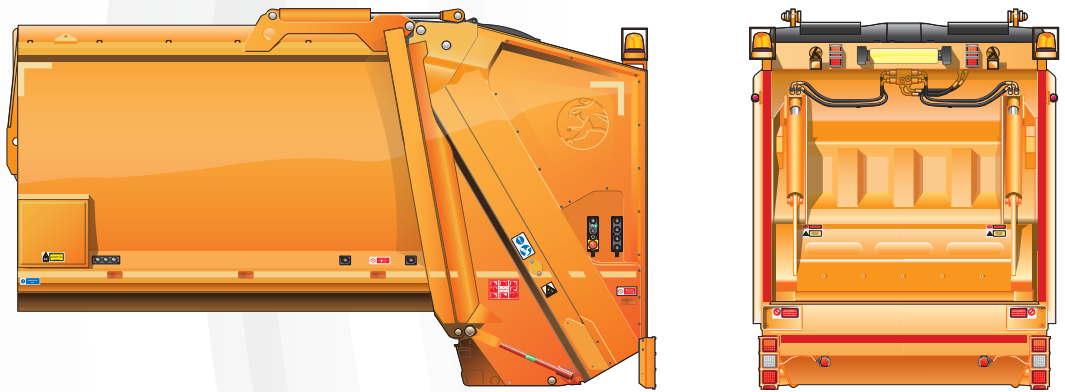


# Olympus Bedienerhandbuch



[www.hs-fahrzeugbau.com](http://www.hs-fahrzeugbau.com)

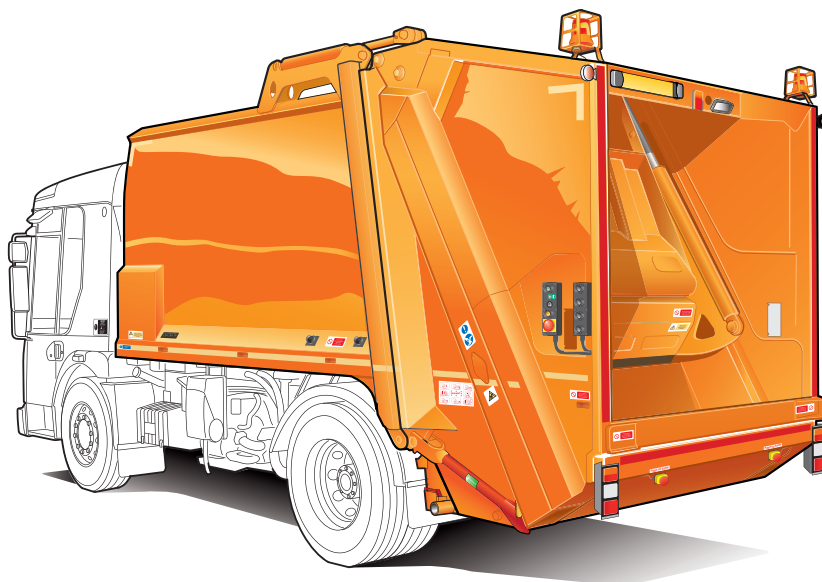
**HS FAHRZEUGBAU**  
RosRoca





## Olympus Bedienerhandbuch

Dieses Bedienerhandbuch enthält wichtige Informationen über das Olympus-Abfallsammelfahrzeug. Neben diesem Handbuch müssen auch die Handbücher für den Aufbau und sonstige weitere am Abfallsammelfahrzeug angebrachte Ausrüstung wie Schüttung usw. beachtet werden.



**WICHTIG:  
VOR DEM GEBRAUCH DES ABFALLSAMMELFAHRZEUGS.**

**Vor dem Bedienen der Abfallsammelfahrzeuge müssen alle Bediener:**

- An einer anerkannten Schulung zum sicheren Betrieb des Abfallsammelfahrzeugs teilgenommen haben.
- Sämtliche Anleitungen, Warn- und Sicherheitshinweise in Kapitel 2 „Sicherheitsmaßnahmen“ dieses Handbuchs gelesen und verstanden haben und diese stets einhalten.

Dieses Bedienerhandbuch muss in dem zugehörigen Fahrzeug sicher und gut zugänglich aufbewahrt werden.



Der Hersteller HS FAHRZEUGBAU GmbH. behält sich das Recht vor, die technischen Daten, Konstruktion, Werkstoffe, Verfahren und Abmessungen der in diesem Handbuch beschriebenen Fahrzeuge im Rahmen der laufenden Verbesserungspolitik des Unternehmens jederzeit ohne vorherige Bekanntgabe zu ändern.

Obwohl sich das Unternehmen nach besten Kräften bemüht hat, mit diesem Handbuch eine genaue und umfassende Anleitung zum sicheren und wirtschaftlichen Betrieb der Ausrüstung bereitzustellen, kann keine Haftung für etwaige Ungenauigkeiten und daraus entstehende Folgen, einschließlich Sach- oder Personenschäden, übernommen werden.

© 2014 HS FAHRZEUGBAU GmbH.

## ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Verfasser und Herausgeber:

HS FAHRZEUGBAU GmbH.

Süd-Allee 13-15

D - 49685 Emstek

Telefon: +49 (0) 44 73 / 9 31 00

Fax: +49 (0) 44 73 / 93 10 41 00

www.hs-fahrzeugbau.com,

info@hs-fahrzeugbau.com

Diese Anleitung darf nur nach vorheriger Einwilligung des Unternehmens reproduziert, in elektronischer Form zum Abruf gespeichert oder übermittelt werden.

## Beschreibung

Das Olympus Abfallsammelfahrzeug verfügt über einen von hinten zu beladenden Abfallsammel-Karosserieaufbau, der unter Einhaltung von EN 1501-1 gefertigt wurde.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Olympus Abfallsammel-Karosserieaufbau wird auf einem, für die Abfallsammlung zugelassenen Fahrgestell mit Fahrerhaus montiert und wird zum Sammeln von Haus- und gewerblichen Abfällen sowie recycelbaren Materialien eingesetzt.

Der Olympus Abfallsammel-Karosserieaufbau ist nicht für Folgendes konzipiert:

- Betrieb unter schwierigen Bedingungen, z. B. extreme Umgebungsbedingungen wie zum Beispiel:
  - Temperaturen unter -25 °C und über +40 °C;
  - Betrieb in einer tropischen Umgebung;
  - Betrieb bei Windgeschwindigkeiten von mehr als 75 km/h;
- Betrieb in einer kontaminierten Umgebung;
- Betrieb in einer korrosiven Umgebung;
- Betrieb in potentiell gefährlichen Atmosphären;
- Handling von Lasten von solcher Natur, die zu gefährlichen Situationen führen könnte (z. B. heiße Abfälle, Säuren und Basen, radioaktive Materialien, kontaminierte Abfälle, besonders empfindliche Ladung, Explosivstoffe);
- Betrieb auf Schiffen.

## Name und Adresse des Herstellers

HS FAHRZEUGBAU GmbH.

Süd-Allee 13-15

D - 49685 Emstek.

## Veröffentlichungen

Ausgabe	Handbuchkennung	Erscheinungsdatum	Vermerke
Diese Ausgabe	OL1S-OH-DE02D	Februar 2014	Neue Ausgabe für neues Bedienfeld im Fahrerhaus. Übersetzung der Originalbetriebsanleitung.
Frühere Ausgaben	OL1OHDE01	Januar 2010	Erste Ausgabe



## Olympus Bedienerhandbuch

### Über das Bedienerhandbuch

HS FAHRZEUGBAU GmbH. begrüßt Sie als Eigentümer/Bediener des neuen Olympus-Abfallsammelfahrzeugs.

Der Erwerb eines Olympus-Fahrzeugs bedeutet eine beträchtliche Investition für Ihre Organisation.

Um diese Investition zu schützen, muss dieses Handbuch zum sicheren Betrieb des Fahrzeugs und seiner Ausrüstung unbedingt von allen Benutzern gründlich gelesen und beachtet werden, insbesondere die Anweisungen bezüglich:

- Sicherheit
- Korrekter Betrieb
- Leistung
- Reinigung
- Wartungsplan

Dieses Bedienerhandbuch und das begleitende Servicehandbuch enthalten Informationen über die Bestandteile von HS FAHRZEUGBAU GmbH, die an dieses Fahrzeug montiert sind. Die Bestandteile sind in der Konfiguration des Fahrzeugs entsprechende Abschnitte wie folgt aufgegliedert:

- Fahrzeugaufbau
- Schüttung
- Sonderausstattung (z. B. Trittbretter)

Das Bedienerhandbuch und das Servicehandbuch enthalten sämtliche relevanten Informationen und Daten für den Gebrauch der entsprechenden Olympus-Einheit, sowie zum Durchführen der erforderlichen Reinigungs-, Wartungs- und Inspektionsverfahren.

Neben den in diesem Bedienerhandbuch enthaltenen Informationen müssen auch die Handbücher und Anleitungen für in diesen Fahrzeugen enthaltene Fahrgestelle, Ausrüstung und Maschinen anderer Hersteller beachtet werden.

#### **Wichtig:**

Dieses Bedienerhandbuch muss in dem zugehörigen Fahrzeug sicher und gut zugänglich aufbewahrt werden.

Beachten Sie die Kapitel über Zusatzinformationen in jedem Abschnitt des Handbuchs, die ebenfalls Raum für zusätzliche Informationen zu spezifischen Fahrzeugen und neu verfügbare Informationen enthalten.

Nehmen Sie sich Zeit, sich völlig mit dem Fahrzeug vertraut zu machen. Lesen Sie die mit diesem Handbuch gelieferten Unterlagen. Je mehr Sie über das Fahrzeug wissen, desto sicherer, bequemer und wirtschaftlicher kann es eingesetzt werden.

Die entsprechenden Unterlagen für die am Fahrzeug angebrachten Geräte und Zusatzausrüstungen müssen ebenfalls gründlich gelesen werden. Diese Ausrüstung kann Sperren oder sonstige Vorrichtungen beinhalten, die sich auf den Betrieb und die Leistung des Fahrzeugs auswirken. Unkenntnis dieser Vorrichtungen könnte die Sicherheit und den Betrieb beeinträchtigen und erhöhte Betriebskosten und Ausfallzeiten verursachen.

Die Anweisungen - insbesondere der Wartungsplan - müssen befolgt werden, da sonst kann die Garantie außer Kraft gesetzt werden kann.

Wenden Sie sich in Zweifelsfällen an Ihren Vertreter von HS FAHRZEUGBAU GmbH.



## Kundendienst

HS FAHRZEUGBAU GmbH. betrachtet die Betreuung nach dem Kauf über die gesamte Lebensdauer des Fahrzeugs als im Kaufpreis inbegriffen.

Der Dienstleistungsmarkt besteht aus einem Servicenetzwerk mit regionalen Zentren. Ersatzteile werden über unseren Hauptsitz in Häuslingen bereitgestellt.

Außerdem gibt es ausgezeichnet strukturierte, in der Industrie führende Schulungskurse.

Weitere Informationen über die Betreuung nach dem Kauf erhalten Sie von:

HS FAHRZEUGBAU GmbH.

Süd-Allee 13-15

D - 49685 Emstek



Telefon: +49 (0) 44 73 / 9 31 00

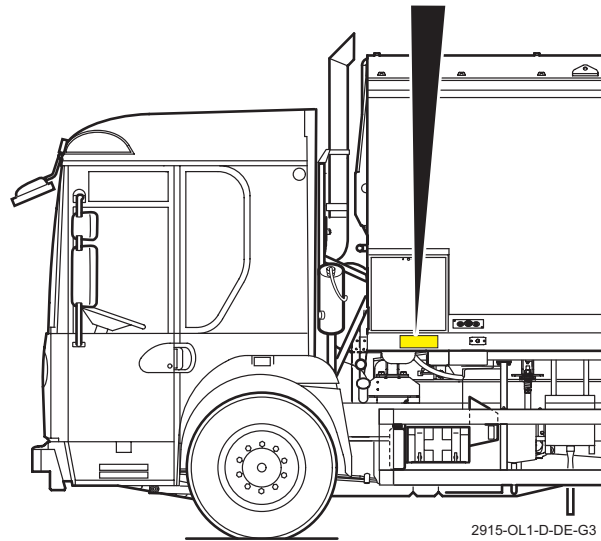
Fax: +49 (0) 44 73 / 93 10 41 00

[www.hs-fahrzeugbau.com](http://www.hs-fahrzeugbau.com),

[info@hs-fahrzeugbau.com](mailto:info@hs-fahrzeugbau.com)

## Aufbauplakette

<b>HS FAHRZEUGBAU</b>		855378B
		
HN FAHRZEUGBAU GmbH. Süd-Allee 13-15 D - 49685 Emstek		
Telefon: : +49 (0) 44 73 / 9 31 00		
	Kat / Aufbautyp;	13 / OLYMPUS
	Seriennummer;	
	Bestellnummer;	
	Baujahr;	201



Unten rechts auf der Vorderseite des Aufbaus ist die Aufbauplakette zu finden.

Diese Plakette enthält folgende Informationen:

Maschinenkategorie / Aufbautyp

Seriennummer

Bestellnummer

Baujahr



## Angaben des Eigentümers

Hier können Sie als Eigentümer des Fahrzeugs die Seriennummern des Fahrgestells, des Aufbaus und der am Fahrzeug angebrachten Ausrüstung notieren.

**Polizeiliches Kennzeichen:** .....

**Kaufdatum:** .....

**Fahrgestellmodell:** .....

**Fahrgestellnummer:** .....

Ausrüstung (z. B. Aufbau)	Hersteller	Modell	Seriennummer
.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....
.....	.....	.....	.....

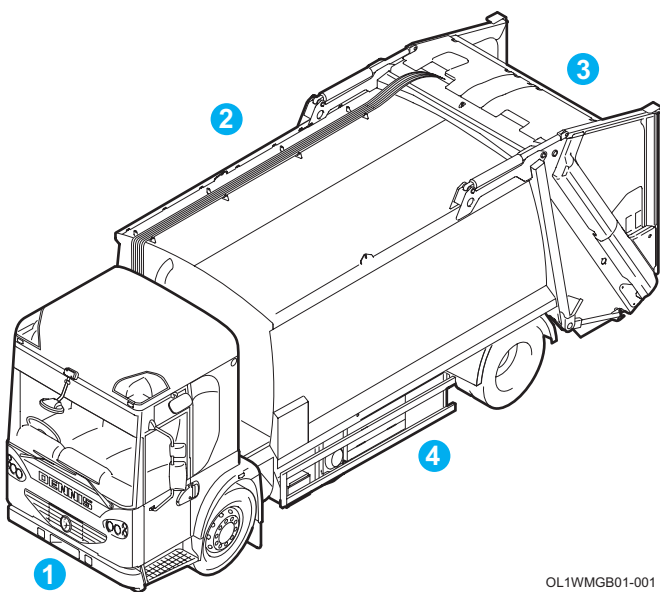


## Abmessungen und technische Daten

Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Abmessungen in mm und im entladenen Zustand angegeben. Alle technischen Daten unterliegen den Toleranzen der Hersteller. Alle Gewichtsangaben sind in kg und beinhalten Öl und Wasser. Zusatzausrüstung kann sich auf die angegebenen Abmessungen und Gewichtsangaben auswirken.

## Konventionen – Rechte und linke Seite des Fahrzeugs

Wenn in diesem Handbuch auf die rechte und linke Seite des Fahrzeugs verwiesen wird, so versteht sich das aus der Sicht des Fahrers.

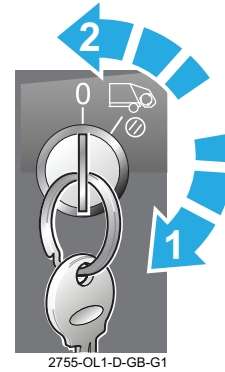


OL1WMGB01-001

1. Vorne
2. Rechts
3. Hinten
4. Links

## Im Uhrzeigersinn und gegen den Uhrzeigersinn

Wenn in diesem Bedienerhandbuch Bewegungen beschrieben werden, wie z. B. das Drehen eines Schüssels, so wird die Drehbewegung mit „im Uhrzeigersinn“ bzw. „gegen den Uhrzeigersinn“ (von vorne betrachtet) angegeben.



2755-OL1-D-GB-G1

1. Im Uhrzeigersinn
2. Gegen den Uhrzeigersinn

## Zugehörige Handbücher

Die folgenden Handbücher sind für Olympus-Abfallsammelfahrzeuge verfügbar:

- Servicehandbuch
- Werkstatthandbuch
- Elektronischer illustrierter Teilekatalog

Sie erhalten diese Handbücher bei Ihrem Olympus-Fachhändler.





## Sicherheitssymbole, Warnungen, Warnhinweise und Hinweise

Das folgende Sicherheitssymbol weist in diesem Handbuch auf für den Arbeitsschutz relevante Informationen hin. Dieses Symbol gilt für ALLE in diesem Kapitel enthaltenen Informationen.



Sämtliche Sicherheitsinformationen MÜSSEN genau befolgt werden.

### WARNUNGEN



**WARNUNG:**  
**WARNUNGEN WERDEN SO DARGESTELLT. SIE BEZIEHEN SICH AUF ALLE VERFAHREN, DIE GENAU BEFOLGT WERDEN MÜSSEN, UM VERLETZUNGEN ODER TOD ZU VERMEIDEN.**



**Warnhinweise:**  
**Warnhinweise werden auf diese Art ausgewiesen. Sie beziehen sich auf alle Verfahren, die genau befolgt werden müssen, um Schäden am Fahrzeug oder Störfälle zu vermeiden.**

### Hinweis:

Ein Hinweis wird auf diese Art ausgewiesen. So werden wichtige Informationen gekennzeichnet, die weniger kritisch sind als **WARNUNGEN** oder **Warnhinweise**.



Diese Seite bleibt leer



---

## **Olympus Bedienerhandbuch**

<b>INHALT</b>	<b>SEITE</b>
<b>1</b> <b>Einleitung</b> .....	<b>1-1</b>
<b>2</b> <b>Sicherheitsmaßnahmen</b> .....	<b>2-1</b>
<b>3</b> <b>Der Gebrauch</b> .....	<b>3-1</b>
<b>4</b> <b>Bedienungselemente</b> .....	<b>4-1</b>
<b>5</b> <b>Der Betrieb der Maschine</b> .....	<b>5-1</b>
<b>6</b> <b>Sonderausstattung</b> .....	<b>6-1</b>
<b>7</b> <b>Zusatzinformationen</b> .....	<b>7-1</b>
<b>I</b> <b>Index</b> .....	<b>I-1</b>



Diese Seite bleibt leer



## Olympus Bedienerhandbuch

INHALT	SEITE
<b>1</b>	<b>Einleitung.....1-3</b>
1.1	Abfallsammelfahrzeug ..... 1-3
1.2	Olympus Aufbaugrößen ..... 1-3
1.3	Standort der wichtigsten Funktionen ..... 1-4
1.4	Duo-Fahrzeuge ..... 1-6
1.5	Option mit Hochleistungsheckteil ..... 1-6
1.6	Schüttungen..... 1-6
1.7	Schüttungsoptionen ..... 1-6
1.8	CE-Kennzeichnung ..... 1-6



Diese Seite bleibt leer



## 1 Einleitung

### 1.1 Abfallsammelfahrzeug

Ein Abfallsammelfahrzeug (ASF) dient zum Sammeln und Transport von Hausmüll und Industrieabfällen. Der Abfall wird von einem Hydraulikmechanismus im Aufbau gepresst, um die Auslastung des Fahrzeugs vor dem Entladen auf einer Mülldeponie zu optimieren.

Der Olympus-Abfallsammelaufbau ist gewöhnlich auf einem Dennis Eagle Elite Fahrgestell angebracht. Er kann jedoch auch auf zur Abfallentsorgung geeigneten Fahrgestellen anderer Hersteller montiert werden.

Die verschiedenen Aufbaugrößen bestimmen die Fahrgestelllänge und die maximale Last. Dieses Handbuch ist für alle Aufbaugrößen gültig.

### 1.2 Olympus Aufbaugrößen

Das Olympus-Abfallsammelfahrzeug ist in den folgenden Aufbaugrößen erhältlich:

Aufbaugrößen/-typen	10N	11N	12N	14N	16N	19N					
Nutzvolumen (m <sup>3</sup> )	10,3	11,3	12,5	13,6	16	18,6					
Aufbaugrößen/-typen	13W	14W	16W	17W	19W	20W	21W	23W	25W	27W	
Nutzvolumen (m <sup>3</sup> )	13	13,7	15,6	16,6	18,6	20	21,4	23,2	25,6	26,5	
Aufbaugrößen/-typen	19W+	20W+	21W+	23W+	25W+	27W+					
Nutzvolumen (m <sup>3</sup> )	20,3	21,8	23,4	25,4	28	29					
Aufbaugrößen/-typen	13HCT	16HCT	17HCT	19HCT	20HCT	21HCT	23HCT	25HCT	27HCT		
Nutzvolumen (m <sup>3</sup> )	13,4	15,9	16,9	18,9	20,3	21,7	23,6	25,9	26,9		



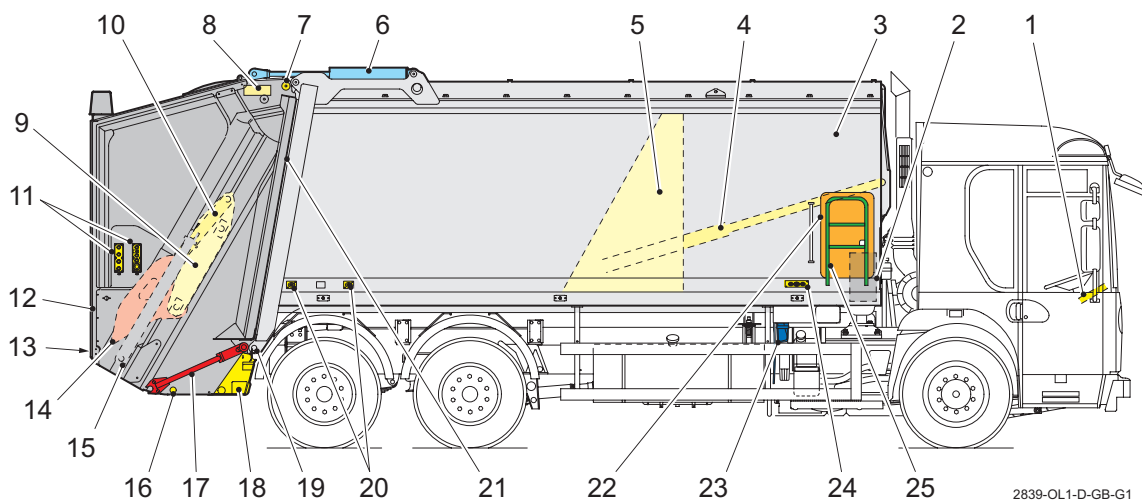
## 1.3 Standort der wichtigsten Funktionen

Die Hauptbestandteile der Olympus-Abfallsammelfahrzeuge sind in den Abbildungen 1-1 (rechte Seite des Fahrzeugs) und 1-2 (linke Seite des Fahrzeugs) dargestellt:

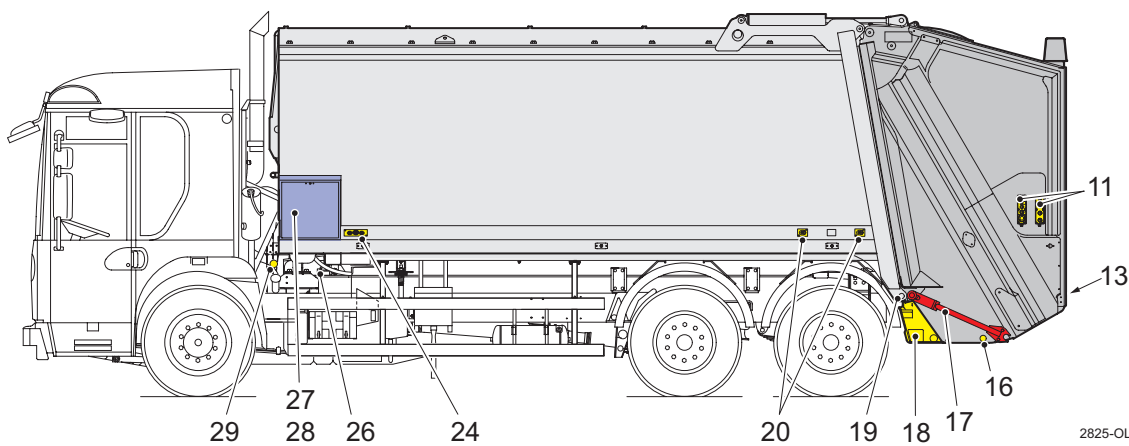
1. Bedienfeld im Führerhaus (siehe „4.3 Bedienfeld im Führerhaus“ auf Seite 4-8).
2. Öltank und Regelventil für Aufbau (vorne im Aufbau).
3. Aufbau.
4. Ausstoßzylinder.
5. Ausstoßschild.
6. Zylinder zum Heben/Senken des Heckteils.
7. Heckteil.
8. Verdichtungsmechanismus-Hydraulikregelventil.
9. Trägerplatte.
10. Pressplattenzylinder.
11. Bedienfeld für den Verdichtungsmechanismus (siehe „4.5 Steuerung für Verdichtungsmechanismus“ auf Seite 4-38).
12. Ladekante (Handbeladen).
13. Notausknöpfe (unter der Ladekante) (siehe „4.7 Notausknöpfe“ auf Seite 4-44).
14. Pressplatte.
15. Trägerplattenzylinder (hinter den Abdeckungen).
16. Heckteilablauf.
17. Heckteilstütze (siehe „5.7 Heckteil abstützen/ Stützen entfernen“ auf Seite 5-23).
18. Sickerwasserbehälter\*.
19. Heckteil-/Aufbausperre.
20. Steuerstation zum Senken des Heckteils (siehe „4.4.23 Bedienungselemente zum Senken des Heckteils“ auf Seite 4-37).
21. Heckteil-/Aufbaudichtung.
22. Aufbauzugangstür.
23. Aufbauablauf.
24. Bedienungselemente außen am Fahrzeug zum Entladen\* (siehe „4.4.16 Bedienungselemente außen am Fahrzeug zum Entladen (Sonderausstattung)“ auf Seite 4-32).
25. Zugangsleiter\*.
26. Handpumpe\* (siehe Servicehandbuch).
27. Elektroschaltschrank.
28. Aufbauschaltschrank.
29. Hydraulikfüllpunkt.

\* = Sonderausstattung





**Abb. 1-1 Olympus-Abfallsammelfahrzeuge - Aufbauteile (rechte Fahrzeugseite)**



**Abb. 1-2 Olympus-Abfallsammelfahrzeuge - Aufbauteile (linke Fahrzeugseite)**



## 1.4 Duo-Fahrzeuge

Die Duo-Fahrzeuge weisen neben dem Olympus-Abfallsammelaufbau einen von oben beladbaren Aufbau hinter dem Führerhaus auf. So entsteht ein Recyclingfahrzeug mit zwei Abteilen.



2984-OL2-D-GB-G1

## 1.5 Option mit Hochleistungsheckteil

Zum Abtransport von Industrieabfall ist ein Hochleistungsheckteil als Sonderzubehör verfügbar.



PH2OHGB05-064

## 1.6 Schüttungen

Ihr Fahrzeug kann mit einer Schüttung ausgerüstet sein, um das Entladen der Abfallsammelbehälter zu ermöglichen. Die mit der Schüttung gelieferten Anleitungen für Betrieb, Wartung und Reparatur müssen mit diesem Handbuch gelesen und beachtet werden.

An dieser Maschine angebrachte Schüttungen müssen gemäß der von HS FAHRZEUGBAU GmbH. zugelassenen Spezifikationen installiert werden und die Anforderungen der Sicherheitsrichtlinien zur Bereitstellung von Maschinen erfüllen.

## 1.7 Schüttungsoptionen

Das Olympus-Abfallsammelfahrzeug ist in drei Grundkonfigurationen erhältlich:

- offenes System (siehe Abb. 1-3).
- offene Schüttung (siehe Abb. 1-4).
- geschlossene Schüttung (siehe Abb. 1-5).



PH2OHGB01-001

Abb. 1-3 Offenes System



PH2OHGB01-006

Abb. 1-4 Offene Schüttung



PH2OHGB01-126

Abb. 1-5 Geschlossene Schüttung

## 1.8 CE-Kennzeichnung

Diese Maschine wird in Übereinstimmung mit der CE-Kennzeichnung ausgeliefert. Jegliche Änderungen der Hardwarespezifikation oder Steuerelemente des Fahrzeugs erfolgen auf eigenes Risiko und können den CE-Zertifizierungsstatus außer Kraft setzen. Nicht bewilligte Modifikationen können außerdem auch die für diese Maschine übernommene Garantie außer Kraft setzen. Wenden Sie sich in Zweifelsfällen an HS FAHRZEUGBAU GmbH.



## Olympus Bedienerhandbuch

INHALT	SEITE
<b>2</b>	<b>Sicherheitsmaßnahmen.....2-3</b>
2.1	Einleitung ..... 2-3
2.2	Verwendung als Abfallsammelfahrzeug..... 2-3
2.3	Sicherheitssymbole, Warnungen, Warnhinweise und Hinweise ..... 2-4
2.4	Geschultes Personal..... 2-4
2.5	Gebrauch dieser Anleitung..... 2-4
2.6	Persönliche Hygiene..... 2-4
2.7	Schutzkleidung ..... 2-5
2.8	Allgemeine Informationen ..... 2-5
2.9	Vor dem Verlassen des Depots..... 2-6
2.10	Die Fahrt zum Sammelpunkt..... 2-6
2.11	Abfall sammeln ..... 2-7
2.12	Lichtschanke (Sonderausstattung)..... 2-8
2.13	Transport zur Deponie ..... 2-8
2.14	Auf der Deponie ..... 2-9
2.15	Vor dem Verlassen der Deponie..... 2-9
2.16	Warnetiketten ..... 2-10



Diese Seite bleibt leer



## 2 Sicherheitsmaßnahmen

### 2.2 Verwendung als Abfallsammelfahrzeug

#### 2.1 Einleitung

Dieses Kapitel enthält Richtlinien für den sicheren Betrieb von Abfallsammelfahrzeugen.

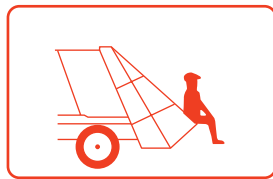
Neben den Hinweisen in diesem Kapitel müssen auch die Sicherheitsmaßnahmen der jeweiligen Hersteller für jegliche am Aufbau montierte, zusätzliche Ausrüstung beachtet werden.

Dieses Kapitel umfasst die vom Verband „Container Handling Equipment Manufacturers“ (CHEM) herausgegebenen Richtlinien für den sicheren Betrieb von Heckladern und Abfallsammelfahrzeugen.

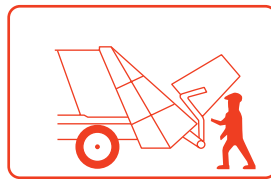
Es liegt in der Verantwortung jedes Einzelnen, sicherzustellen, dass sie und ihre Kollegen sicher arbeiten. Diese Richtlinien sollen die Aufmerksamkeit aller Bediener auf die Sicherheit richten. Sie müssen sorgfältig gelesen und guten Arbeitspraktiken zugrunde gelegt werden.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Richtlinien sind nicht endgültig oder umfassend. Weitere Maßnahmen können der Sicherheit der Bediener dienen. Des Weiteren müssen sämtliche örtlich geltenden Arbeitspraktiken beachtet werden.

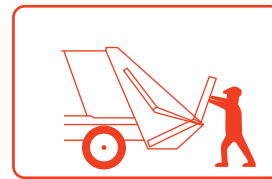
Das Abfallsammelfahrzeug darf nur zum Sammeln und Transportieren von Haus- bzw. Gewerbemüll verwendet werden.



AM HINTEN FAHREN



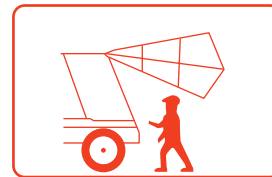
UNTER ANGEHOBENE MÜLLBEHÄLTER  
TRETEN



OBJEKTE WÄHREND VERPACKUNG  
HALTEN



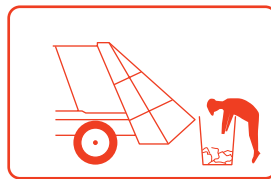
BEI LAUFENDEM MOTOR DEN AUFBAU  
BETRETEN



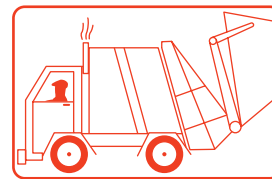
UNTER ANGEHOBENE LADEWANNE  
TRETEN



DIE HÄNDE IN DIE LADEWANNE STECKEN



IN MÜLLBEHÄLTER HINEINLEHNEN



MIT ANGEHOBENE MÜLLBEHÄLTERN  
FAHREN

1385-06-OL1-DE



# SICHERHEITSMASSNAHMEN

2

## 2.3 Sicherheitssymbole, Warnungen, Warnhinweise und Hinweise

Das folgende Sicherheitssymbol weist in diesem Handbuch auf für den Arbeitsschutz relevante Informationen hin. Dieses Symbol gilt für ALLE in diesem Kapitel enthaltenen Informationen.



Sämtliche Sicherheitsinformationen MÜSSEN genau befolgt werden.

### WARNUNGEN



**WARNUNG:**  
**WARNUNGEN WERDEN SO DARGESTELLT. SIE BEZIEHEN SICH AUF ALLE VERFAHREN, DIE GENAU BEFOLGT WERDEN MÜSSEN, UM VERLETZUNGEN ODER TOD ZU VERMEIDEN.**



**Warnhinweise:**  
**Warnhinweise werden auf diese Art ausgewiesen. Sie beziehen sich auf alle Verfahren, die genau befolgt werden müssen, um Schäden am Fahrzeug oder Störfälle zu vermeiden.**

### Hinweis:

Ein Hinweis wird auf diese Art ausgewiesen. So werden wichtige Informationen gekennzeichnet, die weniger kritisch sind als **WARNUNGEN** oder **Warnhinweise**.

## 2.4 Geschultes Personal

In den falschen Händen kann das Fahrzeug gefährlich sein. Nur entsprechend geschulte und autorisierte Personen dürfen unter Verwendung der entsprechenden, relevanten Sicherheitsausrüstung dieses Fahrzeug bedienen, warten und reparieren.

## 2.5 Gebrauch dieser Anleitung

Diese Anleitung ist nur für den Gebrauch durch geschultes und autorisiertes Personal mit dem Fahrzeug, für das diese Anleitung erstellt wurde, vorgesehen. Sie darf nicht von anderen Personen, an anderen Fahrzeugen oder für einen anderen Zweck genutzt werden.

## 2.6 Persönliche Hygiene

Persönliche Hygiene ist für alle, die in der Abfallwirtschaft arbeiten, besonders wichtig. Hier können Ratten leben und Krankheiten wie LEPTOSPIROSE verbreiten.

Leptospirose (auch als Weil-Krankheit bekannt) ist eine Form der Gelbsucht, in deren Frühstadien grippeähnliche Symptome auftreten. Die Infektion erfolgt über Verletzungen der Haut, weshalb die Erstversorgung sämtlicher Wunden besonders wichtig ist.

Leptospirose wird durch den Urin von Ratten übertragen. Bei dem geringsten Verdacht, in einem kontaminierten Umfeld zu arbeiten, müssen die folgenden Regeln strengstens befolgt werden:

1. Stets Schutzkleidung tragen.
2. Tragen Sie vor jeder Schicht Schutzcreme auf.

**Hinweis:** Lanolinhaltige Präparate ersetzen die natürlichen Hautöle, die beim Waschen entfernt werden können.

3. Die Schutzkleidung muss nach dem Tragen gründlich gewaschen und getrocknet werden.
4. Hände und Unterarme nach der Arbeit und vor allem vor dem Essen und Trinken gründlich waschen.
5. Jeden Kratzer, Abschürfung oder Schnitt auswaschen, Antiseptika auftragen und mit einem sterilen Verband abdecken, z. B. mit Heftpflaster. Dies gilt für ALLE Wunden, nicht nur für bei der Arbeit erlittene.
6. Verständigen Sie Ihren Vorgesetzten, wenn die Erste-Hilfe-Ausrüstung in Ihrem Fahrzeug nachgefüllt werden muss.
7. Bei jeder Verletzung, die ernster ist als ein Kratzer oder ein kleiner Schnitt, muss ein Arzt aufgesucht werden. Sagen Sie dem Arzt, wo Sie arbeiten.
8. Bei Hautproblemen ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
9. Erwähnen Sie bei jedem Arztbesuch, in welchem Umfeld Sie arbeiten und was Sie beruflich tun.
10. Die Innenseite der Schutzkleidung darf nicht verschmutzt werden.
11. Wischen Sie sich während der Arbeit nicht über Augen, Nase oder Mund.
12. Reinigen Sie die Haut nie mit Waschbenzin, Verdünnern oder Lösungsmitteln.



## 2.7 Schutzkleidung

Beim Bedienen des Abfallsammelfahrzeugs die entsprechende, von den jeweils geltenden Arbeitsschutzrichtlinien vorgegebene Schutzkleidung tragen:

1. Gut sitzender Overall aus einem oder zwei Teilen in einer auffälligen Farbe.
2. Schutzstiefel oder Schuhe mit Stahlkappen und Einlegesohlen.
3. Schutzhelm.
4. Schutzhandschuhe.
5. Schutzbrille.
6. Schutzbrille und Maske bei der Arbeit in staubiger Umgebung.
7. Reflektierende Armbänder oder Jacken bei der Arbeit auf der Straße und in anderen Situationen, wo eine Gefährdung durch Fahrzeuge oder manuell bediente Maschinen besteht.

## 2.8 Allgemeine Informationen

1. Der Betreiber eines Abfallsammelfahrzeugs muss dafür sorgen, dass alle Bediener die Verfahren und Arbeitsschritte sowie sämtliche relevanten Sicherheitsanweisungen kennen.
2. Das Personal darf nicht auf das Dach des Abfallsammelfahrzeugs, auf den Müllverdichtungsmechanismus oder sonstige zusätzliche Ausrüstung wie zum Beispiel Behälter-Hebeeinrichtungen klettern.
3. Das Personal darf keine der Steuerungen und Sicherheitseinrichtungen am Abfallsammelfahrzeug, der Chassis-Kabine, dem Karosserieaufbau, dem Abfallverdichtungsmechanismus oder einer Zusatzeinrichtung wie zum Beispiel den Behälter-Hebeeinrichtungen manipulieren.
4. Es ist verboten, ein Abfallsammelfahrzeug zu benutzen, wenn eine der Sicherheitsvorrichtungen modifiziert wurde oder nicht korrekt funktioniert.
5. Bei Arbeiten an den Fahrzeugen oder seinen Mechanismen müssen die Fahrzeigtüren verschlossen, die Schlüssel abgezogen und Warnschilder angebracht werden.
6. Die Bediener dürfen nur in der Kabine oder auf den Trittbrettern fahren (falls vorhanden).
7. Das Abfallsammelfahrzeug, sein Fahrgestell, der Aufbau, der Verdichtungsmechanismus und sonstiges Zubehör wie Schüttungen müssen stets den Anleitungen des Herstellers entsprechend korrekt betrieben und gewartet werden.
8. Im Aufbau-Sammelbehälter keinen Abfall lagern - er dient nur zum Sammeln und Transport.

9. Beim Hochdruckreinigen von Abfallsammelfahrzeug, Fahrgestell, Aufbau, Verdichtungsmechanismus und sonstigem Zubehör wie Schüttungen darf man sich mit dem Wasserstrahl höchstens auf 1 Meter Entfernung nähern.



**WARNUNG:**  
**NIEMALS EINEN HOCHDRUCKREINIGER AUF EINE PERSON RICHTEN. HOCHDRUCKWASSERSTRAHLEN KÖNNEN VERLETZUNGEN VERURSACHEN.**



**Warnhinweis:**  
**Hochdruckwasserstrahlen können schwere Schäden an elektrischer Ausrüstung verursachen.**

10. Abfallsammelfahrzeug und Zusatzausrüstung wie Schüttungen nur unter folgenden Umständen bedienen:
  - Wenn Sie ein geschulter Benutzer sind.
  - Wenn die Ausrüstung gewartet und in gut erhaltenem Zustand ist und alle Systeme und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß funktionieren.
11. Das Abfallsammelfahrzeug darf nicht benutzt werden, wenn eine der Abdeckungen fehlt oder beschädigt ist. Diese Abdeckungen sind für die Sicherheit des Bedienpersonals unerlässlich, da sie vor beweglichen Teilen (z. B. Zylindern) und ausgeworfenem Abfall schützen.
12. Das vorgegebene Achsen- und/oder Bruttogewicht für Fahrzeug und Fahrgestell nicht überschreiten. Die zulässige Last für die Fahrgestelle ist auf einer Plakette im Führerhaus angegeben. Vor allem in den ersten Betriebswochen muss das Bruttogewicht der Fahrzeuge genau überwacht werden. Wird das zulässige Höchstgewicht regelmäßig überschritten, so ziehen Sie die HS FAHRZEUGBAU GmbH. Serviceabteilung oder Vertretung zurate.
13. Niemals direkt in ultrahelle LEDs, wie z. B. LED-Lampen und Warnlampen, blicken. Ihre Augen können u. U. permanente Schäden erleiden.



## 2.9 Vor dem Verlassen des Depots

Vor dem Verlassen des Depots Folgendes sicherstellen:

1. Es darf kein Abfall, Papier oder flammbares Material in der Nähe von Motor oder Auspuff sein. Diese könnten beim Starten des Motors in Brand geraten. Bei Bedarf Führerhaus kippen (siehe Handbuch des Fahrzeuggestellherstellers), um eine gründliche Inspektion vorzunehmen.
2. Die Systeme an Fahrgestell und Kabine funktionieren gemäß den Spezifikationen: Lampen, Scheibenwischer, Reifenzustand und -druck etc. Siehe entsprechende(s) Kapitel in den Handbüchern der Hersteller.
3. Die gesamte Zusatzausrüstung funktioniert gemäß den Spezifikationen. Siehe entsprechende(s) Kapitel in den Handbüchern der Hersteller.
4. Alle Sicherheitsstromkreise, Sperren und Bedienfunktionen arbeiten gemäß den Spezifikationen.
5. Alle Markierungsplatten sind sauber und klar lesbar.
6. Alle Warnetiketten sind sauber und klar lesbar.
7. Alle Alarmtöne und optischen Warnsignale funktionieren spezifikationsgemäß.
8. Korrekter Flüssigkeitsstand für:
  - **Fahrgestell** - siehe zugehöriges Bedienerhandbuch.
  - **Aufbau** - Füllstand Hydrauliköl (siehe Servicehandbuch).
9. Die Fahrzeugbesatzung ist im sicheren Betrieb der Maschine geschult und trägt geeignete Schutzkleidung.
10. Die Anzahl der Besatzungsmitglieder darf die Anzahl der im Fahrzeug verfügbaren Sitze nicht übersteigen.
11. Das Heckteil ist korrekt am Aufbau angebracht.
12. Der Betriebsschalter für den Aufbau ist in der Stellung AUS und der Schlüssel abgezogen (siehe „4.2.1 Aufbau-Hauptschalter“ auf Seite 4-6).
13. Fahrgestell, Kabine, Aufbau und sonstige montierte Zusatzausrüstungen sowie die zugehörigen Systeme müssen frei von Schmutzablagerungen sein, die die Systeme beschädigen oder beeinträchtigen und somit die Sicherheit und den Betrieb des Fahrzeugs gefährden könnten.

## 2.10 Die Fahrt zum Sammelpunkt

Auf dem Weg zum Sammelpunkt:

1. Alle Besatzungsmitglieder müssen im Fahrzeug sitzen und angeschnallt sein.
2. Das Heckteil muss korrekt in den Sperren am Aufbau eingerastet sein.
3. Der Betriebsschalter für den Aufbau muss sich in der Stellung AUS befinden (siehe „4.2.1 Aufbau-Hauptschalter“ auf Seite 4-6).
4. Persönlicher Besitz (z. B. Jacken, Verpflegung usw.) muss sicher in der Kabine verstaut werden. Ggf. die vorhandenen Kleiderhaken benutzen.
5. Flaschen, Dosen etc. DÜRFEN NICHT auf dem Boden der Kabine abgestellt werden, da sie unter das Brems- oder Kupplungspedal rollen und diese blockieren können. Das kann äußerst gefährlich sein.
6. Alle Schüttungen müssen vor dem Bewegen des Fahrzeugs eingefahren oder in der Transportposition sein (siehe zugehöriges Schüttungshandbuch).
  - Beim Transport über unebenen Grund kann die Schüttung angehoben werden, um Bodenkontakt zu vermeiden. Die Rückleuchten dürfen durch die angehobene Schüttung allerdings NICHT VERDECKT werden!





## 2.11 Abfall sammeln

Beim Abfallsammeln:

1. Alle Bediener müssen mit der Position, dem Gebrauch und der Funktion der Notausknöpfe vertraut sein.
2. Kabinenboden, Zugangsleiter und Schuhsohlen sauber halten.
3. Vor dem Öffnen der Kabinentür und dem Aussteigen prüfen, dass Straße und Gehweg frei von Fahrzeugen, Passanten und Hindernissen sind. Die Besatzung muss das Fahrzeug stets auf der Gehwegseite verlassen.
4. Beim Überqueren der Straße hinter dem Fahrzeug ist ebenfalls besondere Vorsicht geboten.
5. Summer nach Absprache mit dem Fahrer regelmäßig betätigen, um diesen zu informieren.
6. Warnleuchten einschalten, um Passanten zu warnen.
7. Bei laufenden Stopp-/Startbewegungen auf andere Verkehrsteilnehmer achten.
8. Beim Laden von Glas besonders vorsichtig vorgehen. Vor dem Betätigen der Presse mit anderen Abfällen bedecken.
9. Vor dem Bewegen des Fahrzeugs darauf achten, dass die Pressplatte den gesamten Abfall bedeckt.
10. Fahrzeug NICHT mit offener Kabinentür bewegen.
11. Fahrzeug NIEMALS unbeaufsichtigt lassen.
12. Vor dem Verlassen der Kabine MUSS die Handbremse ausgelöst.
13. NIEMALS unbeaufsichtigt rückwärtsfahren.
14. Beim Bedienen der Ausrüstung NICHT ablenken lassen.
15. Passanten dürfen sich dem Fahrzeug NICHT nähern, während die Maschine in Betrieb ist.
16. Während der Verdichtung NICHTS aus dem Heckteil nehmen oder in das Heckteil fassen.
17. Große Gegenstände NICHT festhalten, während sie vom Pressplatte zerkleinert werden.
18. Heckteil vor dem Verdichten NICHT überladen.
19. NIEMALS in den Aufbau klettern.
20. Hydraulikdruck- oder Folgeventile NIE verstellen - das kann den sicheren Betrieb der Maschine gefährden.
21. KEINE Druckbehälter laden.
22. KEINE Fernsehgeräte laden.
23. KEINE FCKW-haltigen Kühlschränke laden.
24. KEINE heiße Asche oder brennendes Material laden.



**WARNUNG:  
BEI EINEM BRAND DAS FAHRZEUG  
VERLASSEN UND DIE FEUERWEHR  
VERSTÄNDIGEN.**

25. KEINE Fahrzeugbatterien aufnehmen.
  26. KEINEN Gift- oder Sondermüll laden.
- Beim Laden von Abfällen mit einer Schüttung:
27. Der Abfallsammelbehälter muss unbeschädigt und der Deckel (falls vorhanden) geschlossen sein.
  28. Der Abfallsammelbehälter darf nicht überfüllt sein. Der Deckel muss komplett geschlossen sein und der Inhalt darf nicht aus dem Sammelbehälter quellen.
  29. Vor dem Bedienen der Schüttung den Sammelbehälter korrekt positionieren.
  30. Das Personal muss sich beim Betrieb der Schüttung von der Rückseite des Fahrzeugs entfernt halten.
  31. Der Sammelbehälter kann durch Loslassen des Hebeknopfs in jeder beliebigen Position gestoppt werden.
  32. Alle Schüttungsvorrichtungen müssen vor dem Bewegen des Fahrzeugs eingefahren oder in der Transportposition sein (siehe zugehöriges Schüttungshandbuch).
  33. NIEMALS versuchen, Sammelbehälter oder Container zu leeren, die nicht in die am Fahrzeug angebrachte Schüttung passen (siehe zugehöriges Handbuch).
  34. NIEMALS unter angehobenen Sammelbehältern gehen oder greifen.
  35. Sammelbehälter beim Entleeren NICHT stark schütteln. Das könnte die Sammelbehälter oder die Schüttung beschädigen und den sicheren Betrieb gefährden. Ist der Abfall im Sammelbehälter eingeklemmt, so muss der Sammelbehälter auf den Boden abgesenkt und die Blockierung entfernt werden.
  36. Schüttung NIE per Hand unterstützen. Ist der Sammelbehälter zu schwer für die Schüttung, so muss er auf den Boden abgesenkt und teilweise entleert werden.
  37. NICHT in die Sammelbehälter oder das Heckteil klettern, um den Abfall umzulagern.
  38. NIEMALS mit Sammelbehältern in der Schüttung fahren.



## 2.12 Lichtschranke (Sonderausstattung)

1. Die Lichtschranke ist Teil eines Sicherheitssystems und DARF KEINESFALLS modifiziert oder außer Kraft gesetzt werden.
2. Die Lichtschranke erhebt den Bediener nicht aus der Pflicht, die Trägerplatte ordnungsgemäß zu bedienen.
3. Beim Betätigen der Trägerplatte muss die Gefahrenzone des Verdichtungsmechanismus stets beachtet werden - **MAN DARF SICH NICHT NUR AUF DIE LICHTSCHRANKE VERLASSEN.**

## 2.13 Transport zur Deponie

Auf dem Weg zur Deponie:

1. Stets vorsichtig fahren, vor allem im beladenen Zustand, der sich auf das Verhalten und die Leistung des Fahrzeugs auswirkt. Der Fahrer muss der Veränderung zwischen be- und entladem Zustand Rechnung tragen.
2. Die Pressplatte muss den Abfall bedecken.
3. Der Betriebsschalter für den Aufbau muss sich in der Stellung AUS befinden (siehe „4.2.1 Aufbau-Hauptschalter“ auf Seite 4-6).
4. Die Besatzungsmitglieder **MÜSSEN** im Fahrzeug sitzen und angeschnallt sein.
5. Das Heckteil muss korrekt in den Sperren am Aufbau eingerastet sein.
6. Persönlicher Besitz (z. B. Jacken, Verpflegung usw.) muss sicher in der Kabine verstaut werden. Ggf. die vorhandenen Kleiderhaken benutzen.
7. Flaschen, Dosen etc. **DÜRFEN NICHT** auf dem Boden der Kabine abgestellt werden, da sie unter das Brems- oder Kupplungspedal rollen und diese blockieren können. Das kann äußerst gefährlich sein.
8. Alle Schüttungsvorrichtungen müssen vor dem Bewegen des Fahrzeugs eingefahren oder in der Transportposition sein (siehe zugehöriges Schüttungshandbuch).
  - Beim Transport über unebenen Grund kann die Schüttung angehoben werden, um Bodenkontakt zu vermeiden. Die Rückleuchten dürfen durch die angehobene Schüttung allerdings **NICHT VERDECKT** werden.



## 2.14 Auf der Deponie

Auf der Mülldeponie:

1. Vor dem Entladen die Warnleuchten einschalten.
2. Stets die geltenden Deponierichtlinien beachten.
3. Beim Entladen sollten nur die Besatzungsmitglieder aussteigen, die unbedingt erforderlich sind - sofern die Deponieregeln dies überhaupt erlauben.
4. Sie müssen die Abmessungen des Fahrzeugs genau kennen, insbesondere die Höhe mit angehobenem Heckteil und Schüttung, falls vorhanden.
5. Vor dem Heben des Heckteils sicherstellen, dass der Boden eben und tragfähig ist - (siehe Richtlinien für das Entleeren auf der Deponie).
6. Vor dem Senken/Heben des Heckteils sicherstellen, dass der Bereich darunter frei ist.
7. Vor dem Entleeren der Ladung sicherstellen, dass der Heckteilbereich frei ist.
8. Am Rand der Deponie NIE hinter das Fahrzeug treten.
9. NIE unter das Heckteil treten, während es angehoben oder abgesenkt wird.
10. NUR dann unter das Heckteil treten, wenn dieses sicher von den Stützen gehalten wird.
11. Beim Entleeren des Heckteils NIE unter das Heckteil treten.
12. Fahrzeug NICHT mit angehobenem Heckteil bewegen.

## 2.15 Vor dem Verlassen der Deponie

Vor dem Verlassen der Deponie Folgendes sicherstellen:

1. Es darf kein Abfall, Papier oder flammbares Material in der Nähe von Motor oder Auspuff sein. Diese könnten beim Starten des Motors in Brand geraten. Bei Bedarf Führerhaus kippen (siehe Handbuch des Fahrzeuggestellherstellers), um eine gründliche Inspektion vorzunehmen.
2. Die Heckteildichtungen müssen unbeschädigt und frei von Schmutzablagerung sein.
3. Das Heckteil muss gesenkt und in den Sperren eingerastet sein.
4. Fahrgestell und Aufbau müssen unbeschädigt sein.
5. Die Scheinwerfer für den sicheren Transport des Fahrzeugs auf öffentlichen Verkehrswegen müssen korrekt funktionieren, sauber und gut sichtbar sein.
6. Alle Markierungen (z. B. Nummernschilder, Plaketten und Warnsignale für andere Verkehrsteilnehmer) müssen sauber und gut sichtbar sein.
7. Der Betriebsschalter für den Aufbau muss sich in der Stellung AUS befinden (siehe „4.2.1 Aufbau-Hauptschalter“ auf Seite 4-6).
8. Das Fahrzeug muss SICHER zu bewegen und bedienen sein.
9. Fahrgestell, Kabine, Aufbau und sonstige montierte Zusatzausrüstungen sowie die zugehörigen Systeme müssen frei von Schmutzablagerungen sein, die die Systeme beschädigen oder beeinträchtigen und somit die Sicherheit und den Betrieb des Fahrzeugs gefährden könnten.



## 2.16 Warnetiketten

Warnetiketten (siehe Abbildungen 2-1, 2-2, 2-3, 2-4, 2-5 und 2-6) sind am Aufbau angebracht, um:

- Bediener und Wartungspersonal davor zu warnen, Arbeiten, die zum Todesfall führen können, nicht durchzuführen (rote Etiketten).
- Bediener und Wartungspersonal vor Arbeiten, die zu Verletzungen oder Schäden am Aufbau führen können, zu warnen (gelbe Etiketten).
- Wichtige Sicherheitsinformationen bereitzustellen (blaue Etiketten).
- Sicherheitsarmaturen zu identifizieren (grüne Etiketten).

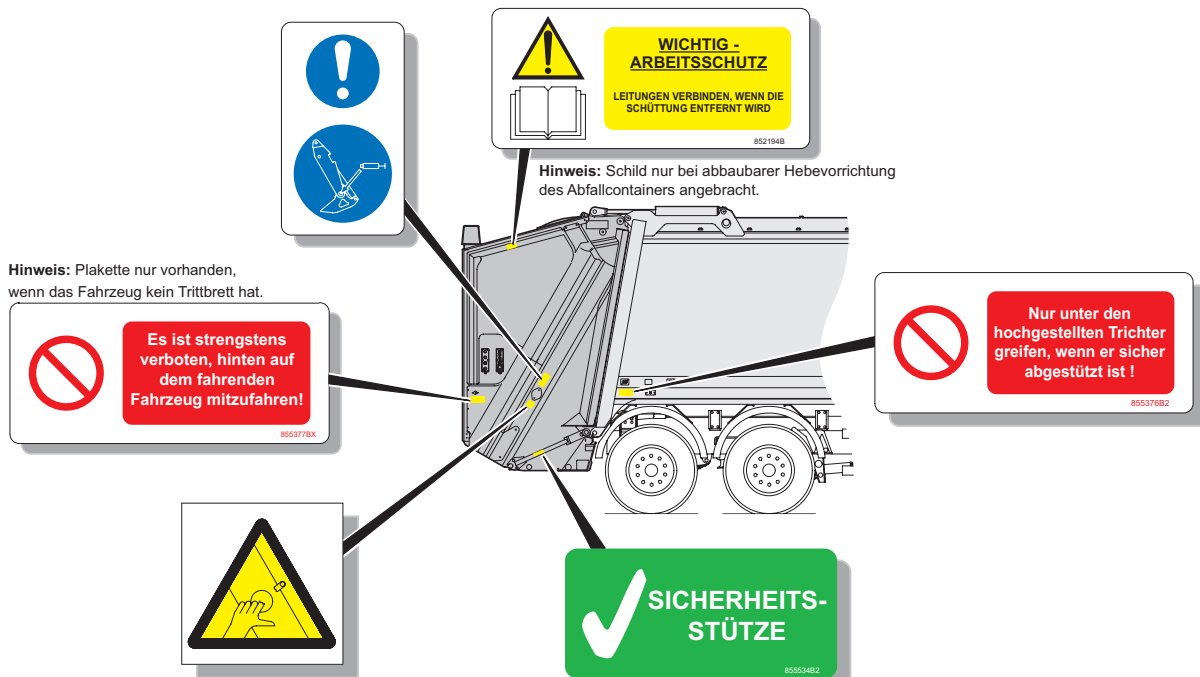


Abb. 2-1 Warnetiketten, rechts hinten am Aufbau

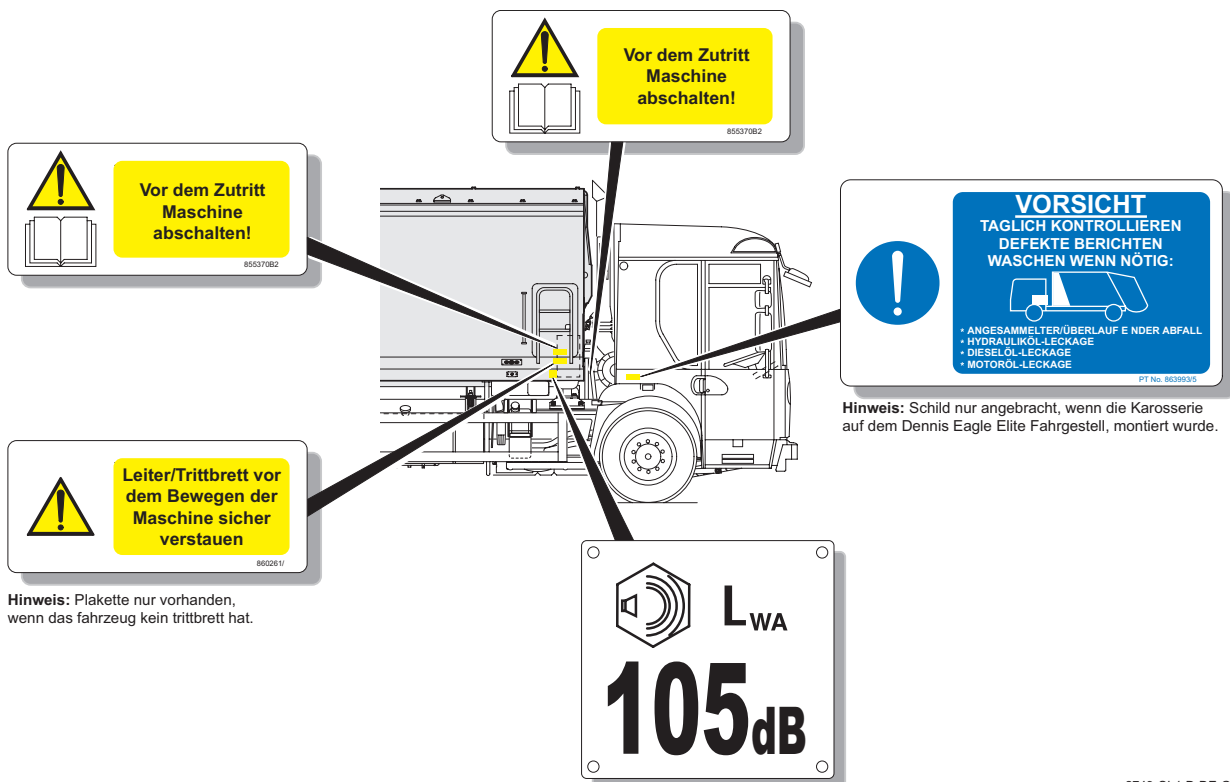
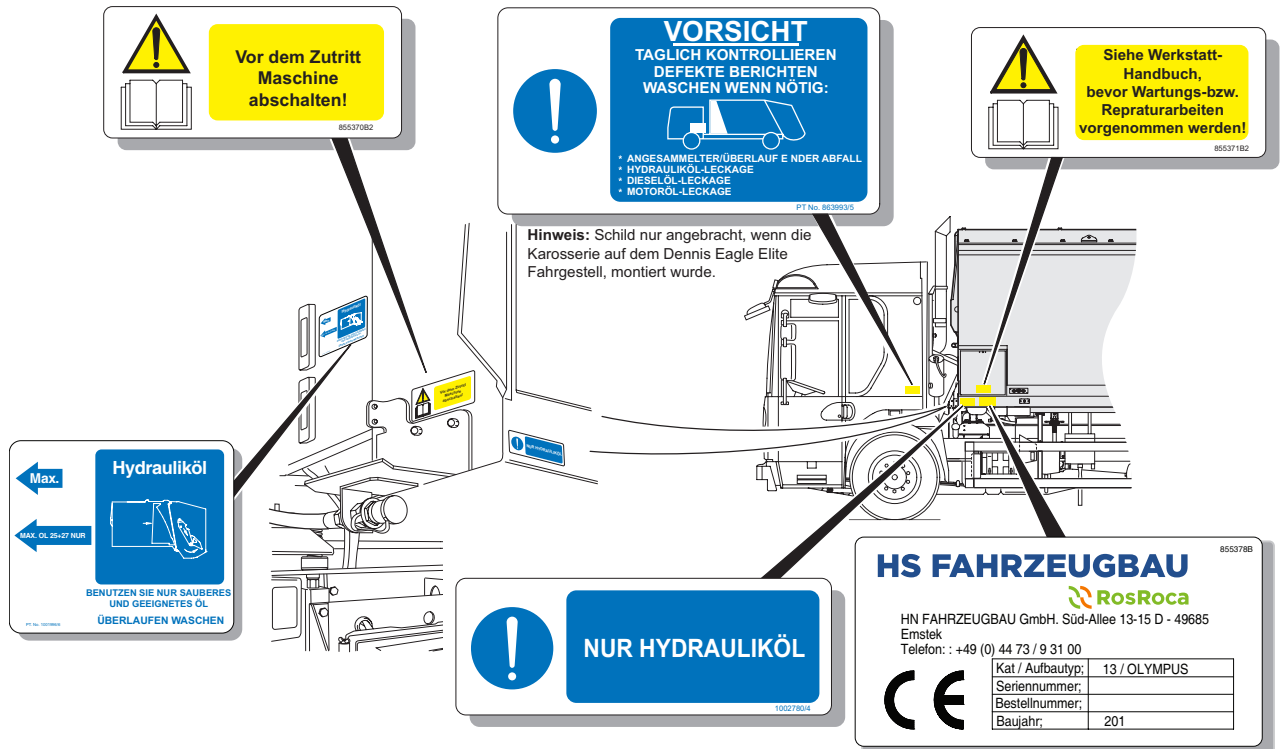
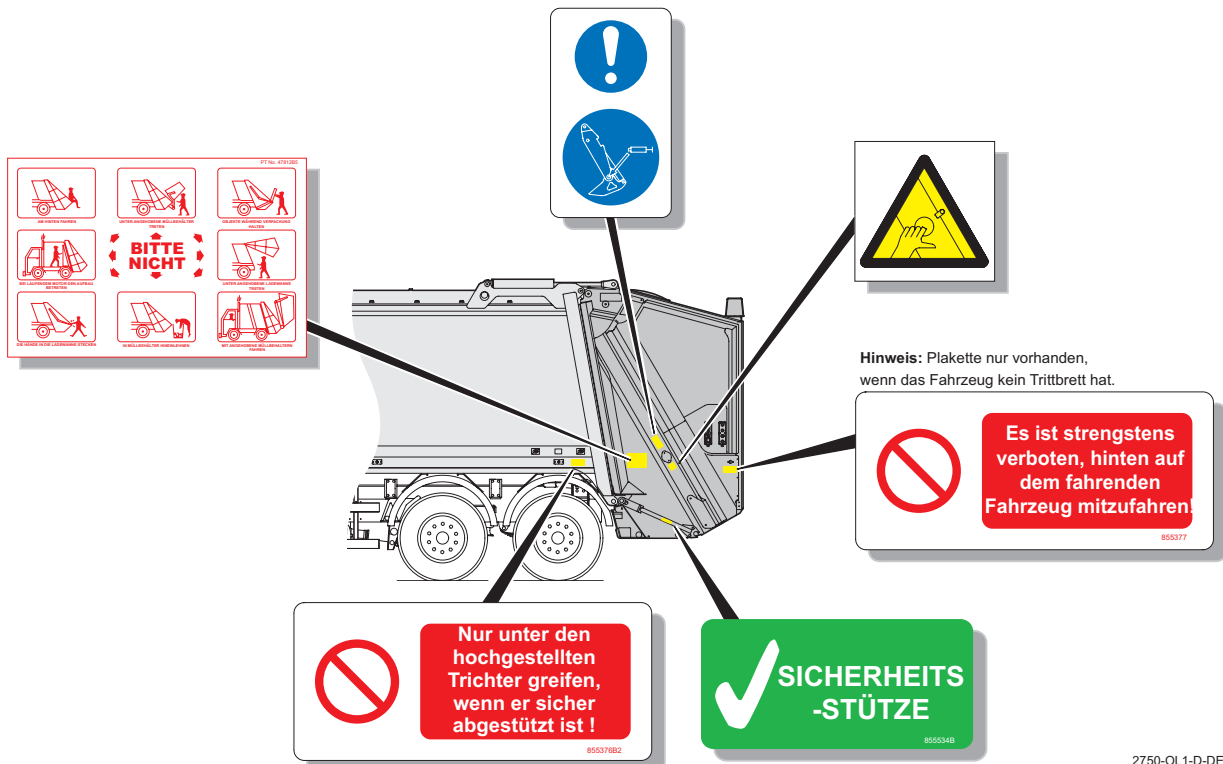


Abb. 2-2 Warnetiketten, rechts vorne am Aufbau



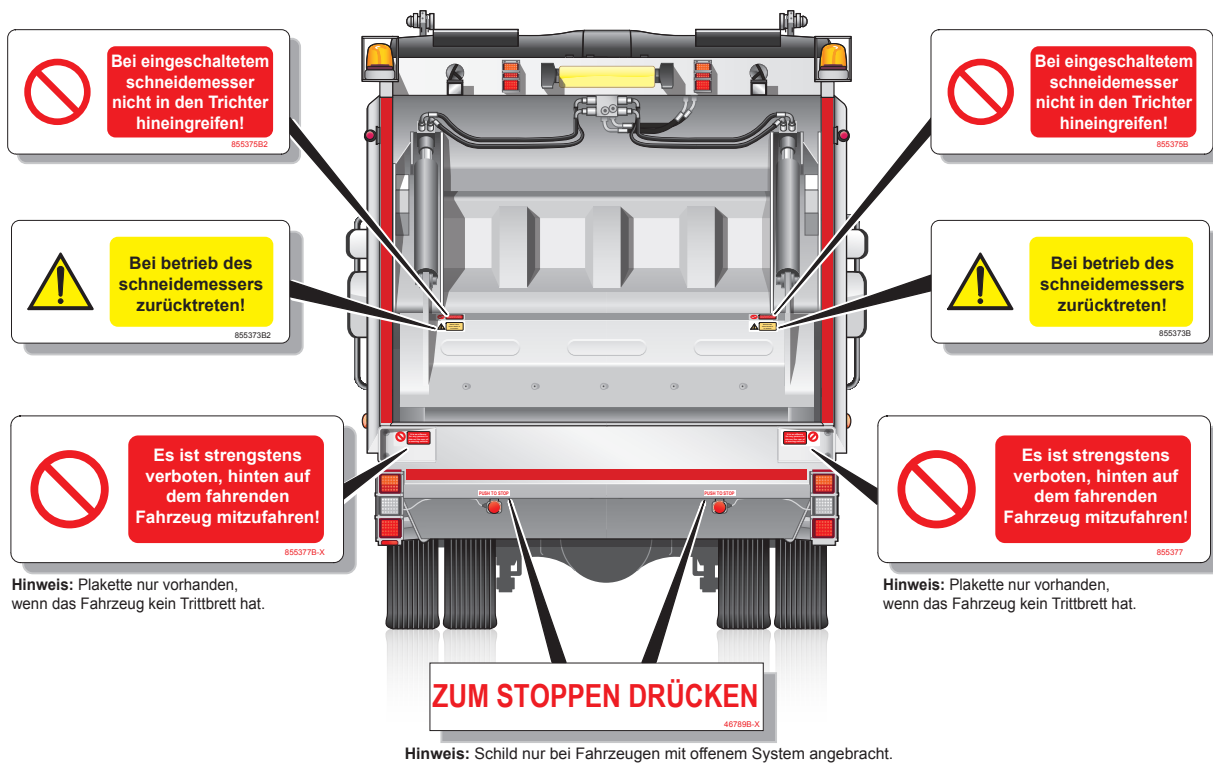
2752-OL1-D-DE-G2

Abb. 2-3 Warnetiketten, links vorne am Aufbau



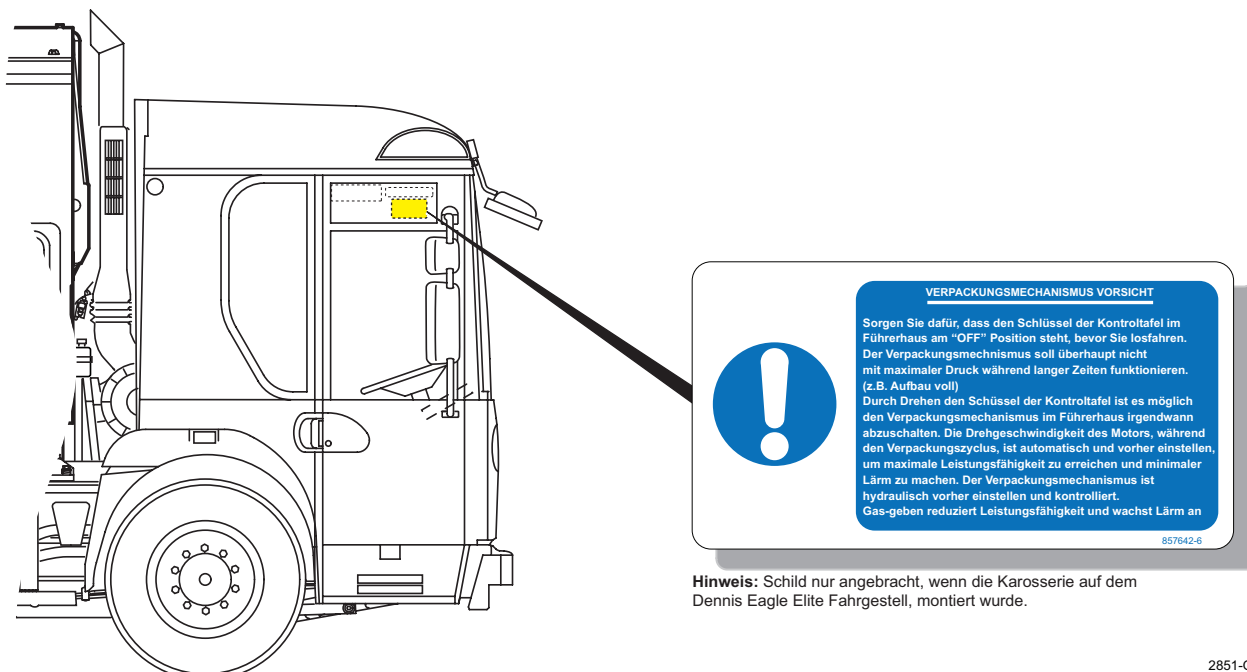
2750-OL1-D-DE-G2

Abb. 2-4 Warnetiketten, links hinten am Aufbau



2840-OL1-D-DE-G2

Abb. 2-5 Warnetiketten, hinten am Aufbau



2851-OL1-D-DE-G1

Abb. 2-6 Warnetiketten, Führerhaus



## Olympus Bedienerhandbuch

INHALT	SEITE
<b>3 Der Gebrauch .....</b>	<b>3-3</b>
3.1 Aufbau-Sammelbehälter .....	3-3
3.2 Heckteil .....	3-3
3.2.1 Verdichtungsmechanismus .....	3-3
3.2.2 Betriebszyklus .....	3-4
3.2.3 Entladevorgang.....	3-5
3.3 Hydrauliksystem .....	3-6
3.3.1 Hydraulikpumpe .....	3-6
3.3.2 Hydrauliktank und Ventilmodul .....	3-6
3.3.3 Hydraulikzylinder.....	3-6



Diese Seite bleibt leer

3





## 3 Der Gebrauch

### 3.1 Aufbau-Sammelbehälter

Der Aufbau-Sammelbehälter (1) ist ein geschweißter Stahlkasten, der von einem beweglichen Ausstoßschild (2) vorn und einem Heckteil am hinteren Ende geschlossen wird.

Die Aufbau-Sammelbehälter verfügen je nach Spezifikation des jeweiligen Fahrzeugs über unterschiedliches Fassungsvermögen.

Nach dem Beladen wird der Abfall im Aufbau-Sammelbehälter zur Deponie transportiert.

Dort wird er dann durch ein vom Ausstoßzylinder betätigtes Ausstoßschild (2) entleert.

### 3.2 Heckteil

Das Heckteil (4) ist oben hinten am Aufbau angebracht und kann über zwei Hydraulikzylinder angehoben und abgesenkt werden.

Das Heckteil verfügt darüber hinaus über eine Ladewanne (7), in die Abfall geladen wird, und einen Verdichtungsmechanismus, welcher den Abfall von der Ladewanne in den Aufbau-Sammelbehälter befördert und ihn gleichzeitig verdichtet.

Das Heckteil bietet einen Montagepunkt für die Schüttungsvorrichtung, falls das Fahrzeug damit ausgestattet werden soll.

### 3.2.1 Verdichtungsmechanismus

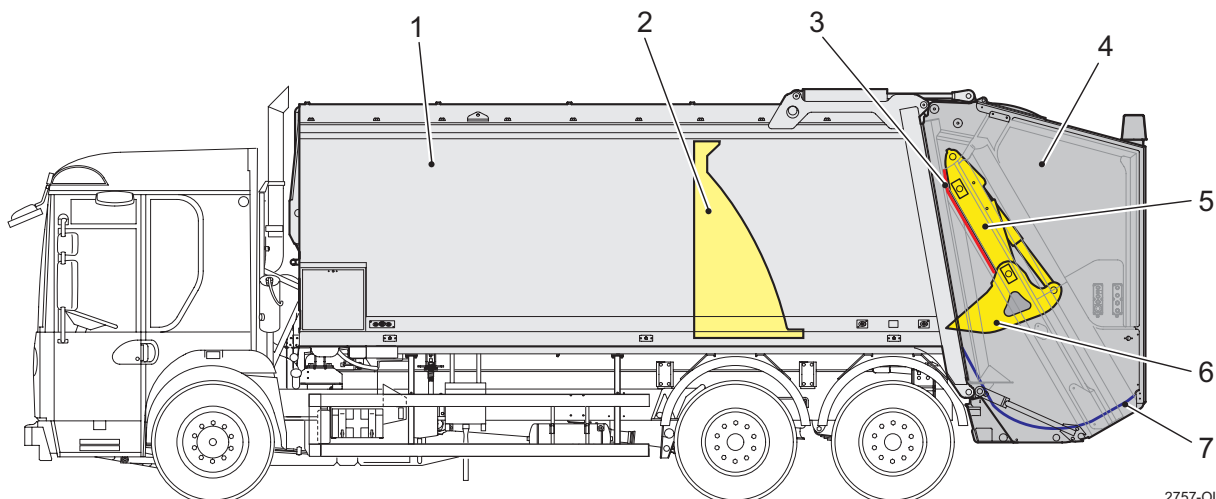
Der Verdichtungsmechanismus besteht aus zwei Teilen:

- Die Trägerplatte (5)  
Die Trägerplatte gleitet im Aufbau und wird durch zwei zugehörige Hydraulikzylinder betätigt.
- Die Pressplatte (6)  
Die Pressplatte ist mit einem Scharnier an der Trägerplatte angebracht und wird ebenfalls durch zwei zugehörige Hydraulikzylinder betätigt.

Pressplatte und Trägerplatte drücken den in die Ladewanne geladenen Abfall zwischen das Ausstoßschild (2) des Aufbaus und die Abfallrückhalteplatte (3) im Heckteil.

Wenn der Aufbau leer ist, befindet sich das Ausstoßschild am rückwärtigen Ende des Aufbaus. Wenn mehr Abfall in den Aufbau gepresst wird, bewegt sich das Ausstoßschild zur Vorderseite des Aufbaus.

Das Hydrauliksystem stimmt seine Vorwärtsbewegung auf die zunehmende Last ab, die gegen das Ausstoßschild drückt, und sorgt so für eine gleichmäßig verdichtete Ladung.



2757-OL1-D-GB-G2

**Abb. 3-1 Die Hauptkomponenten**

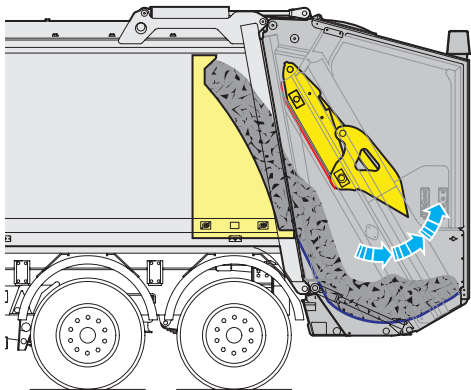
1. Aufbau-Sammelbehälter
2. Ausstoßschild
3. Abfallrückhalteplatte
4. Heckteil
5. Trägerplatte
6. Pressplatte
7. Ladewanne



## 3.2.2 Betriebszyklus

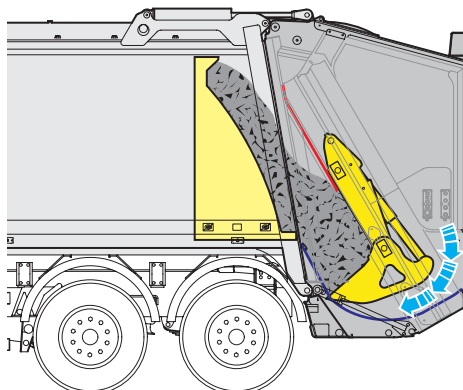
Der Verdichtungszyklus ist in vier Schritte aufgeteilt:

1. Die Pressplatte wird geöffnet.



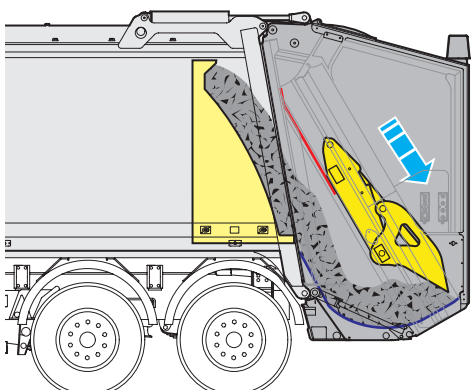
2758-0L1-D-GB-G2

3. Die Pressplatte schließt.



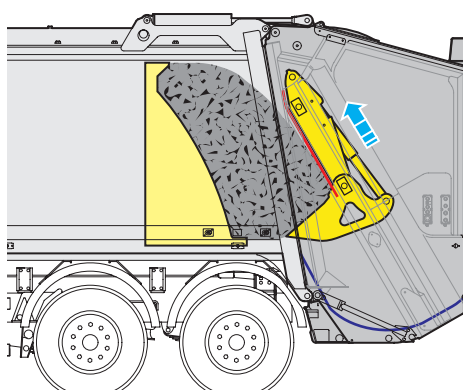
2760-0L1-D-GB-G2

2. Die Trägerplatte senkt sich in die Ladewanne ab.



2759-0L1-D-GB-G2

4. Die Trägerplatte bewegt sich nach oben.



2761-0L1-D-GB-G2

Die Pressplatte umschließt den Abfall und nimmt ihn aus der Ladewanne auf.

Pressplatte und Trägerplatte drücken den in die Ladewanne geladenen Abfall zwischen das Ausstoßschild des Aufbaus und die Abfallrückhalteplatte im Heckteil. Wenn mehr Abfall in den Aufbau gepresst wird, bewegt sich das Ausstoßschild zur Vorderseite des Aufbaus.

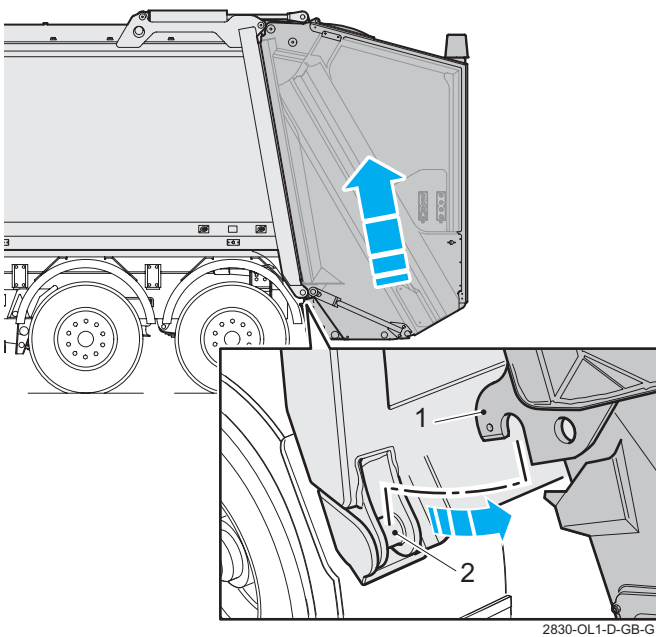


## 3.2.3 Entladevorgang

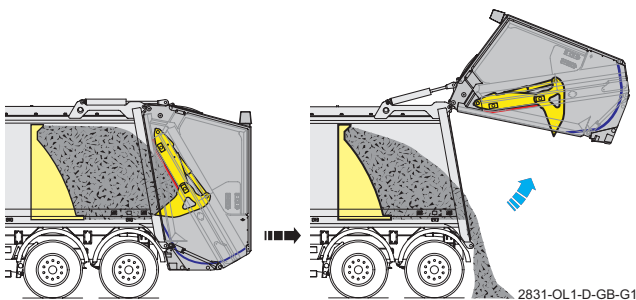
Die Entladung des gesammelten Abfalls aus dem Aufbau erfolgt in vier Schritten:

### 1. Heckteil anheben.

Das Heckteil und die Schüttung (falls vorhanden) werden über die Höhe des Aufbaus gehoben. Beim Anheben bewegt sich das Heckteil erst an der Rückseite des Aufbaus entlang, bis sich ein auf jeder Seite des Heckteils angebrachter Haken (1) aus den auf jeder Seite des Aufbaus befindlichen Stiften (2) löst. An diesem Punkt ist das Heckteil 'aus der Sperre'.

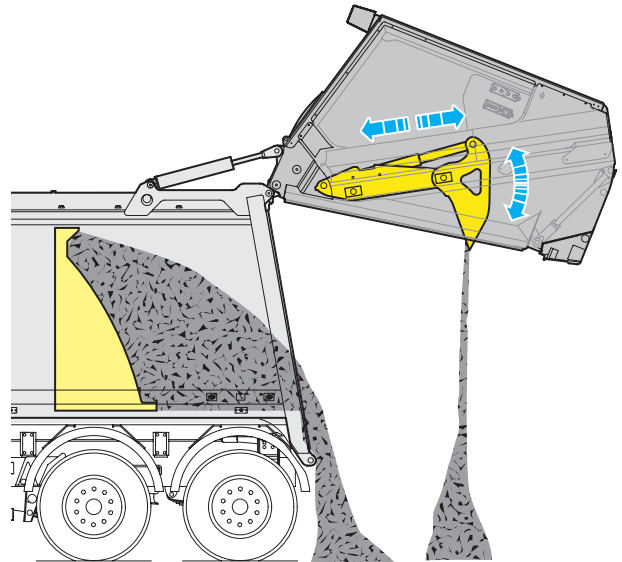


Dann dreht sich das Heckteil um die am Dach des Aufbaus angebrachten Scharniere, bis es komplett angehoben ist.

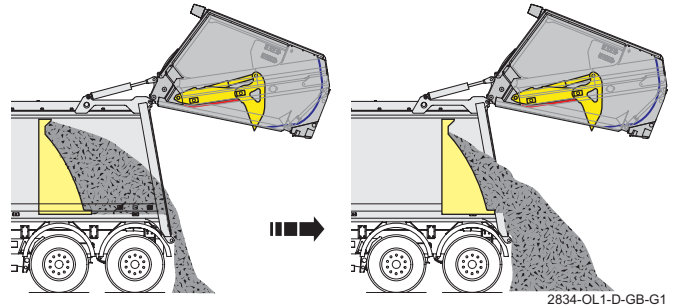


### 2. Heckteil entleeren.

Beim Entleeren des Heckteils führt der Verdichtungsmechanismus sofort nachdem das Heckteil seine höchste Position erreicht hat zwischen ein und vier Zyklen durch, um angesammelten Abfall aus der Ladewanne zu beseitigen.



### 3. Abfall entladen.

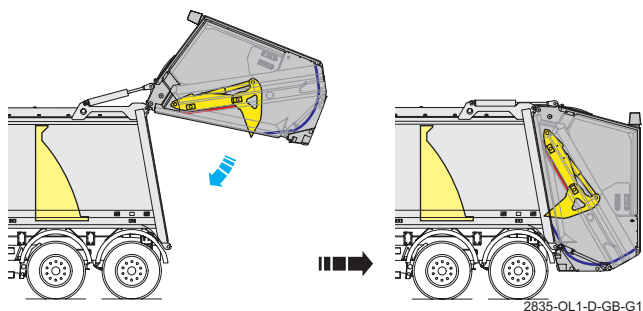


Das Ausstoßschild schiebt den Abfall aus dem Aufbau-Sammelbehälter.



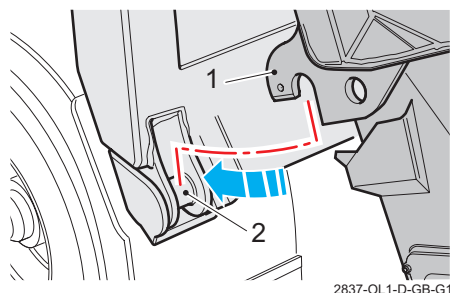
## DER GEBRAUCH

### 4. Heckteil anschließen.



Das Heckteil und die Schüttung (falls vorhanden) werden an der Rückseite des Aufbaus abgesenkt und das Heckteil rastet wieder in die Sperren am Aufbau ein.

Beim Absenken dreht sich das Heckteil in den am Dach des Aufbaus angebrachten Scharnieren, bis es mit der Rückseite des Aufbaus in Kontakt kommt. Dann wird es am Aufbau entlang geschoben, bis die an jeder Seite des Heckteils angebrachten Haken (1) in die an den Seiten des Aufbaus angebrachten Stifte (2) greifen und das Heckteil verriegeln.



## 3.3 Hydrauliksystem

Verdichtung, Heben des Heckteils und Ausstoß des Abfalls erfolgen über ein Hydrauliksystem, das aus einem Tank, einer Pumpe, Regelventilen und Hydraulikzylindern besteht.

### 3.3.1 Hydraulikpumpe

Die Hydraulikkraft wird über eine oder mehrere Pumpen geliefert, die von einer Zapfwelle betrieben werden.

Bei allen Dennis Eagle Elite Fahrgestellen ist eine permanent angetriebene Zapfwelle am Getriebe installiert.

Wird der Olympus-Aufbau auf Fahrgestellen anderer Hersteller montiert, so wird die Zapfwelle entsprechend der Anleitung des jeweiligen Herstellers installiert und kann entweder am Getriebe montiert oder über Verteilungszahnräder vom Motor angetrieben werden.

### 3.3.2 Hydrauliktank und Ventilmodul

Das Hydraulikpack des Aufbaus besteht aus Hydrauliktank und Ventilmodul und befindet sich vorne am Aufbau hinter dem Führerhaus. Für den Zugang zum Hydraulikpack muss das Führerhaus gekippt werden.

Das Ventilmodul für die Heckteilhydraulik befindet sich in der Dachwanne des Heckteils.



**Warnhinweise:**  
Die Hydraulikelemente dürfen nur von zugelassenem Personal justiert und gewartet werden.

### 3.3.3 Hydraulikzylinder

Alle Hydraulikzylinder der Olympus-Aufbauten haben Zweifachwirkung, d. h. sie werden hydraulisch ausgefahren und wieder eingefahren.



## Olympus Bedienerhandbuch

INHALT	SEITE
<b>4 Bedienungselemente .....</b>	<b>4-3</b>
4.1 Standort des Bedienfeldes .....	4-3
4.2 Steuerpult im Führerhaus .....	4-4
4.2.1 Aufbau-Hauptschalter .....	4-6
4.2.2 Schalter für Warnleuchte (falls vorhanden) .....	4-6
4.2.3 Heckklappe aus der Sperre/autom. Bremsfunktion außer Kraft gesetzt (Sonderausrüstung) .....	4-7
4.2.4 Akustische Alarmsignale .....	4-7
4.2.5 Auskupplungssperre .....	4-7
4.3 Bedienfeld im Führerhaus .....	4-8
4.3.1 Bedienfeld im Führerhaus einschalten .....	4-9
4.3.2 Aufbausystemsteuerung .....	4-10
4.3.3 Bildschirmanzeige .....	4-11
4.4 Warnsymbole .....	4-12
4.4.1 Fehlermeldungen .....	4-16
4.4.2 Systemtasten .....	4-20
4.4.3 Schalter für Warnleuchte (falls vorhanden) .....	4-22
4.4.4 Schalter für Arbeitsbeleuchtung .....	4-22
4.4.5 Anpassung der Bildschirmhelligkeit (Sonderausstattung) .....	4-23
4.4.6 Datalog-Informationen .....	4-24
4.4.7 Wartung .....	4-25
4.4.8 Verdichtung auswählen/anpassen .....	4-26
4.4.9 Funktion Verdichtungsmechanismus Mehrfachzyklus auswählen/anpassen .....	4-28
4.4.10 System einschalten .....	4-31
4.4.11 System ausschalten .....	4-31
4.4.12 Bedienungselemente zum Entladen .....	4-31
4.4.13 Aufbausteuerung .....	4-31
4.4.14 Bedienungselemente außen zum Entladen .....	4-32
4.4.15 Bedienungselemente im Führerhaus zum Entladen .....	4-32
4.4.16 Bedienungselemente außen am Fahrzeug zum Entladen (Sonderausstattung) .....	4-32
4.4.17 Heckteil anheben .....	4-33
4.4.18 Heckteilräumzyklus .....	4-34
4.4.19 Ausstoßen .....	4-34
4.4.20 Zurückziehen .....	4-35
4.4.21 Heckteil auf 1 Meter absenken .....	4-35
4.4.22 Heckteilräumung aktivieren .....	4-36
4.4.23 Bedienungselemente zum Senken des Heckteils .....	4-37



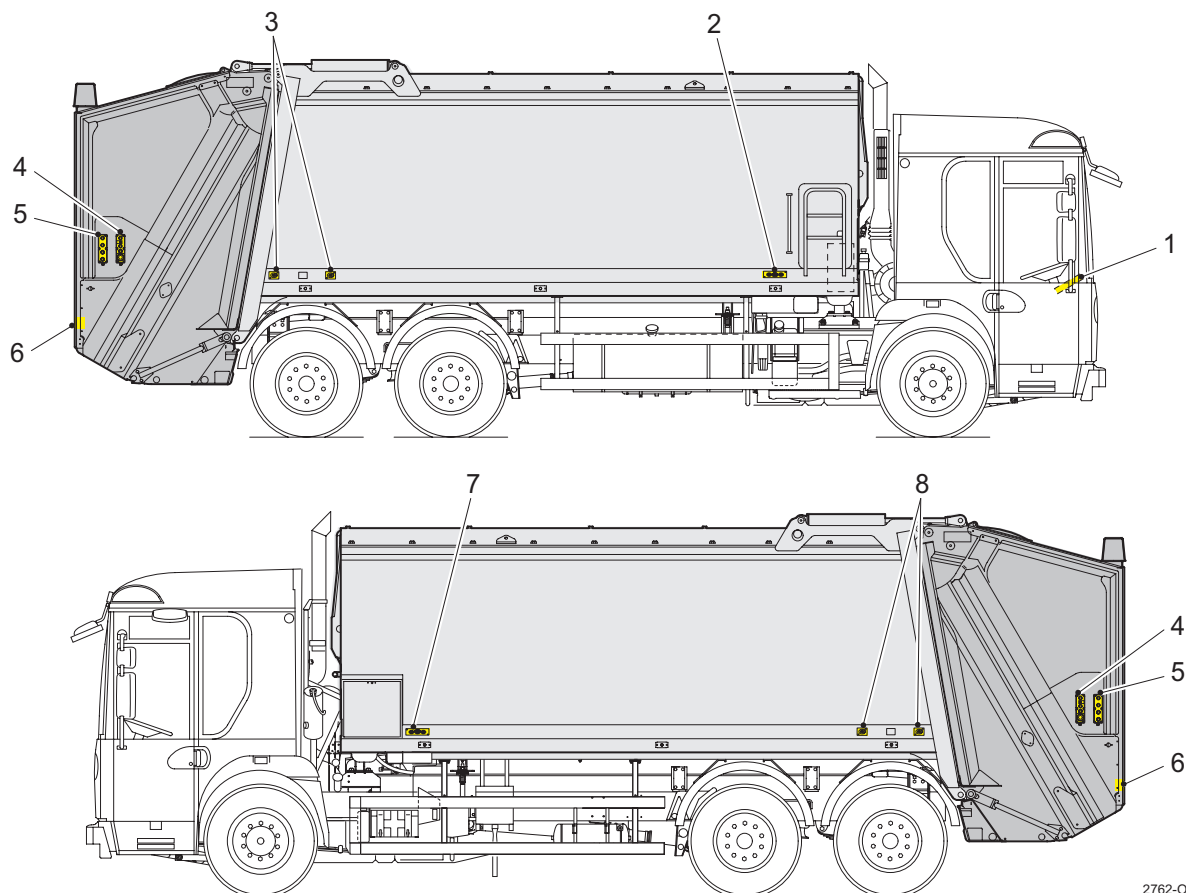
## BEDIENUNGSELEMENTE

4.5	Steuerung für Verdichtungsmechanismus .....	4-38
4.5.1	Signalknopf (schwarz) .....	4-39
4.5.2	Befreiungsknopf (gelb).....	4-39
4.5.3	Presszyklus-Startknopf (grün) .....	4-40
4.6	Steuerung für Pressesequenz (Sonderausstattung).....	4-42
4.6.1	Trägerplatte senken.....	4-43
4.6.2	Trägerplatte heben .....	4-43
4.6.3	Pressplatte öffnen.....	4-43
4.6.4	Pressplatte schließen.....	4-43
4.7	Notausknöpfe .....	4-44
4.7.1	Notausknöpfe zurücksetzen .....	4-44



## 4 Bedienungselemente

### 4.1 Standort des Bedienfeldes



2762-OL1-D-GB-G2

Die Bedienfelder sind an folgenden Stellen des Fahrzeugs angebracht:

1. Steuerpult im Führerhaus (siehe „4.2 Steuerpult im Führerhaus“ auf Seite 4-4).
2. Bedienungselemente außen am Fahrzeug für das Entladen\* (siehe „4.4.16 Bedienungselemente außen am Fahrzeug zum Entladen (Sonderausstattung)“ auf Seite 4-32).
  - Rechtsgesteuerte Fahrzeuge.
3. Bedienungselemente zum Senken des Heckteils (siehe „4.4.23 Bedienungselemente zum Senken des Heckteils“ auf Seite 4-37).
  - Rechtsgesteuerte Fahrzeuge.
4. Steuerpult für den Verdichtungsmechanismus (siehe „4.5 Steuerung für Verdichtungsmechanismus“ auf Seite 4-38).
5. Steuerpult für die Pressesequenz\* (siehe „4.6 Steuerung für Pressesequenz (Sonderausstattung)“ auf Seite 4-42).
6. Notausknöpfe (nur bei offener Rückseite) (siehe „4.7 Notausknöpfe“ auf Seite 4-44).
  - Ist das Fahrzeug mit einer Schüttung ausgestattet, so sind die Notausknöpfe im Rahmen der Schüttung angebracht.
7. Bedienungselemente außen am Fahrzeug für das Entladen\* (siehe „4.4.16 Bedienungselemente außen am Fahrzeug zum Entladen (Sonderausstattung)“ auf Seite 4-32).
  - Linksgesteuerte Fahrzeuge.
8. Bedienungselemente zum Senken des Heckteils (siehe „4.4.23 Bedienungselemente zum Senken des Heckteils“ auf Seite 4-37).
  - Linksgesteuerte Fahrzeuge.

\* = Sonderausstattung



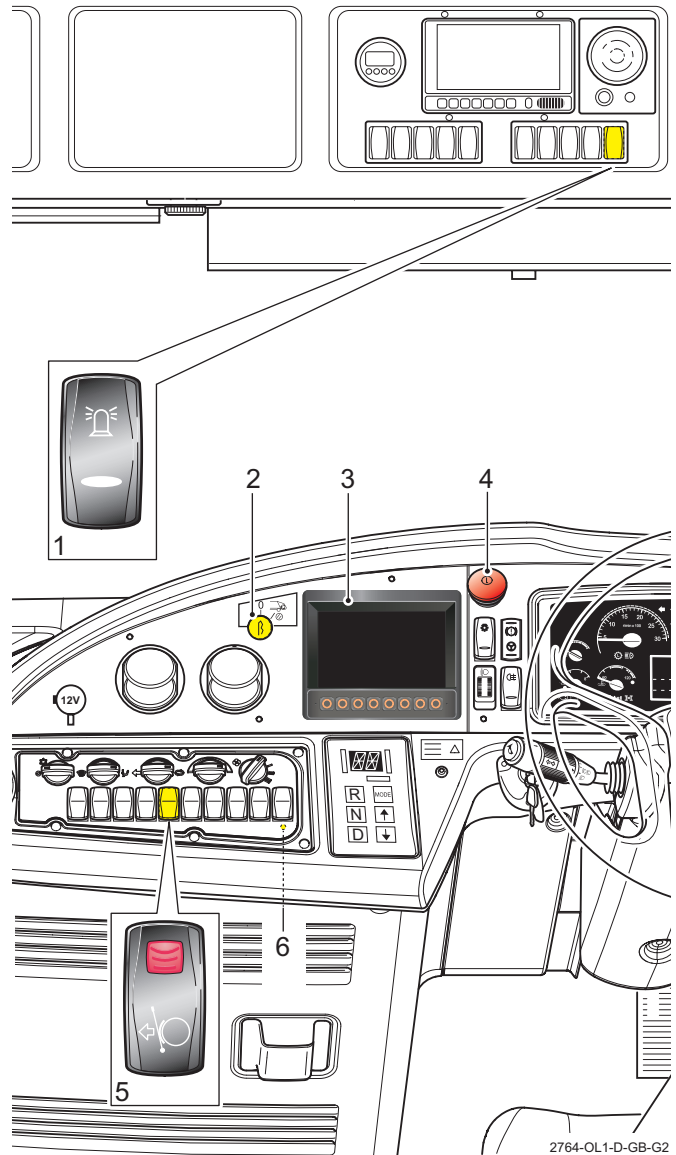
## 4.2 Steuerpult im Führerhaus

Das Steuerpult im Führerhaus (siehe Abb. 4-1 & Abb. 4-2) umfasst die folgenden, am Armaturenbrett der Dennis Eagle Elite 2 Fahrzeuge angebrachten Elemente:

1. Schalter für Warnleuchte (siehe „4.2.2 Schalter für Warnleuchte (falls vorhanden)“ auf Seite 4-6).
2. Aufbau-Hauptschalter (siehe „4.2.1 Aufbau-Hauptschalter“ auf Seite 4-6).
3. Bedienfeld im Führerhaus (siehe „4.3 Bedienfeld im Führerhaus“ auf Seite 4-8).
4. Notausknöpfe (siehe „4.7 Notausknöpfe“ auf Seite 4-44).
5. Heckklappe aus der Sperre/autom. Bremsfunktion außer Kraft gesetzt (Sonderausrüstung) (siehe „4.2.3 Heckklappe aus der Sperre/autom. Bremsfunktion außer Kraft gesetzt (Sonderausrüstung)“ auf Seite 4-7).
6. Akustische Alarmsignale.

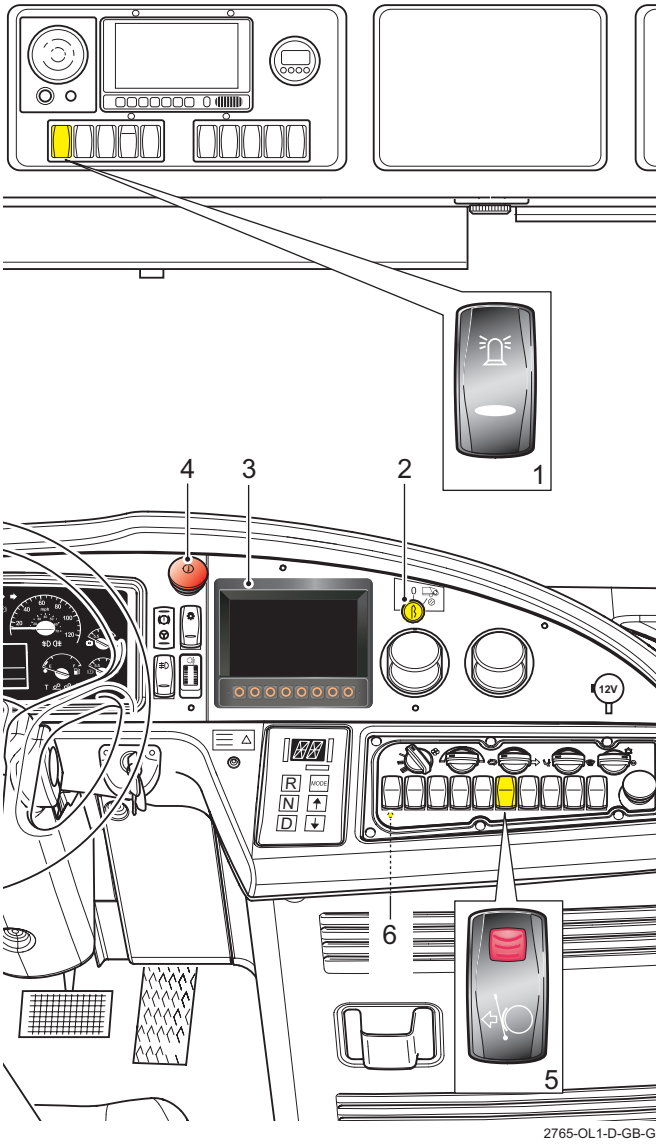
Ist ein Olympus-Abfallsammelaufbau auf anderen Fahrgestellen als auf Dennis Eagle Elite 2 Fahrzeugen angebracht, so umfasst die Steuerung im Führerhaus (siehe Abb. 4-3) gewöhnlich Folgendes:

- Oben auf dem Armaturenbrett angebrachtes Bedienfeld im Führerhaus.
- Je nach Fahrgestelltyp oben oder im Armaturenbrett angebrachte Bedienelemente.

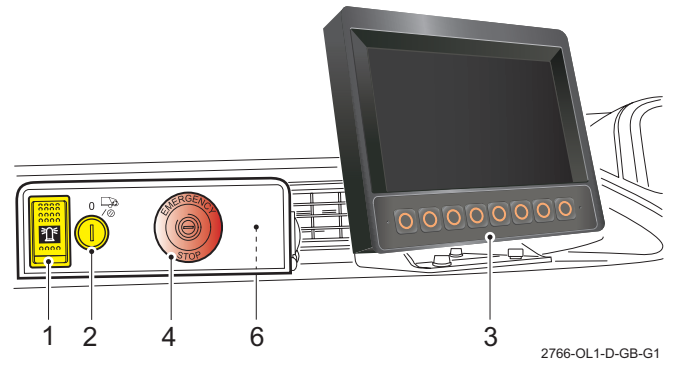


**Abb. 4-1 Steuerpult im Führerhaus, Dennis Eagle Elite 2 Fahrgestell, rechtsgesteuert**





**Abb. 4-2** Steuerpult im Führerhaus, Dennis Eagle Elite 2 Fahrgestell, linksgesteuert



**Abb. 4-3** Steuerpult im Führerhaus, kein Dennis Eagle Elite 2 Fahrgestell



## 4.2.1 Aufbau-Hauptschalter

Dieser steuert den Betrieb des Aufbausteuerungs-systems.

**AUS:**



Schaltet den Betrieb des Aufbausteuerungs-systems ab.  
Vor dem Einschalten der Zündung muss der Schlüssel in der Stellung AUS sein.

Vor dem Entfernen des Schlüssels muss sich dieser in der Stellung AUS befinden.

**EIN:**



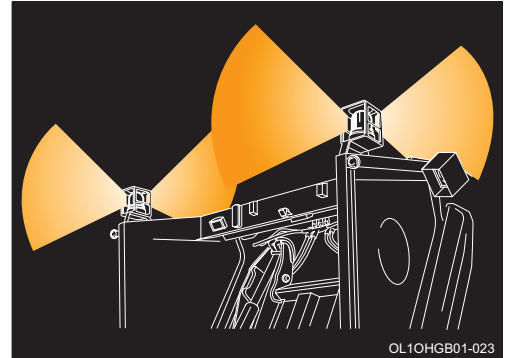
Schaltet den Betrieb des Aufbausteuerungs-systems ein (siehe „4.3.1 Bedienfeld im Führerhaus einschalten“ auf Seite 4-9).

Der Schalter muss aus- und dann wieder eingeschaltet werden, um das Aufbausteuerungs-system zu aktivieren, nachdem:

- ein Notausknöpfe zurückgesetzt wurde,
- der Befreiungsknopf aktiviert wurde,
- das Bedienfeld im Führerhaus nicht initialisiert.

## 4.2.2 Schalter für Warnleuchte (falls vorhanden)

Über diesen Schalter werden die am Heckteil, am vorderen Ende des Aufbaus oder ggf. am Führerhaus (falls vorhanden) angebrachten Warnleuchten ein- und ausgeschaltet.



Die Warnleuchten werden auch über eine Schalterfunktion am Bedienfeld in der Fahrerkabine gesteuert (siehe „4.4.3 Schalter für Warnleuchte (falls vorhanden)“ auf Seite 4-22).

Dieser Warnleuchenschalter hat Vorrang über die äquivalente Schalterfunktion am Bedienfeld in der Kabine.



### 4.2.3 Heckklappe aus der Sperre/autom. Bremsfunktion außer Kraft gesetzt (Sonderausrüstung)

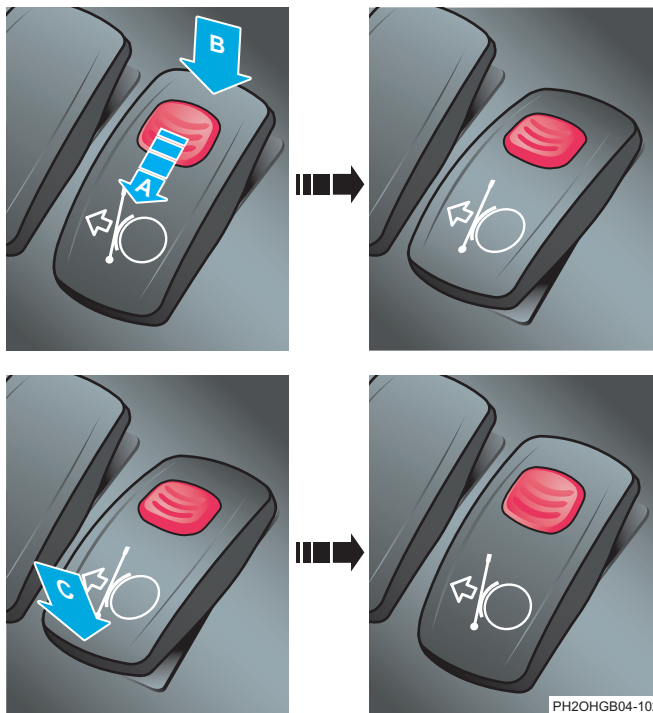


Der Fahrer kann in einem Notfall diesen Schalter drücken, um das automatische Auslösen der Bremse, wenn das Heckteil aus der Sperre ist, außer Kraft zu setzen (siehe „5.5 Heckklappe aus der Sperre/autom. Bremsfunktion (Sonderausstattung)“ auf Seite 5-22).

Dieser Schalter verfügt über eine Sicherheitssperre, die ein versehentliches Betätigen verhindert.

Um den Schalter zu betätigen, muss die rote Sicherheitssperre in den Schalter (A) gedrückt und der Schalter vorne nach unten gedrückt werden (B).

Zum Zurücksetzen den Schalter hinten nach unten drücken (C); die Sperre wird automatisch zurückgesetzt.



### 4.2.4 Akustische Alarmsignale

Unter dem Armaturenbrett befindet sich ein Lautsprecher (in dieser Abbildung nicht zu sehen), über den folgende akustische Warnungen ausgelöst werden:

#### Signalton Notaus ausgelöst

Nachdem einer der Notausknöpfe gedrückt wurde, ertönt ein lauter pulsierender Signalton im Führerhaus.

#### Heckteilsignalton

Wird einer der Signalschalter an der Verdichtungsmechanismussteuerung gedrückt, so ertönt ein kontinuierlicher Signalton im Führerhaus.

#### Signalton Heckteil aus der Sperre

Wenn das Heckteil aus den Sperren gleitet und ein beliebiger Gang eingelegt ist, ertönt im Führerhaus ein kontinuierlicher, schriller Signalton.

#### Signalton Schüttung absenken

Ist die Schüttung zu niedrig für den sicheren Transport, so ertönt ein kontinuierlicher, schriller Signalton im Führerhaus.

### 4.2.5 Auskupplungssperre

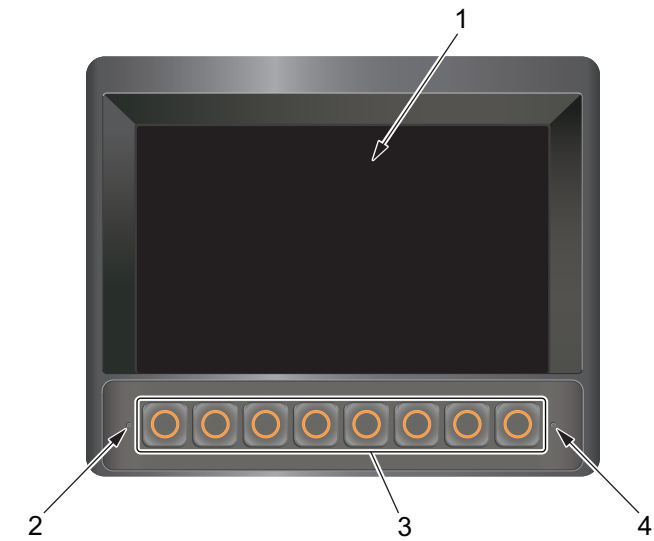
Bei mit Automatikschaltung ausgerüsteten Fahrgestellen stoppt eine Sperre den Presszyklus, bis die Gangschaltung ausgekuppelt (Gang herausgenommen) wurde.

Nach dem Starten des Verdichtungszyklus kann das Fahrzeug bewegt und der Zyklus bis zum Ende fortgesetzt werden.

Eine Sperre verhindert außerdem das Entleeren, bis die Gangschaltung ausgekuppelt (der Gang herausgenommen) wurde.

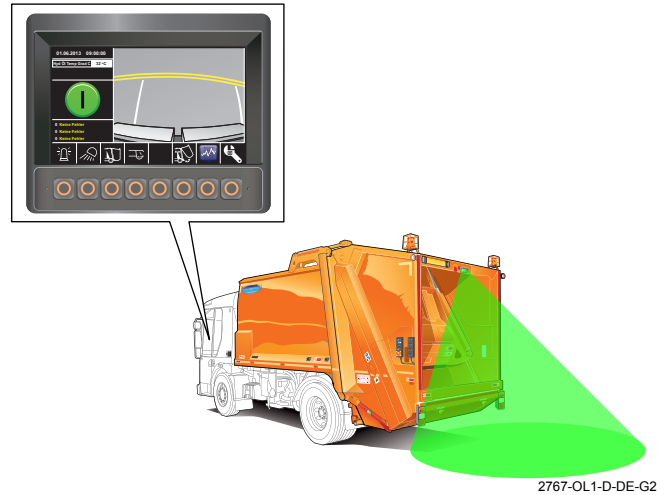


## 4.3 Bedienfeld im Führerhaus



Das Bedienfeld im Führerhaus beinhaltet einen Farbbildschirm, der die Rückansichtskamera abbildet und gleichzeitig als Bedienfeld für die Funktionen des Aufbausystems dient.

**Hinweis:** Für weitere Kameras kann ein Zusatzbildschirm angebracht werden.



Das Bedienfeld im Führerhaus ist bei allen Dennis Eagle Elite 2 Fahrzeugen in das Armaturenbrett integriert. Es beinhaltet die folgenden Elemente:

1. Bildschirm.
2. Statusleuchte.
3. Betriebsschalter.
4. Umgebungslichtsensor.

2767-OL1-D-DE-G2



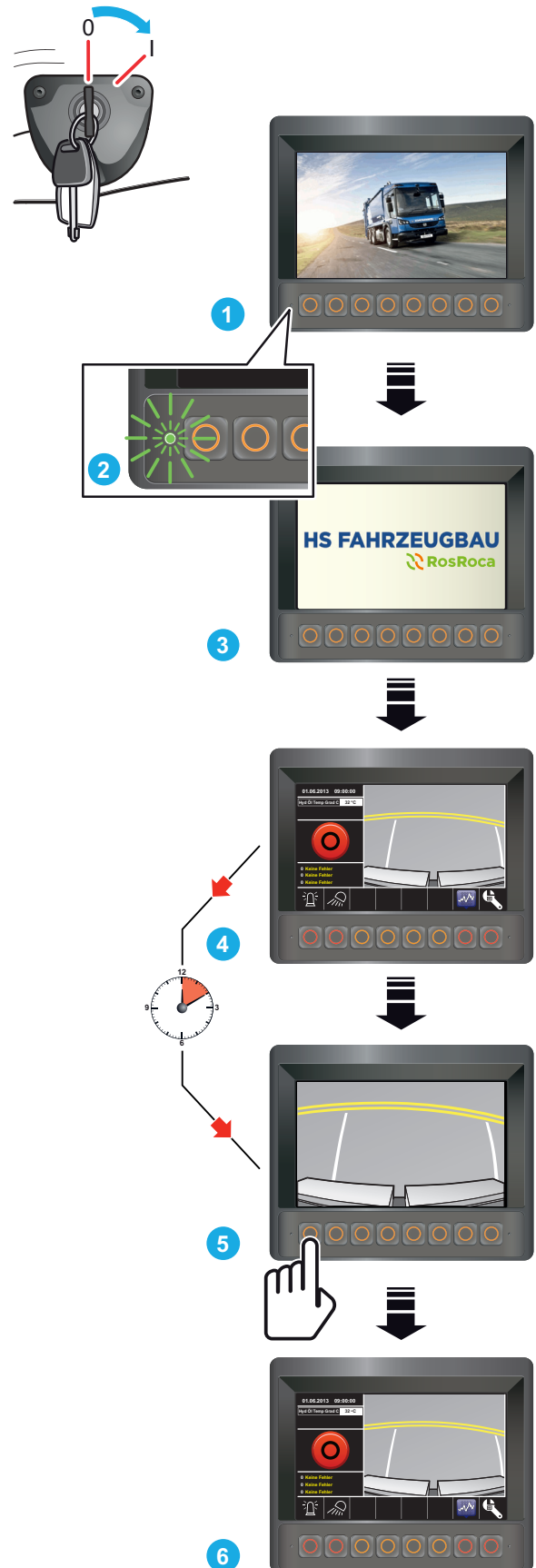
## 4.3.1 Bedienfeld im Führerhaus einschalten

Wenn die Zündung eingeschaltet ist, führt das Bedienfeld im Führerhaus zunächst eine Testsequenz durch, während derer der Bildschirm eine Abbildung eines Abfallsammelfahrzeugs von Dennis Eagle (1) anzeigt und die Statusleuchte grün blinkt (2).

Nach Beendigung der Testsequenz zeigt der Bildschirm kurz das Logo der Herstellerfirma (3) und anschließend den Steuerungsbildschirm „Aufbaubetriebssystem aus“ (4).

Falls 10 Sekunden, nachdem die Zündung eingeschaltet wurde, keine Aktivität erfolgt, d. h. keiner der Schalter am Bedienfeld in der Kabine betätigt wird, zeigt der gesamte Bildschirm die Ansicht der Rückfahrkamera an (5).

Wird einer der Schalter am Bedienfeld betätigt, während der Bildschirm die Ansicht der Rückfahrkamera anzeigt, wird der Bildschirm den Steuerungsbildschirm „Aufbausystem aus“ anzeigen (6).



2748-DS001-OL1-D-DE-G3



## 4.3.2 Aufbausystemsteuerung

Die Funktionen für das Aufbausystem werden über 4 Anzeigemodi gesteuert:

### Aufbausystem ausschalten

Deaktiviert die Steuerung des Verdichtungsmechanismus (siehe „4.4.11 System ausschalten“ auf Seite 4-31).



2748-DS002-OL1-D-DE-G2

### Aufbau entleeren - Bedienfeld im Führerhaus

Aktiviert die Bedienelemente zum Entleeren des Aufbaus auf dem Bedienfeld im Führerhaus, (siehe: „4.4.12 Bedienelemente zum Entladen“ auf Seite 4-31 und

„4.4.15 Bedienelemente im Führerhaus zum Entladen“ auf Seite 4-32).



2748-DS004-OL1-D-DE-G2

### Aufbausystem einschalten

Schaltet die Steuerung des Verdichtungsmechanismus ein (siehe „4.4.13 Aufbausteuerung“ auf Seite 4-31).



2748-DS003-OL1-D-DE-G2

### Aufbau entleeren - Bedienelemente außen am Fahrzeug zum Entladen (Sonderausstattung)

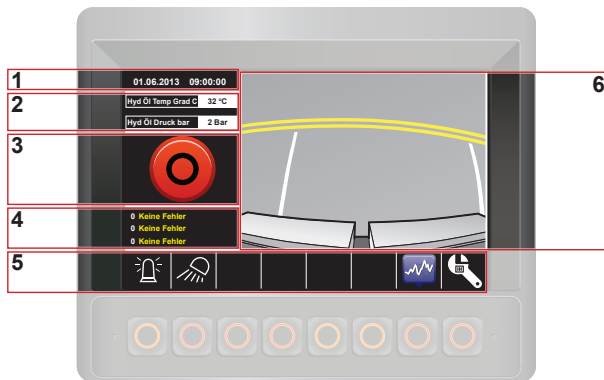
Aktiviert die Bedienelemente außen am Fahrzeug zum Entleeren des Aufbaus, falls angebracht (siehe „4.4.14 Bedienelemente außen zum Entladen“ auf Seite 4-32).



2748-DS005-OL1-D-DE-G2



## 4.3.3 Bildschirmanzeige



2748-DS006-OL1-D-DE-G2

Wenn eine Steuerfunktion angezeigt wird, ist der Bildschirm in 6 Informationsbereiche aufgeteilt:

1. Datum und Uhrzeit.
2. Temperatur und Druck des Hydrauliköls
3. Systemstatus und Warnsymbole (siehe „4.4 Warnsymbole“ auf Seite 4-12).
4. Fehlermeldungen (siehe „4.4.1 Fehlermeldungen“ auf Seite 4-16).
5. Schalterfunktionen (siehe „4.4.2 Systemtasten“ auf Seite 4-20).
6. Rückansichtskamera.

## Datum und Uhrzeit

01.06.2013 09:00:00

Das Datum wird auf der rechten und die Uhrzeit auf der linken Seite angezeigt.

Das Datum erscheint als Tag.Monat.Jahr (TT.MM.JJ).

Die Zeit erscheint im 24-Stunden-Format: Stunden: Minuten: Sekunden (SS.MM.SS).

Einstellung des abgebildeten Datums und/oder der Uhrzeit (siehe „7.3.2 Einstellen der Zeit/des Datums“ im Olympus-Servicehandbuch).

## Temperatur und Druck des Hydrauliköls

Hyd Öl Temp Grad C 32 °C

Hyd Öl Druck bar 2 Bar

Die Temperatur des Öls im Hydrauliktank wird zu jedem Zeitpunkt angezeigt.

Der normale Betriebsbereich für die Öltemperatur liegt zwischen 0°C und 80°C. Wenn die Temperatur einen bestimmten Grenzwert überschreitet, werden entsprechende Warnungen in den Bereichen „Systemstatus und Warnsymbole“ (siehe „4.4 Warnsymbole“ auf Seite 4-12) und „Fehlermeldungen“ (siehe „4.4.1 Fehlermeldungen“ auf Seite 4-16) des Bildschirms angezeigt.

**Systemstatus und Warnsymbole** (siehe „4.4 Warnsymbole“ auf Seite 4-12).














Symbole werden angezeigt, um:

- dem Fahrer den Betriebsstatus des Abfallsammlungssteuersystems zu melden,
- den Fahrer über eine Gefahr zu unterrichten (siehe „4.4 Warnsymbole“ auf Seite 4-12),
- dem Fahrer zu melden, wenn eine Störung im System aufgetreten ist (siehe „4.4.1 Fehlermeldungen“ auf Seite 4-16).

Wenn mehr als eine Warnung eintritt, werden die entsprechenden Symbole sequenziell angezeigt.



## 4.4 Warnsymbole













Symbol	Funktion	Bedienung	Ursache	Durchzuführende Abhilfemaßnahmen bei Abbildung des Symbols auf dem Bildschirm im Führerhaus
	Das Aufbausteuerungssystem ist abgeschaltet.	Die Zündung ist eingeschaltet. Der Hauptschalter ist ausgeschaltet.	Nicht anwendbar.	Keine, nur beratend.
	Das Aufbausteuerungssystem ist eingeschaltet.	Die Zündung ist eingeschaltet. Der Hauptschalter ist eingeschaltet.	Nicht anwendbar.	Keine, nur beratend.
	Pressplatte öffnen.	Der Verdichtungsmechanismus ist in Betrieb. Die Pressplatte öffnet.	Nicht anwendbar.	Keine, nur beratend.
	Pressplatte schließen.	Der Verdichtungsmechanismus ist in Betrieb. Die Pressplatte schließt.	Nicht anwendbar.	Keine, nur beratend.
	Trägerplatte absenken.	Der Verdichtungsmechanismus ist in Betrieb. Die Trägerplatte senkt sich ab.	Nicht anwendbar.	Keine, nur beratend.
	Trägerplatte anheben.	Der Verdichtungsmechanismus ist in Betrieb. Die Trägerplatte hebt sich an.	Nicht anwendbar.	Keine, nur beratend.
	Heckteil anheben.	Das Heckteil wird angehoben.	Nicht anwendbar.	Keine, nur beratend.
	Heckteil absenken.	Das Heckteil wird abgesenkt.	Nicht anwendbar.	Keine, nur beratend.
	Auswerfen.	Das Ausstoßschild wirft aus.	Nicht anwendbar.	Keine, nur beratend.
	Rückziehen.	Das Ausstoßschild zieht zurück.	Nicht anwendbar.	Keine, nur beratend.
	Heckteil aus der Sperre/automatische Bremsfunktion.	Heckteil aus der Sperre/automatische Bremsfunktion hat die Handbremse ausgelöst.	Heckteil aus der Sperre, während: der Kippmodus ausgewählt ist, die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 3 km/h beträgt, die Gangschaltung ausgekuppelt ist, der Fahrer die Feststellbremse nicht angezogen hat.	Handbremse anziehen. Heckteil in die Sperren senken. Im Notfall kann die Handbremse mit dem Schalter zum Außerkräftsetzen der automatischen Bremsfunktion gelöst werden (siehe „Abb. 4-1 Steuerpult im Führerhaus, Dennis Eagle Elite 2 Fahrgestell, rechtsgesteuert“ auf Seite 4-4).











Symbol	Funktion	Bedienung	Ursache	Durchzuführende Abhilfemaßnahmen bei Abbildung des Symbols auf dem Bildschirm im Führerhaus
	Heckteil aus der Sperre/Schalter für autom. Bremsfunktion betätigt.	Der Schalter wurde betätigt, und die automatische Bremsfunktion außer Kraft gesetzt.	Der Schalter zum Außerkräftsetzen der automatischen Bremsfunktion wurde betätigt, um die Feststellbremse zu lösen, während: das Heckteil aus der Sperre ist, der Kippmodus ausgewählt ist, die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 3 km/h beträgt, die Gangschaltung ausgekuppelt ist, der Fahrer die Feststellbremse nicht angezogen hat.	Handbremse anziehen. Heckteil in die Sperren senken. Rücksetzen des Schalters zum Außerkräftsetzen der automatischen Bremsfunktion.
	Rückfahrkamera ausgefallen.	Das von der Rückansichtskamera erfasste Bild wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt.	Das Steuersystem erhält kein Signal von der Rückansichtskamera.	System ausschalten und erneut starten. Wird die Warnung erneut angezeigt, den Vorfall bitte melden.
	Grüner Schalter ausgefallen.	Die grüne Schalterfunktion funktioniert nicht.	Die grüne Schalterfunktion ist ausgefallen oder ihre Zeit ist überschritten.	System ausschalten und erneut starten. Wird die Warnung erneut angezeigt, den Vorfall bitte melden.
	Heckteil-Signalknopf betätigt.	Der Heckteilsommer ertönt.	Der Heckteilsignalknopf an einem der Verdichtungssteuerelemente wurde betätigt.	Diese Funktion dient als Kommunikationsmittel zwischen Lademannschaft und Fahrer.
	Notaus ausgelöst.	Das Notausignal ertönt. Alle Vorgänge außer Befreien werden unterbunden.	Ein Notausknöpfe wurde betätigt.	Den Grund für das Betätigen des Notausknöpfes herausfinden. Notausknöpfe zurücksetzen. Den Abfallsammelmechanismus erneut starten.
	Befreiungsfunktion.	Keine.	Die Befreiungsfunktion wird durchgeführt.	Nicht versuchen, das Fahrzeug zu bewegen.
	Aufbau voll.	Betrieb des Verdichtungsmechanismus ist gesperrt.	Das Ausstoßschild hat die Vorderseite des Aufbaus erreicht.	Fahren Sie fort und werfen Sie den Abfall aus dem Aufbau.
	Steuersystem-Kommunikationsfehler.		Die elektronische Steuerung des Systems hat eine Störung entdeckt.	System ausschalten und erneut starten. Wird die Warnung erneut angezeigt, den Vorfall bitte melden.
	Steuersystem-Kommunikationsfehler.		Das Steuersystem hat eine Störung zwischen der elektronischen Steuereinheit und dem Bildschirm festgestellt.	System ausschalten und erneut starten. Wird die Warnung erneut angezeigt, den Vorfall bitte melden.



Symbol	Funktion	Bedienung	Ursache	Durchzuführende Abhilfemaßnahmen bei Abbildung des Symbols auf dem Bildschirm im Führerhaus
	Hydrauliköl heiß (Temperatur > 85°C).	Der Abfallsammelmechanismus arbeitet nicht den Spezifikationen entsprechend.	Die Temperatur des Hydrauliköls ist zu heiß für den normalen Sammelbetrieb.	Siehe Systemwarnungen' (siehe „5.8 Systemwarnungen“ auf Seite 5-29).
	Hydraulikölfilter verstopft.	Der Abfallsammelmechanismus arbeitet u. U. nicht den Spezifikationen entsprechend.	Der Hydraulikölfilter ist verstopft.	Vorfall/Maschine bitte melden.
	Hydrauliksystem-Überdruck.	Alle Abfallsammelvorgänge sind unterbunden.	Durch eine Hydraulikstörung übersteigt der Öldruck den vorgeschriebenen Wert.	Vorfall/Maschine bitte melden.
	Systemfehler.	Der Abfallsammelmechanismus arbeitet u. U. nicht den Spezifikationen entsprechend.	Eines der elektromagnetischen Steuerventile ist ausgefallen.	Vorfall/Maschine bitte melden.
	Heckteil aus der Sperre.	Der Warnsummer „Heckteil aus der Sperre“ ertönt. Der Verdichtungsmechanismus kann nicht benutzt werden.	Das Heckteil ist aus der Sperre.	Keine, nur Hinweis.
	Blinkendes Symbol. Schalter „Heckteil aus der Sperre“ defekt.	Keine.	Der Schalter „Heckteil aus der Sperre“ ist defekt.	Vorfall/Maschine bitte melden.
	Heckteil angehoben.	Der Warnsummer „Heckteil aus der Sperre“ ertönt, wenn ein Gang eingelegt ist.	Das Heckteil ist völlig angehoben.	Die Höhe des angehobenen Heckteils muss berücksichtigt werden. Das angehobene Heckteil darf nicht an Bauteilen, Kabel usw. stoßen.
	Zugangstür offen.	Alle Abfallsammelvorgänge sind unterbunden.	Die Zugangstür zum Aufbau ist offen.	Ursache ermitteln. Prüfen, dass niemand im Aufbau ist. Zugangstür schließen. Abfallsammelmechanismus erneut starten.
	Schüttung niedrig.	Der Signalton der Schüttung ertönt.	Die Schüttung wurde nicht ausreichend für den Transport angehoben.	Siehe Schüttung im Bedienerhandbuch Schüttung anheben, bis die Warnung verstummt.
	Trittbrett besetzt.	Siehe Trittbrett-Benutzerhandbuch.		
	Trittbrett-Testschalter betätigt.	Siehe Trittbrett-Benutzerhandbuch.		
	Überschreiben der Trittbrett-Sicherheitseinrichtung.	Siehe Trittbrett-Benutzerhandbuch.		

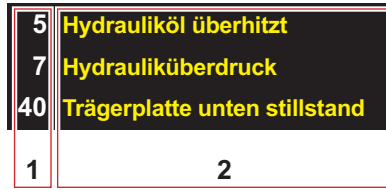


Symbol	Funktion	Bedienung	Ursache	Durchzuführende Abhilfemaßnahmen bei Abbildung des Symbols auf dem Bildschirm im Führerhaus
	Trittbrett-Sperrschalter betätigt.	Siehe Trittbrett-Benutzerhandbuch.		
	Zeituhr für Trittbrett-Sperre.	Siehe Trittbrett-Benutzerhandbuch.		
	Abfallcontainer zu schwer für Wiegesystem.	Alle Abfallsammelvorgänge sind unterbunden.	Das Gewicht eines Behälters, der von einer mit einem Wiegesystem ausgestatteten Schüttung angehoben wird, übersteigt das zulässige Höchstgewicht.	Behälter entfernen. Abfallsammelmechanismus erneut starten.
	Maximales Aufbaugewicht vom Aufbau-Wiegesystem erfasst.	Alle Abfallsammelvorgänge sind unterbunden.	Das Aufbauwiegesystem hat erfasst, dass das Aufbaugewicht das für das Fahrzeug zulässige Höchstgewicht erreicht hat.	Zur Deponie fahren und Abfall entleeren. Wenn das Wiegesystem mit einer Funktion zum Außerkräftsetzen ausgestattet ist, so kann diese Funktion genutzt werden (siehe Bedienungsanleitungen zum Aufbau-Wiegesystem).
	Aufbau-Wiegesystem ausgeschaltet.	Aufbaufunktionen funktionieren normal.	Das Wiegesystem wurde abgeschaltet.	Keine, nur Hinweis.
	Hydraulikölstand niedrig.	Keine.	Der Hydraulikölstand ist niedrig.	Hydrauliköl prüfen und nachfüllen (siehe Servicehandbuch).
	Hydrauliköl-Übertemperatursicherung (Temperatur > 90°C).	Alle Abfallsammelvorgänge sind unterbunden.	Die Temperatur des Hydrauliköls ist zu heiß für den normalen Sammelbetrieb.	Siehe „5.8 Systemwarnungen“ auf Seite 5-29. Vorfall/Maschine bitte melden.
	Batteriespannung niedrig.	Der Abfallsammelmechanismus arbeitet u. U. nicht den Spezifikationen entsprechend.	Die Batteriespannung des Fahrzeugs reicht nicht für den normalen Abfallsammelbetrieb aus.	Vorfall/Maschine bitte melden.



# BEDIENUNGSELEMENTE

## 4.4.1 Fehlermeldungen



Wenn ein Fehler im Steuerungssystem auftritt, werden ein oder mehrere Nachrichten in diesem Bereich des Bildschirms angezeigt.

Wenn mehr als ein Fehler auftritt, wird der jüngste Fehler ganz oben angezeigt.

Wenn mehr als drei Warnungen eintreten, werden die entsprechenden Nachrichten sequenziell angezeigt.

Jede Fehlermeldung beinhaltet zwei Teile:

eine weiße Nummer, die die Fehlernummer (1) anzeigt und

eine gelbe Textnachricht, die eine kurze Beschreibung des Fehlers liefert (2).

Bei einem einwandfreien Betrieb des Systems sollten die 3 Zeilen folgendermaßen aussehen:

0 Keine Fehler

Fehlernummer	Nachricht	Anmerkungen	Abgebildetes Symbol
0	Keine Fehler.	Das Betriebssystem weist keine Fehler auf.	
1	Clamp 15 Unterspannung.	Die Batteriespannung des Fahrzeugs reicht nicht für den normalen Abfallsammelbetrieb aus.	
2	Notaus gedrückt.	Einer oder mehrere der Notausknöpfe wurden betätigt.	
3	Ölstand niedrig.	Der Hydraulikölstand im Tank des Abfallsammelmechanismus ist niedrig.	
4	Öl filter blockiert.	Der Hydraulikölfilter ist verstopft.	
5	Hydrauliköl überhitzt.	Die Hydrauliköl-Übertemperatursicherung wurde aktiviert.	
6	Hydrauliköl tempwarnung.	Die Temperatur des Hydrauliköls ist zu heiß für den normalen Sammelbetrieb.	
7	Hydrauliküberdruck.	Durch eine Hydraulikstörung übersteigt der Öldruck den vorgeschriebenen Wert.	



Fehlernummer	Nachricht	Anmerkungen	Abgebildetes Symbol
12	Zugangstür/ Anpassrahmen.	Im Stromkreis des Sensors für die Zugangstür und/oder den Anpassungsrahmen ist ein Fehler aufgetreten. Entweder Fehlernummer „50 Sensorfehler Zugangstür“ oder „51 Sensorfehler Anpassrahmen“ wird zur gleichen Zeit abgebildet.	
14	Knopf rw/rettung.	Einer oder mehrere der Befreiungsdrucktasten wurde/n betätigt.	
36	Wägesystem verdichter stopp.	Das Wiegesystem hat den Verdichtungsmechanismus abgeschaltet.	
37	Trittbrett überbrückschltr.	Der Trittbrett-Überbrückungsschalter wurde betätigt.	
39	Trittbrett testschltr.	Der Trittbrett-Testschalter wurde betätigt.	
40	Trägerplatte unten stillstand.		
41	Pressplatte schliessen stillst.		
50	Zugangstür sensorfehler.	Im Stromkreis des Sensors für die Zugangstür ist ein Fehler aufgetreten. Fehlernummer „12 Sensorfehler Zugangstür/Anpassrahmen“ wird zur gleichen Zeit abgebildet.	
51	Sensorfehler anpassrahmen.	Im Stromkreis des Sensors für den Anpassungsrahmen ist ein Fehler aufgetreten. Fehlernummer „12 Sensorfehler Zugangstür/Anpassrahmen“ wird zur gleichen Zeit abgebildet.	
52	Fehler autozyklus knopf.		
53	Fehler trgrplt senkknopf.	Es wurde ein Fehler im Stromkreis der Drucktaste zum Absenken der Trägerplatte festgestellt.	
54	Fehler trgrplt hebeknopf.	Es wurde ein Fehler im Stromkreis der Drucktaste zum Anheben der Trägerplatte festgestellt.	
55	Fehler knopf pressplt zu.	Es wurde ein Fehler im Stromkreis der Drucktaste zum Schließen der Pressplatte festgestellt.	
56	Fehler zyklusstartknopf.	Es wurde ein Fehler im Stromkreis der Zyklusstarttaste festgestellt.	
57	Fehler ausstossknopf.	Es wurde ein Fehler im Stromkreis der Ausstoßtaste für das Ausstoßschild festgestellt.	
58	Fehler notausknopf.	Es wurde ein Fehler im Stromkreis der Notausknöpfe festgestellt.	
59	Fehler trittbrettschltr li.	Es wurde ein Fehler im Stromkreis des linken Trittbrettschalters festgestellt.	
60	Fehler knopf pressplatte öffnen.	Es wurde ein Fehler im Stromkreis der Drucktaste zum Öffnen der Pressplatte festgestellt.	
61	Fehler rückziehkнопf.	Es wurde ein Fehler im Stromkreis der Rückziehdrukktaste für das Ausstoßschild festgestellt.	
62	Fehler rw-/ befreiungsknopf.	Es wurde ein Fehler im Stromkreis der Befreiungsdrucktaste festgestellt.	
63	Fehler trittbrettschltr re.	Es wurde ein Fehler im Stromkreis des rechten Trittbrettschalters festgestellt.	



Fehlernummer	Nachricht	Anmerkungen	Abgebildetes Symbol
64	Fehler knpf heckteil senken.	Es wurde ein Fehler im Stromkreis der Drucktaste zum Senken des Heckteils festgestellt.	
65	Fehler knpf heckteil heben.	Es wurde ein Fehler im Stromkreis der Drucktaste zum Heben des Heckteils festgestellt.	
66	Fehler heckteilpositionssensors.	Es wurde ein Fehler im Stromkreis des Heckteilpositionssensors festgestellt.	
67	Fehler ladekantenschltr.	Es wurde ein Fehler im Stromkreis des Ladekantenschalters festgestellt.	
68	Fehler kabinenhptschltr.	Es wurde ein Fehler im Stromkreis des Führerhaus-Hauptschalters festgestellt.	
69	Trägerplatte sensorfehler.	Es wurde ein Fehler im Stromkreis des Trägerplattensensors festgestellt.	
71	Sichere zone eingbefr.	Es wurde ein Fehler im Stromkreis der sicheren Zone festgestellt.	
100	Pressplt auf ev kreis offen.	Es wurde ein offener Stromkreis im elektrischen Stromkreis des Magnetventils zum Öffnen der Pressplatte festgestellt.	
101	Pressplt auf ev kurzschluss.	Es wurde ein Kurzschluss im elektrischen Stromkreis des Magnetventils zum Öffnen der Pressplatte festgestellt.	
102	Trgrplt unten ev kreis offen.	Es wurde ein offener Stromkreis im elektrischen Stromkreis des Magnetventils zum Bewegen der Trägerplatte nach unten festgestellt.	
103	Trgrplt unten ev kurzschluss.	Es wurde ein Kurzschluss im elektrischen Stromkreis des Magnetventils zum Bewegen der Trägerplatte nach unten festgestellt.	
104	Trgrplt hoch ev kreis offen.	Es wurde ein offener Stromkreis im elektrischen Stromkreis des Magnetventils zum Bewegen der Trägerplatte nach oben festgestellt.	
105	Trgrplt hoch ev kurzschluss.	Es wurde ein Kurzschluss im elektrischen Stromkreis des Magnetventils zum Bewegen der Trägerplatte nach oben festgestellt.	
106	Pressplt zu ev kreis offen.	Es wurde ein offener Stromkreis im elektrischen Stromkreis des Magnetventils zum Schließen der Pressplatte festgestellt.	
107	Pressplt zu ev kurzschluss.	Es wurde ein Kurzschluss im elektrischen Stromkreis des Magnetventils zum Schließen der Pressplatte festgestellt.	
120	Seite 1 can1 warnung.	In der Steuerung ist ein interner Fehler aufgetreten.	
121	Seite 1 can2 warnung.	In der Steuerung ist ein interner Fehler aufgetreten.	
122	Fehler seite 1.	In der Steuerung ist ein interner Fehler aufgetreten.	
123	Seite 1 fehler analog.	In der Steuerung ist ein interner Fehler aufgetreten.	
124	Seite 1 fehler can sicherheit.	In der Steuerung ist ein interner Fehler aufgetreten.	
125	Seite 1 fehler ea.	In der Steuerung ist ein interner Fehler aufgetreten.	
126	Seite 1 fehler ausblenden.	In der Steuerung ist ein interner Fehler aufgetreten.	
127	Seite 1 fehler temperatur.	In der Steuerung ist ein interner Fehler aufgetreten.	
128	Seite 1 fehler zeitbasis.	In der Steuerung ist ein interner Fehler aufgetreten.	
129	Seite 1 fehler vbbr.	In der Steuerung ist ein interner Fehler aufgetreten.	
130	Seite 2 can1 warnung.	In der Steuerung ist ein interner Fehler aufgetreten.	
131	Seite 2 can2 warnung.	In der Steuerung ist ein interner Fehler aufgetreten.	
132	Seite 2 fehler.	In der Steuerung ist ein interner Fehler aufgetreten.	
133	Seite 2 fehler analog.	In der Steuerung ist ein interner Fehler aufgetreten.	
134	Seite 2 fehler can sicherheit.	In der Steuerung ist ein interner Fehler aufgetreten.	
135	Seite 2 fehler ea.	In der Steuerung ist ein interner Fehler aufgetreten.	
136	Seite 2 fehler ausblenden.	In der Steuerung ist ein interner Fehler aufgetreten.	



Fehlernummer	Nachricht	Anmerkungen	Abgebildetes Symbol
137	Seite 2 fehler temperatur.	In der Steuerung ist ein interner Fehler aufgetreten.	
138	Seite 2 fehler zeitbasis.	In der Steuerung ist ein interner Fehler aufgetreten.	
139	Seite 2 fehler vbbr.	In der Steuerung ist ein interner Fehler aufgetreten.	
150	Ausstoss ev kreis offen.	Es wurde ein offener Stromkreis im elektrischen Stromkreis des Magnetventils des Ausstoßschilds festgestellt.	
151	Ausstoss ev kurzschluss.	Es wurde ein Kurzschluss im elektrischen Stromkreis des Magnetventils des Ausstoßschilds festgestellt.	
152	Entlade ev kreis offen.	Es wurde ein offener Stromkreis im elektrischen Stromkreis des Magnetventils des Entladers festgestellt.	
153	Entlade ev kurzschluss.	Es wurde ein Kurzschluss im elektrischen Stromkreis des Magnetventils des Entladers festgestellt.	
154	Schüttung ev kreis offen.	Es wurde ein offener Stromkreis im elektrischen Stromkreis des Magnetventils der Schüttung festgestellt.	
155	Schüttung ev kurzschluss.	Es wurde ein Kurzschluss im elektrischen Stromkreis des Magnetventils der Schüttung festgestellt.	
156	Rückzug ev kreis offen.	Es wurde ein offener Stromkreis im elektrischen Stromkreis des Magnetventils des Rückzugs festgestellt.	
157	Rückzug ev kurzschluss.	Es wurde ein Kurzschluss im elektrischen Stromkreis des Magnetventils des Rückzugs festgestellt.	
158	Heckteil heben ev kreis ofefn	Es wurde ein offener Stromkreis im elektrischen Stromkreis des Magnetventils zum Anheben des Heckteils festgestellt.	
159	Heckteil heben ev kurzschluss.	Es wurde ein Kurzschluss im elektrischen Stromkreis des Magnetventils zum Anheben des Heckteils festgestellt.	
160	Heckteilsenken ev kreis offen.	Es wurde ein offener Stromkreis im elektrischen Stromkreis des Magnetventils zum Senken des Heckteils festgestellt.	
161	Heckteil senken ev kurzschluss.	Es wurde ein Kurzschluss im elektrischen Stromkreis des Magnetventils zum Senken des Heckteils festgestellt.	
200	Knoten 1 nicht bereit.	Schaltkreise, die mit Knoten 1 verbunden sind, funktionieren nicht.	
201	Knoten 2 nicht bereit.	Schaltkreise, die mit Knoten 2 verbunden sind, funktionieren nicht.	
202	Knoten 5 nicht bereit.	Schaltkreise, die mit Knoten 5 verbunden sind, funktionieren nicht.	



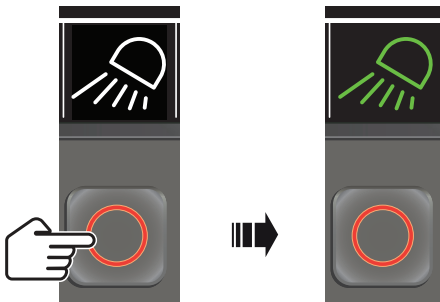
## 4.4.2 Systemtasten



2748-DS003-OL1-D-DE-G2

Der Aufbau wird über die acht Drucktasten unterhalb des Bildschirms gesteuert. Ihre jeweiligen Funktionen werden von dem zugehörigen Symbol verdeutlicht. Jede Taste ist von hinten beleuchtet und leuchtet auf, wenn der Schalter aktiviert ist.

Durch Drücken der Taste unterhalb des Symbols wird die jeweilige Funktion, die vom Symbol dargestellt ist, aktiviert (siehe „Schalter“ auf Seite 4-21).



Das Symbol über dem Schalter kann unmittelbar, nachdem der Schalter betätigt wurde, grün werden, um anzuzeigen, dass die Funktion eingeschaltet wurde.

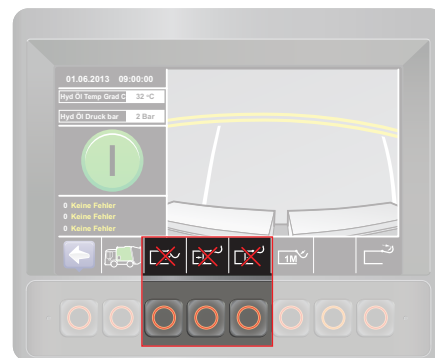
## Inaktive Tasten



2748-DS011-OL1-D-DE-G2

Wird über einer Taste kein Symbol angezeigt, so weist das darauf hin, dass diese Taste im eingestellten Betriebsmodus keine Funktion steuert. Zur gleichen Zeit ist die Hintergrundbeleuchtung der Taste ausgeschaltet.

## Deaktivierte Tasten



2748-DS053-OL1-D-DE-G2

Ist ein Symbol rot durchgestrichen, so bedeutet das, dass die zugehörige Funktion im ausgewählten Betriebsmodus deaktiviert ist (siehe „4.4 Warnsymbole“ auf Seite 4-12). Zur gleichen Zeit ist die Hintergrundbeleuchtung der Taste ausgeschaltet.

Wurden beispielsweise die optional verfügbaren Steuerelemente außen am Fahrzeug zum Entleeren gewählt, so sind die Elemente zur Betriebssteuerung, zum Anheben des Heckteils, Ausstoßen und Rückziehen deaktiviert.





## Schalter Funktion

Schalter	Funktion
	Warnleuchten ein-/ausschalten (siehe „4.4.3 Schalter für Warnleuchte (falls vorhanden)“ auf Seite 4-22).
	Schalter Arbeitsbeleuchtung ein/aus (siehe „4.4.4 Schalter für Arbeitsbeleuchtung“ auf Seite 4-22).
	Bildschirm heller einstellen (siehe „4.4.5 Anpassung der Bildschirmhelligkeit (Sonderausstattung)“ auf Seite 4-23).
	Bildschirm dunkler einstellen (siehe „4.4.5 Anpassung der Bildschirmhelligkeit (Sonderausstattung)“ auf Seite 4-23).
	Datalog-Informationenbildschirm aufrufen.
	Wartungsbildschirme aufrufen (siehe „4.4.7 Wartung“ auf Seite 4-25).
	Verdichtung auswählen/anpassen.
	Verdichtungsmechanismus-Einzelzyklus gewählt. Verdichtungsmechanismus-Multizyklus auswählen/einstellen.
	Verdichtungsmechanismus-Multizyklus einstellen.
	Steuerung für Aufbau entleeren aufrufen (siehe „4.4.14 Bedienungselemente außen zum Entladen“ auf Seite 4-32).
	Zur letzten Seite zurückkehren.
	Steuerung außen am Fahrzeug für Aufbau entleeren aufrufen (siehe „4.4.14 Bedienungselemente außen zum Entladen“ auf Seite 4-32).
	Bedienfeld im Führerhaus zum Entleeren des Aufbaus aufrufen (siehe „4.4.15 Bedienungselemente im Führerhaus zum Entladen“ auf Seite 4-32).

Schalter	Funktion
	Ausstoßen (siehe „4.4.19 Ausstoßen“ auf Seite 4-34).
	Zurückziehen (siehe „4.4.20 Zurückziehen“ auf Seite 4-35).
	Heckteil anheben (siehe „4.4.17 Heckteil anheben“ auf Seite 4-33).
	Heckteil auf 1 Meter absenken (siehe „4.4.21 Heckteil auf 1 Meter absenken“ auf Seite 4-35).
	Heckteilräumung auswählen/anpassen (siehe „4.4.22 Heckteilräumung aktivieren“ auf Seite 4-36).
	Aufwärts durch die Auswahl im Pop-up-Menü bewegen.
	Abwärts durch die Auswahl im Pop-up-Menü bewegen.
	Einer Funktion einen ausgewählten Wert zuordnen.
	Funktion abbrechen und zur Voreinstellung zurückkehren.
	Ausstoßen deaktiviert (siehe „4.4.19 Ausstoßen“ auf Seite 4-34).
	Zurückziehen deaktiviert (siehe „4.4.20 Zurückziehen“ auf Seite 4-35).
	Heckteil anheben deaktiviert (siehe „4.4.17 Heckteil anheben“ auf Seite 4-33).



## 4.4.3 Schalter für Warnleuchte (falls vorhanden)



Die Taste zum Ein-/Ausschalten der Warnleuchten drücken und halten.

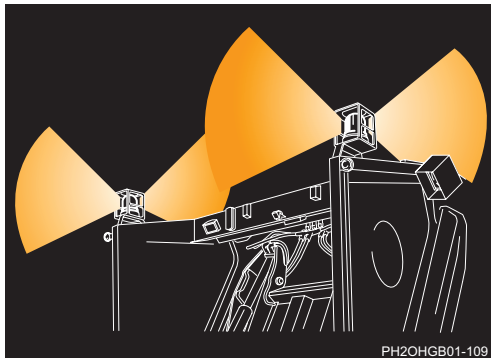


Das Symbol leuchtet grün, wenn die Warnleuchten eingeschaltet sind.

Die Warnleuchten schalten sich automatisch aus, wenn das Fahrzeug schneller als 25 km/h (15 mph) fährt.

Die Warnleuchten können auch über einen separaten Schalter am Bedienfeld in der Fahrerkabine oder am Dach gesteuert werden (siehe „4.2.2 Schalter für Warnleuchte (falls vorhanden)“ auf Seite 4-6).

Falls ein separater Warnleuchterschalter installiert ist, überschreibt er die Funktion des Schalters am Kabinen-Bedienfeld.



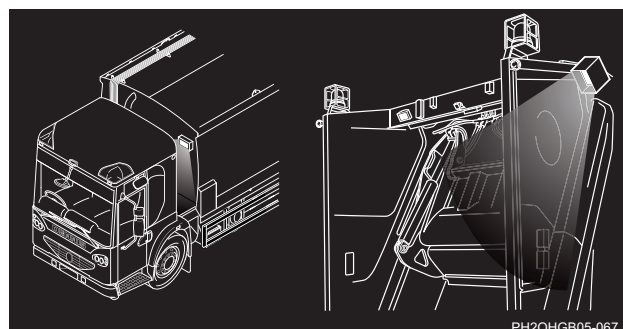
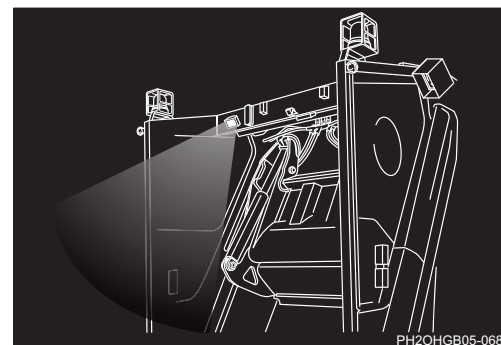
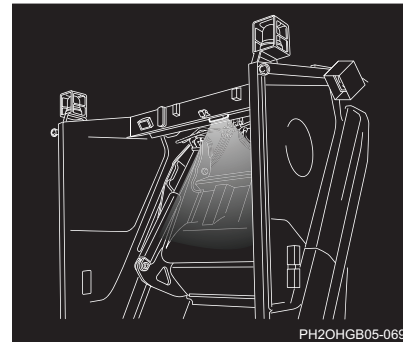
## 4.4.4 Schalter für Arbeitsbeleuchtung



Schalter drücken, um die Ladebeleuchtung am Heckteil und alle andere Arbeitsbeleuchtung ein- und auszuschalten.



Wenn die Beleuchtung eingeschaltet ist, ist das Symbol grün erleuchtet.



Die Heckteil-Ladelampen schalten sich automatisch aus, wenn das Fahrzeug schneller als 35 km/h (20 mph) fährt.



## 4.4.5 Anpassung der Bildschirmhelligkeit (Sonderausstattung)

**Hinweis:** Die Helligkeit des Bildschirms im Führerhaus wird automatisch dem Umgebungslicht angepasst. Eine manuelle Einstellung wie nachfolgend beschrieben kann auf Kundenwunsch aktiviert werden.



Taste drücken, um die Bildschirmanzeige heller zu stellen.



2748-DS015-OL1-D-DE-G2



Taste drücken, um die Bildschirmanzeige dunkler zu stellen.



2748-DS014-OL1-D-DE-G2



## 4.4.6 Datalog-Informationen



Taste drücken, um den Datalog-Bildschirm anzuzeigen.



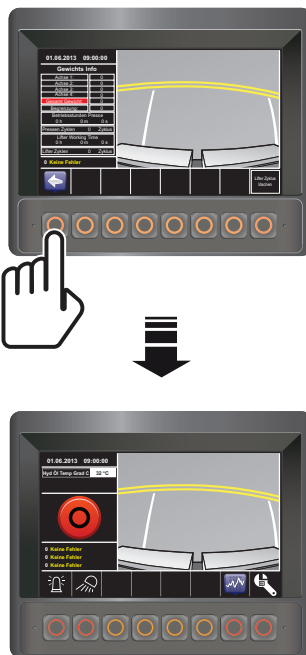
2748-DS016-OL1-D-DE-G2

Gewichts Info		
1	Achse 1:	0
	Achse 2:	0
	Achse 3:	0
	Achse 4:	0
2	<b>Gesamt Gewicht:</b>	0
3	Begrenzung:	0
4	Betriebsstunden Presse 0 h 0 m 0 s	
5	Pressen Zyklen 0 Zyklus	
6	Betriebsstunden Lifter 0 h 0 m 0 s	
7	Lifter Zyklen 0 Zyklus	

2748-DS018-OL1-D-DE-G1



Taste drücken, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



2748-DS017-OL1-D-DE-G2

Der Datalog-Bildschirm zeigt die folgenden Informationen:

1. Individuelle Gewichte der Achsen (kg)\*\*.
2. Bruttogewicht des Fahrzeugs (kg)\*\*.
3. Gewichtsgrenze (kg)\*\*.
4. Arbeitszeitraum des Verdichtungsmechanismus.
5. Zykluszähler des Verdichtungsmechanismus.
6. Arbeitszeitraum der Schüttung.
7. Zykluszähler der Schüttung.



Drücken dieser Taste setzt den Zykluszähler der Schüttung auf Null zurück.

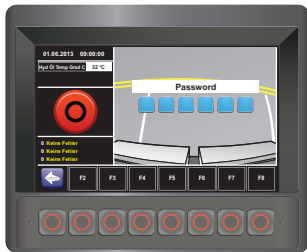
\*\* sofern ein Wiegesystem montiert ist.



## 4.4.7 Wartung



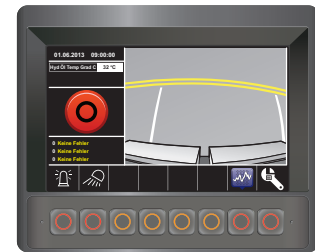
Taste drücken, um den Wartungsbildschirm aufzurufen.



2748-DS019-OL1-D-DE-G2



Taste drücken, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



2748-DS020-OL1-D-DE-G2

Der Wartungsbildschirm ist mit einem Passwort geschützt. Er erlaubt autorisierten Technikern, die Bildschirme aufzurufen, um Konfigurationsänderungen durchzuführen.

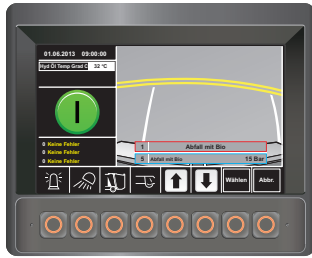
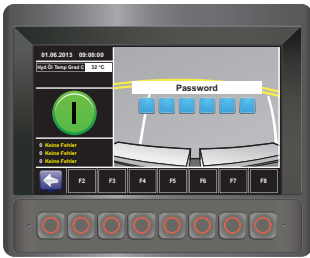


## 4.4.8 Verdichtung auswählen/anpassen



Taste drücken, um den Bildschirm zum Auswählen/Anpassen der Verdichtung aufzurufen.

- Diese Funktion kann im Menü „Flottenmanager“ passwortgeschützt werden. Nach Eingabe des richtigen Passworts im Passwort-Bildschirm kann auf die Auswahl/Einstellung der Verdichtungsrate zugegriffen werden.



2748-DS082-OL1-D-DE-G2

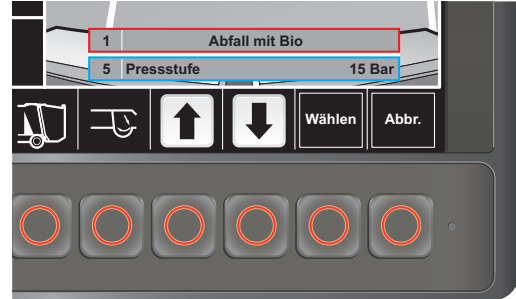


Taste drücken, um zum eingeschalteten Bildschirm zurückzukehren.



2748-DS083-OL1-D-DE-G3

Der Bildschirm für die Auswahl/Anpassung der Verdichtung erlaubt eine Anpassung der Verdichtung, um eine optimale Verdichtung für unterschiedliche Abfälle zu gewährleisten.



2748-DS023-OL1-D-DE-G2

Es können 10 unterschiedliche Verdichtungen ausgewählt werden:

Verdichtung	Abfallart
Rest mit Bio (Vorgabe)	Haushaltsmüll mit Bio
Rest ohne Bio	Haushaltsmüll ohne Bio
Bio-Gartenabfälle	Gartenabfälle
Bio-Restaurant	Lebensmittelabfälle
Papier	Papier
Kartonage	Pappe
Kunststoff	
Kunststoff - dsd	
Glas	
Nicht ausgewählt (Voreinstellung)	Allgemeiner Hausmüll

Der Verdichtungsdruck kann von 10 bis 40 bar eingestellt werden.



## Zum Ändern der Verdichtungsrate:

1. Drücken Sie entweder die Taste „nach oben“ oder die Taste „nach unten“, bis die oberste Reihe im Pop-up-Menü mit einer roten Umrandung hervorgehoben wird.



2748-DS084-OL1-D-DE-G2

2. Mit der „Wählen“-Taste die Auswahl bestätigen.



- Die Farbe innerhalb der roten Umrandung ändert sich auf Gelb. Dies zeigt an, dass die Auswahl geändert werden kann.

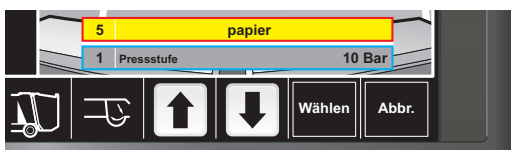


2748-DS095-OL1-D-DE-G2

3. Drücken Sie entweder die Taste „nach oben“ oder die Taste „nach unten“, bis die erforderliche Auswahl in der obersten Reihe im Pop-up-Menü angezeigt wird.



- Gleichzeitig wird die Verdichtungsstufe in der untersten Reihe auf den voreingestellten Wert für die ausgewählte Abfallart wechseln.

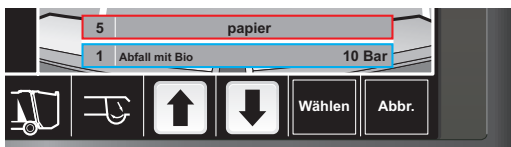


2748-DS096-OL1-D-DE-G2

4. Mit der „Wählen“-Taste die Auswahl bestätigen.



- Die Farbe innerhalb der roten Umrandung ändert sich auf Grau. Dies zeigt an, dass die Auswahl eingestellt wurde.



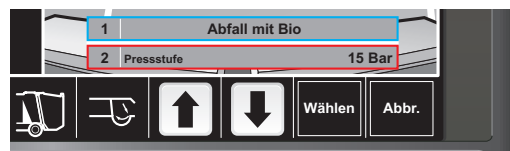
2748-DS085-OL1-D-DE-G2

Alternativ können Sie auch die Taste „Abbrechen“ drücken, um Ihre Auswahl aufzuheben und zur ursprünglichen Auswahl zurückzukehren.



## Zum Ändern des Verdichtungsstufendrucks:

1. Drücken Sie entweder die Taste „nach oben“ oder die Taste „nach unten“, bis die unterste Reihe im Pop-up-Menü mit einer roten Umrandung hervorgehoben wird.



2748-DS086-OL1-D-DE-G2

2. Mit der „Wählen“-Taste die Auswahl bestätigen.



- Die Farbe innerhalb der roten Umrandung ändert sich auf Gelb. Dies zeigt an, dass die Auswahl geändert werden kann.



2748-DS097-OL1-D-DE-G2

3. Drücken Sie entweder die Taste „nach oben“ oder die Taste „nach unten“, bis die erforderliche Auswahl in der untersten Reihe im Pop-up-Menü angezeigt wird.



2748-DS098-OL1-D-DE-G2

4. Mit der „Wählen“-Taste die Auswahl bestätigen.



- Die Farbe innerhalb der roten Umrandung ändert sich auf Grau. Dies zeigt an, dass die Auswahl eingestellt wurde.



2748-DS087-OL1-D-DE-G2

Alternativ können Sie auch die Taste „Abbrechen“ drücken, um Ihre Auswahl aufzuheben und zur ursprünglichen Auswahl zurückzukehren.





## 4.4.9 Funktion Verdichtungsmechanismus Mehrfachzyklus auswählen/anpassen



Drücken Sie die entsprechende Taste, um den Bildschirm zur Auswahl/Einstellung der Verdichtungsmechanismus-Multizyklusfunktion aufzurufen.

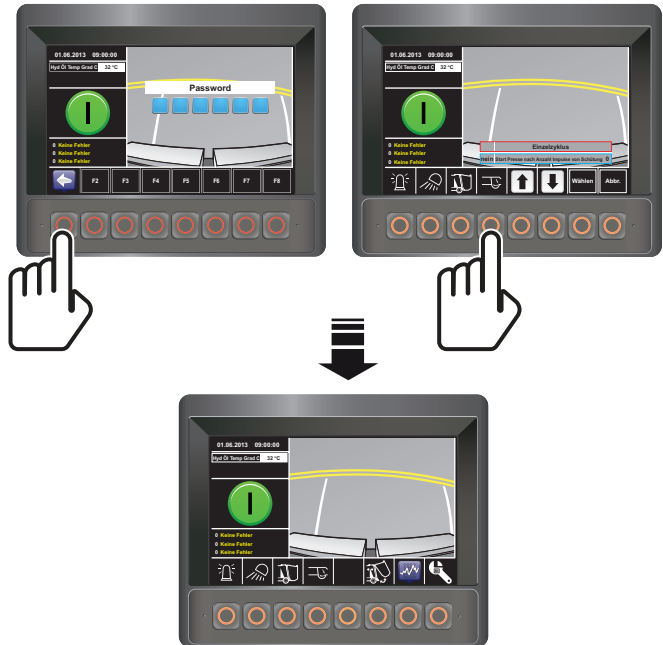
- Diese Funktion kann im Menü „Flottenmanager“ passwortgeschützt werden. Nach Eingabe des richtigen Passworts im Passwort-Bildschirm kann auf die Auswahl/Einstellung der Verdichtungsrate zugegriffen werden.
- Diese Funktion wird bei offenen Systemen ausgeschaltet (Abfallsammelfahrzeuge ohne Abfallbehälter-Hebeeinrichtungen).



2748-DS024-OL1-D-DE-G2



Drücken Sie die entsprechende Taste, um zum Bildschirm „Ein“ zurückzukehren.



2748-DS025-OL1-D-DE-G2





Der Bildschirm für die Funktion Verdichtungsmechanismus Mehrfachzyklus auswählen/ anpassen erlaubt Folgendes:

- Die Auswahl der Anzahl der Verdichtungszyklen, die der Mechanismus jedes Mal durchführt.
- Die Auswahl dahingehend, welche Steuerung den Verdichtungsmechanismus startet; entweder die Startsteuerung des Aufbau-Verdichtungsmechanismus oder die Steuerung der Schüttung.



2748-DS054-OL1-D-DE-G2

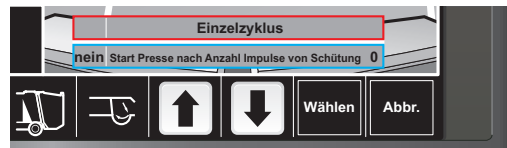
Es kann unter 12 verschiedenen Verdichtungszyklen ausgewählt werden:

- Zurück Ausgangposition,
- Einzelzyklus,
- Mehrfachzyklus: 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 oder 10,
- Dauerzyklus.

Wenn eine Abfallbehälter-Hebeeinrichtung angebracht ist, kann der Verdichtungsmechanismus so eingestellt werden, dass er startet, wenn entweder der Druckschalter am Bedienfeld des Verdichtungsmechanismus gedrückt wird oder automatisch, nachdem die Hebeeinrichtung zwischen 1 und 5 Zyklen durchgeführt hat.

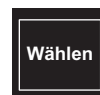
## Änderung der Anzahl der Verdichtungszyklen:

1. Den nach oben oder unten weisenden Pfeil drücken, bis die oberste Zeile im Pop-up-Menü durch eine weiße Umrandung hervorgehoben wird.



2748-DS099-OL1-D-DE-G1

2. Mit der „Wählen“-Taste die Auswahl bestätigen.



- Die Farbe innerhalb der roten Umrandung ändert sich auf Gelb. Dies zeigt an, dass die Auswahl geändert werden kann.



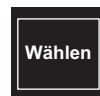
2748-DS100-OL1-D-DE-G1

3. Drücken Sie entweder die Taste „nach oben“ oder die Taste „nach unten“, bis die erforderliche Auswahl in der obersten Reihe im Pop-up-Menü angezeigt wird.

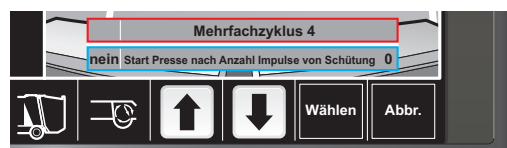


2748-DS055-OL1-D-DE-G3

4. Mit der „Wählen“-Taste die Auswahl bestätigen.

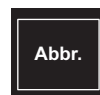


- Die Farbe innerhalb der roten Umrandung ändert sich auf Grau. Dies zeigt an, dass die Auswahl eingestellt wurde.
- Das Symbol „Schalter“ ändert sich auf Multizyklus. Dies bestätigt, dass die Funktion Multizyklusbetrieb für den Verdichtungsmechanismus eingestellt wurde.



2748-DS091-OL1-D-DE-G1

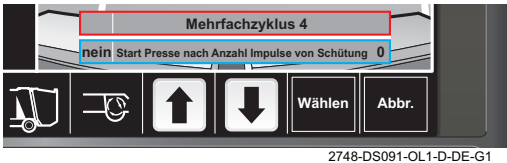
Alternativ können Sie auch die Taste „Abbrechen“ drücken, um Ihre Auswahl aufzuheben und zur ursprünglichen Auswahl zurückzukehren.





## Änderung der Steuerung, die den Verdichtungsmechanismus startet:

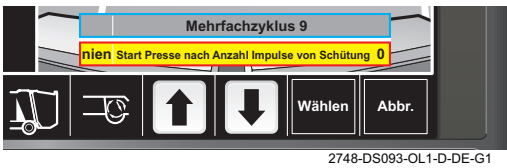
1. Drücken Sie entweder die Taste „nach oben“ oder die Taste „nach unten“, bis die unterste Reihe im Pop-up-Menü mit einer roten Umrandung hervorgehoben wird.



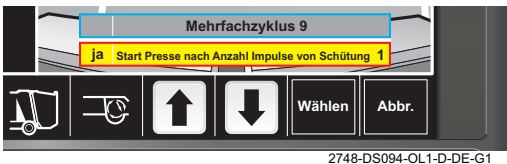
2. Mit der „Wählen“-Taste die Auswahl bestätigen.

Wählen

- Die Farbe innerhalb der roten Umrandung ändert sich auf Gelb. Dies zeigt an, dass die Auswahl geändert werden kann.



3. Die Farbe innerhalb der roten Umrandung ändert sich auf Gelb. Dies zeigt an, dass die Auswahl geändert werden kann.

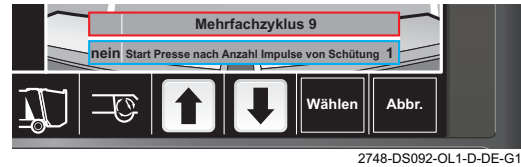


- Nein = Taste für Verdichtungsmechanismussteuerung startet den Verdichtungszyklus,
- Ja = Taste für Schüttung startet den Verdichtungszyklus,
- 1 bis 5 = die Anzahl von Arbeitszyklen der Abfallbehälter-Hebeeinrichtung für jeden Arbeitszyklus des Verdichtungsmechanismus.

4. Mit der „Wählen“-Taste die Auswahl bestätigen.

Wählen

- Die Farbe innerhalb der roten Umrandung ändert sich auf Grau. Dies zeigt an, dass die Auswahl eingestellt wurde.



- Alternativ können Sie auch die Taste „Abbrechen“ drücken, um Ihre Auswahl aufzuheben und zur ursprünglichen Auswahl zurückzukehren.

Abbr.



## 4.4.10 System einschalten

Schlüssel in den Betriebsschalter einsetzen und nach rechts in die Betriebsstellung drehen, um den Verdichtungsmechanismus zu aktivieren.

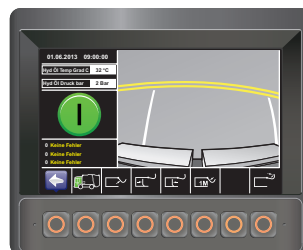
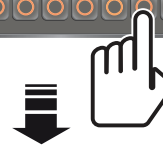


2748-DS026-OL1-D-DE-G2

## 4.4.12 Bedienungselemente zum Entladen



Taste drücken und loslassen, um die Entladesteuerung im Führerhaus zu aktivieren und die Bedienungselemente für den Verdichtungsmechanismus zu deaktivieren.



2748-DS028-OL1-D-DE-G2

## 4.4.11 System ausschalten

Schlüssel nach links drehen, um den Verdichtungsmechanismus abzuschalten.



2748-DS027-OL1-D-DE-G2

## 4.4.13 Aufbausteuerung



Taste drücken, um die Bedienungselemente für den Verdichtungsmechanismus zu aktivieren und die Bedienungselemente für das Entladen im Führerhaus zu deaktivieren.



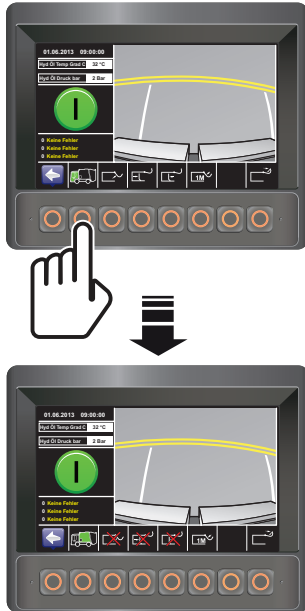
2748-DS030-OL1-D-DE-G2



## 4.4.14 Bedienungselemente außen zum Entladen



Taste drücken, um die Bedienungselemente außen am Fahrzeug für das Entladen zu aktivieren und die die Bedienungselemente für das Entladen im Führerhaus zu deaktivieren.



2748-DS031-OL1-D-DE-G2

Diese Taste funktioniert nur, wenn das Fahrzeug außen mit Bedienungselementen ausgestattet ist.

## 4.4.15 Bedienungselemente im Führerhaus zum Entladen



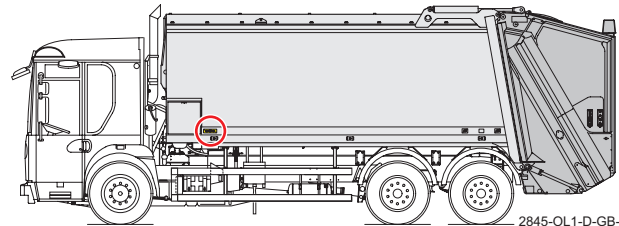
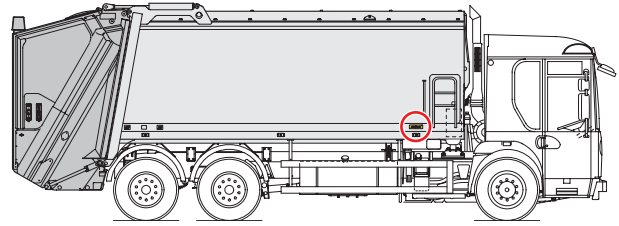
Taste drücken und loslassen, um die Bedienungselemente im Führerhaus zum Entladen zu aktivieren und die Bedienungselemente außen für das Entladen zu deaktivieren.



2748-DS032-OL1-D-DE-G2

Diese Taste funktioniert nur, wenn das Fahrzeug außen mit Bedienungselementen zum Entladen ausgestattet ist.

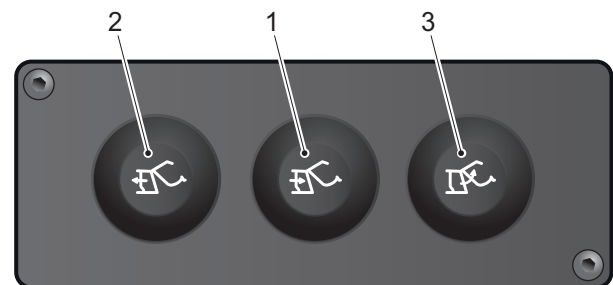
## 4.4.16 Bedienungselemente außen am Fahrzeug zum Entladen (Sonderausstattung)



2845-OL1-D-GB-G1

Wenn das Fahrzeug außen mit Steuerelementen ausgestattet ist, befinden sich diese bei rechts gesteuerten Fahrzeugen rechts vorne und bei links gesteuerten Fahrzeugen links vorne am Aufbau. Die Steuerung umfasst die folgenden Elemente:

1. Taste zum Ausfahren des Ausstoßschilds (siehe „4.4.19 Ausstoßen“ auf Seite 4-34).
2. Taste zum Rückziehen des Ausstoßschilds (siehe „4.4.20 Zurückziehen“ auf Seite 4-35)
3. Taste zum Anheben des Heckteils (siehe „4.4.17 Heckteil anheben“ auf Seite 4-33)



2775-OL1-D-GB-G1



## 4.4.17 Heckteil anheben

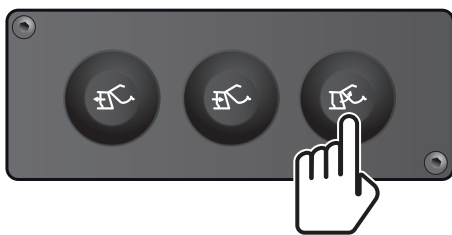


2748-DS080-OL1-D-DE-G2

Drücken und gedrückt halten:

- entweder die Taste zum Anheben des Heckteils am Bedienfeld im Führerhaus.

oder



2792-OL1-D-GB-G1

- Knopf zum Anheben des Heckteils der Bedienungselemente außen (falls eingeschaltet), um das Heckteil anzuheben.

Wenn das Heckteil angehoben wird, wird am Bildschirm des Bedienfelds das Symbol „Heckteil anheben“ angezeigt.

Wenn das Heckteil komplett angehoben ist, erscheint das Symbol „Heckteil angehoben“ auf dem Bildschirm im Führerhaus (A).

Das Warnsignal für die Rückwärtsfahrt ertönt, wenn das Heckteil angehoben wird.

Wenn der Knopf beim Anheben des Heckteils losgelassen wird:

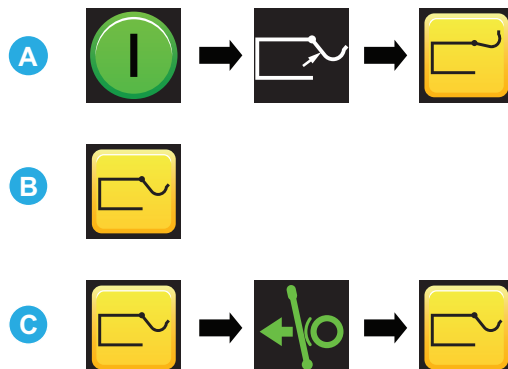
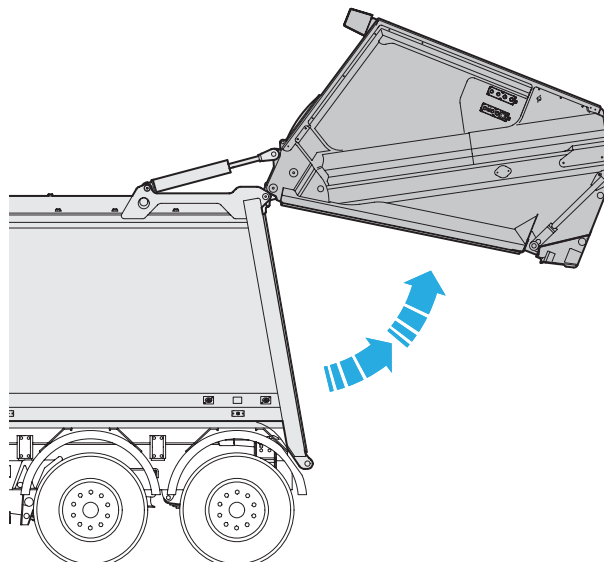
- Das Heckteil stoppt in der jeweiligen Position, bis der Knopf erneut gedrückt wird, um es weiter anzuheben.
- Das Symbol „Heckteil aus der Sperre“ erscheint auf dem Bildschirm im Führerhaus (B).

Wenn ein Gang eingelegt ist, während sich das Heckteil aus der Sperre befindet, ertönt das Warnsignal für „Heckteil aus der Sperre“.

### Fahrzeuge ausgestattet mit „Heckteil aus der Sperre/automatische Bremsfunktion“

Wenn das Heckteil angehoben wird, während die Feststellbremse (Handbremse) nicht betätigt ist, der Leerlauf eingelegt ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 3 km/h beträgt, so wird automatisch die Handbremse betätigt, wenn sich das Heckteil aus den Sperren hebt.

Zur gleichen Zeit wird das Symbol „Heckteil aus der Sperre/automatische Bremsfunktion“ links neben dem Betriebssymbol auf dem Bildschirm angezeigt (C).

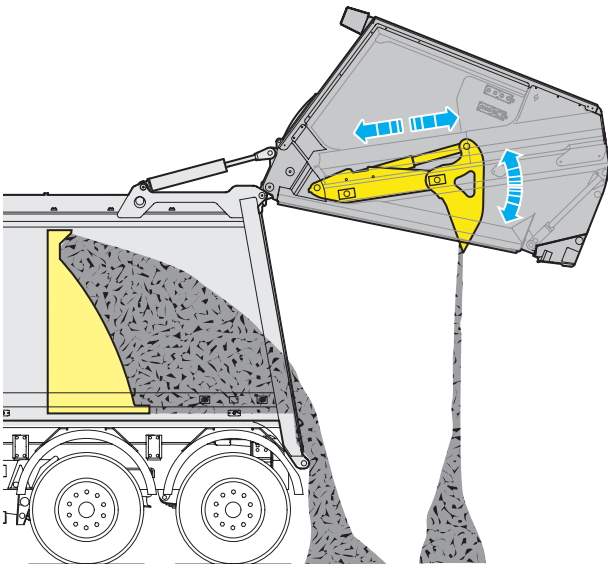


2813-OL1-D-GB-G2



## 4.4.18 Heckteilräumzyklus

Wird der Heckteilräumzyklus aktiviert, so führt der Verdichtungsmechanismus einen oder mehrere Zyklen durch, sofort nachdem das Heckteil seine höchste Position erreicht hat, um angesammelten Abfall aus dem Heckteil zu beseitigen.



2832-OL1-D-GB-G1

## 4.4.19 Ausstoßen

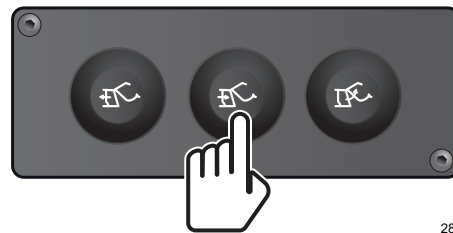


2748-DS040-OL1-D-DE-G2

Drücken und gedrückt halten:

- die Taste zum Ausfahren des Ausstoßschilds am Bedienfeld im Führerhaus.

oder

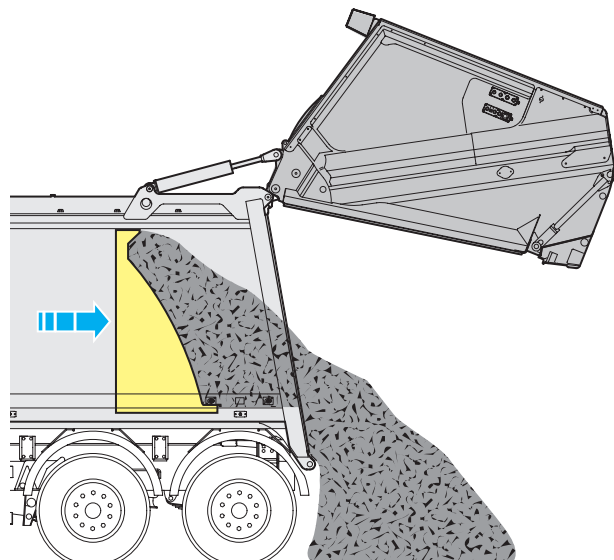


2807-OL1-D-GB-G1

- den externen Druckschalter zum Ausfahren des Ausstoßschilds (sofern aktiviert), um den Abfall in der Deponie abzuladen.

Wird der Schalter beim Ausstoßvorgang losgelassen, so stoppt die Platte in der jeweiligen Position, bis der Schalter oder die Rückziehtaste erneut gedrückt wird, um das Ausstoßschild zurückzuziehen.

Wenn das Ausstoßschild auswirft, wird am Bildschirm des Bedienfelds das Symbol „Ausstoßschild auswerfen“ angezeigt.



2771-OL1-D-GB-G2



## 4.4.20 Zurückziehen



2748-DS041-OL1-D-DE-G2

## 4.4.21 Heckteil auf 1 Meter absenken

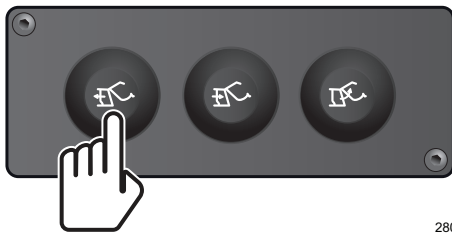


2748-DS081-OL1-D-DE-G2

Drücken und gedrückt halten:

- die Rückziehtaste zum Zurückziehen des Ausstoßschilds am Bedienfeld im Führerhaus.

oder



2808-OL1-D-GB-G1

- den externen Druckschalter zum Zurückziehen des Ausstoßschilds (sofern aktiviert), um das Ausstoßschild in den Aufbau zurückzuziehen.

Wird der Schalter beim Ausstoßvorgang losgelassen, so stoppt die Platte in der jeweiligen Position, bis der Schalter erneut betätigt oder die Ausstoßtaste gedrückt wird, um das Ausstoßschild auszufahren.

Wenn das Ausstoßschild auswirft, wird am Bildschirm des Bedienfelds das Symbol „Ausstoßschild auswerfen“ angezeigt.

Taste „Heckteil auf 1 Meter absenken“ auf dem Bedienfeld im Führerhaus gedrückt halten, um das Heckteil auf 1 Meter abzusenken.

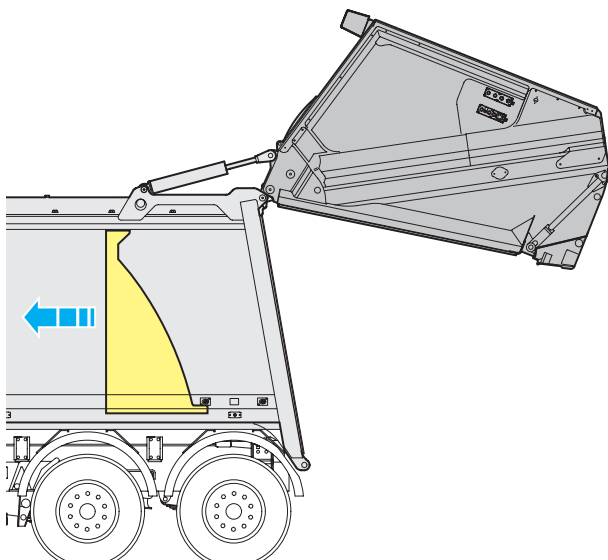
Beim Senken des Heckteils sinkt die Motordrehzahl auf Leerlaufgeschwindigkeit ab.

Wenn das Heckteil abgesenkt wird, gibt die Warneinrichtung „Fahrzeug fährt rückwärts“ ein hörbares Signal aus und am Bildschirm des Bedienfeld wird das Symbol „Heckteil wird auf 1 Meter abgesenkt“.

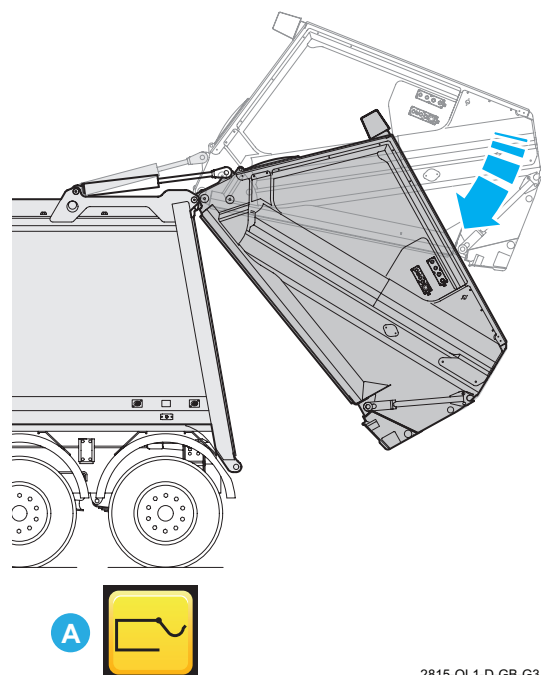
Wenn das Heckteil auf eine Höhe von 1 Meter abgesenkt wurde, stoppt die Bewegung und das Symbol für „Heckteil aus der Sperre“ wird auf dem Bildschirm im Führerhaus angezeigt.

Wird der Knopf beim Senken des Heckteils losgelassen:

- das Heckteil stoppt in der jeweiligen Position, bis die Taste oder der Knopf außen am Fahrzeug erneut gedrückt wird, um es weiter zu senken,
- das Symbol „Heckteil aus der Sperre“ erscheint auf dem Bildschirm im Führerhaus (A).



2772-OL1-D-GB-G2



2815-OL1-D-GB-G3



## 4.4.22 Heckteileräumung aktivieren

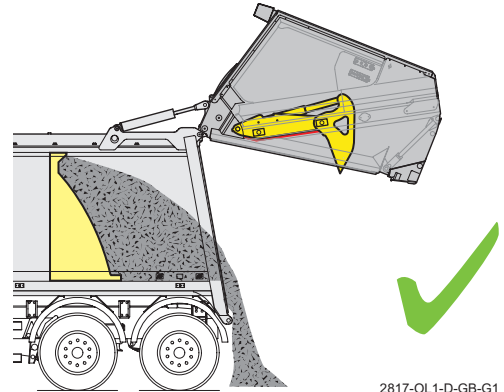


Taste drücken und loslassen, um die Heckteil-Räumfunktion ein- oder auszuschalten.



2748-DS037-OL1-D-DE-G2

Wenn das Symbol grün ist, ist die Heckteil-Räumfunktion aktiviert. Bei angehobenem Heckteil führt der Verdichtungsmechanismus automatisch einen oder mehrere Zyklen durch, sofort nachdem das Heckteil seine höchste Position erreicht hat, um angesammelten Abfall aus der Ladewanne zu beseitigen. Die Anzahl der Zyklen, die vom Verdichtungsmechanismus durchgeführt werden, entspricht der weißen Zahl im Symbol.



2817-OL1-D-GB-G1

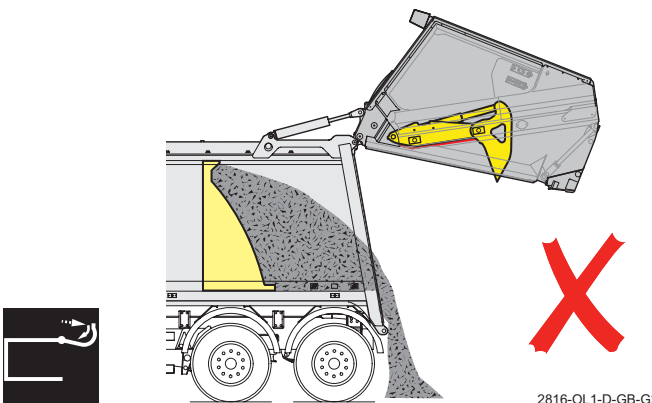
Wenn die Taste gedrückt wird, solange das Symbol weiß ist, ändert sich die Farbe des Symbols zu grün und das Symbol zeigt gleichzeitig die Nummer 1 an.



Wird die Taste mehr als einmal gedrückt, so erhöht sich die Zahl im Symbol zu 2, dann 3, dann 4, und die Farbe des Symbols geht zurück zu Weiß.



Wenn das Symbol weiß ist, ist die Heckteil-Räumfunktion deaktiviert. Der Verdichtungsmechanismus funktioniert nicht, wenn das Heckteil angehoben ist.

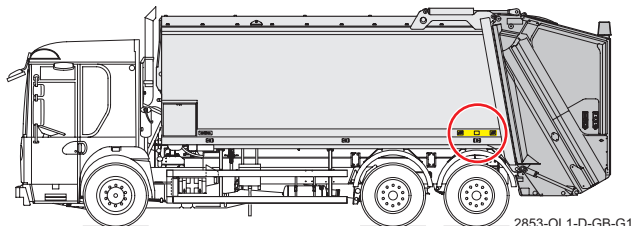
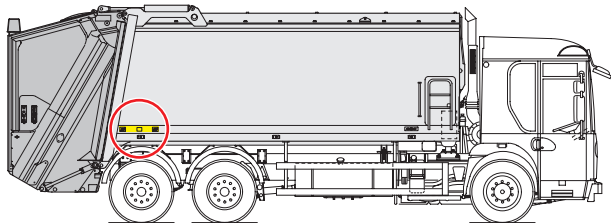


2816-OL1-D-GB-G2





## 4.4.23 Bedienungselemente zum Senken des Heckteils



2853-OL1-D-GB-G1

Die Steuerelemente zum Senken des Heckteils befinden sich bei rechts gesteuerten Fahrzeugen rechts und bei links gesteuerten Fahrzeugen links hinten am Aufbau. Jedes Fahrzeug ist mit zwei Drucktasten (1) ausgerüstet.



OL10HGB01-120

Diese beiden Tasten müssen gleichzeitig gedrückt werden, um das Heckteil zu senken. Dazu werden zwei Hände benötigt.

Beim Senken des Heckteils sinkt die Motordrehzahl auf Leerlaufgeschwindigkeit ab.

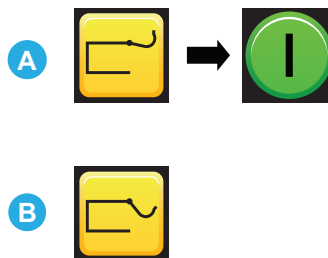
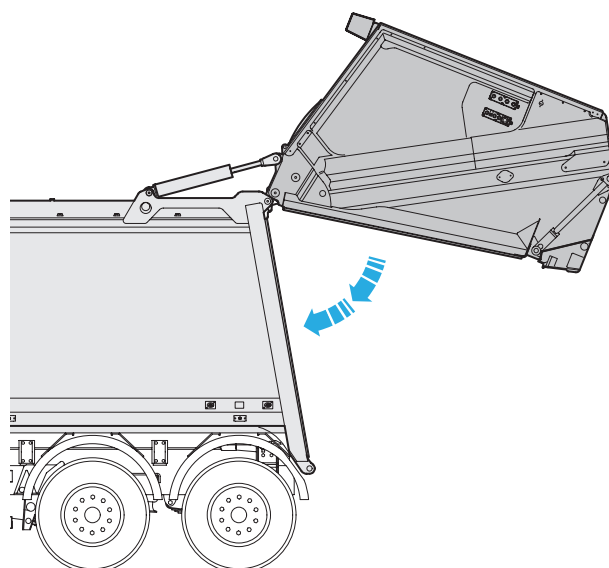
Das Warnsignal für die Rückwärtsfahrt ertönt, wenn das Heckteil abgesenkt wird.

Wenn das Heckteil komplett abgesenkt wurde und in den Sperren eingerastet ist, erscheint das Symbol für „System eingeschaltet“ auf dem Bildschirm im Führerhaus (A).

Wird eine der Tasten beim Senken des Heckteils losgelassen:

- stoppt das Heckteil in der jeweiligen Position, bis beide Tasten erneut gedrückt werden, um es weiter zu senken, und
- das Symbol „Heckteil aus der Sperre“ erscheint auf dem Bildschirm im Führerhaus (B).

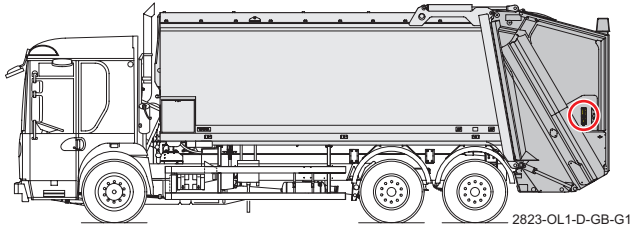
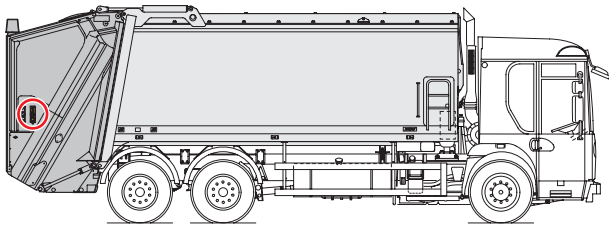
Nachdem das Heckteil in den Sperren eingerastet ist, verstummt das Warnsignal für die Rückwärtsfahrt.



2818-OL1-D-GB-G2



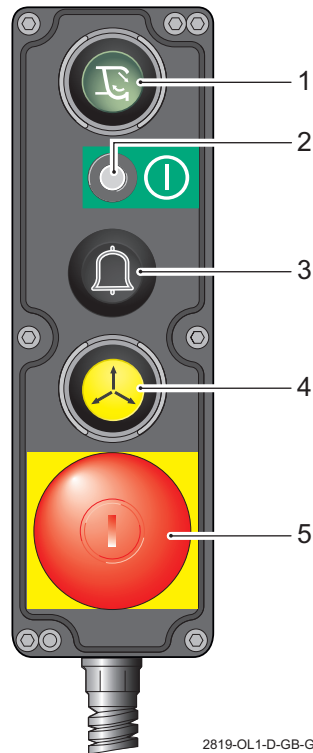
## 4.5 Steuerung für Verdichtungsmechanismus



Die Bedienelemente für den Verdichtungsmechanismus sind links und rechts am Heckteil angebracht.

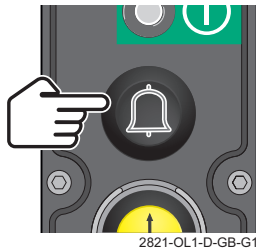
Die Steuerung umfasst folgende Elemente:

1. Presszyklus-Startknopf (grün) (siehe „4.5.3 Presszyklus-Startknopf (grün)“ auf Seite 4-40).
2. Warnleuchte für Steuerpult (grün).
3. Signalknopf (schwarz) (siehe „4.5.1 Signalknopf (schwarz)“ auf Seite 4-39).
4. Befreiungsknopf (gelb) (siehe „4.5.2 Befreiungsknopf (gelb)“ auf Seite 4-39).
5. Notausknöpf (rot) (siehe „4.7 Notausknöpfe“ auf Seite 4-44).





## 4.5.1 Signalknopf (schwarz)



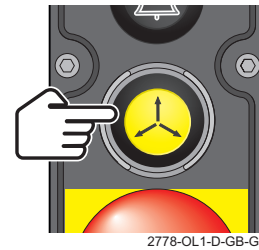
Wenn der Signalknopf gedrückt wird, ertönt der Signalsummer im Führerhaus. Der Summer verstummt, sobald der Knopf wieder losgelassen wird.

Zur gleichen Zeit erscheint gleichzeitig das Signalwarnsymbol auf dem Bildschirm im Führerhaus (siehe „4.4 Warnsymbole“ auf Seite 4-12).



Der Signalsummer ertönt nicht, wenn einer der Notausknöpfe gedrückt wird.

## 4.5.2 Befreiungsknopf (gelb)



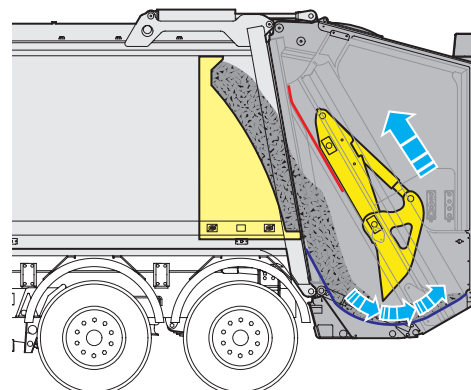
Wenn der Befreiungsknopf gedrückt wird, geschieht Folgendes:

- Die Pressplatte des Verdichtungsmechanismus öffnet sich, die Trägerplatte bewegt sich gleichzeitig nach oben und wird dazu genutzt, den Mechanismus vom Boden des Heckteils weg umzukehren, um Staus zu beseitigen,
- Auf dem Bildschirm im Führerhaus erscheint das Warnsymbol für den Befreiungsvorgang.

Dieser Vorgang wird so lange durchgeführt, bis der Knopf losgelassen wird.

Wenn der Knopf losgelassen wird, stoppt der Mechanismus sofort.

Er bleibt gestoppt, bis der Aufbaubetriebsschalter ausgeschaltet und wieder eingeschaltet, und der Mechanismus dann über eines der Bedienelemente angesteuert wird.





## 4.5.3 Presszyklus-Startknopf (grün)

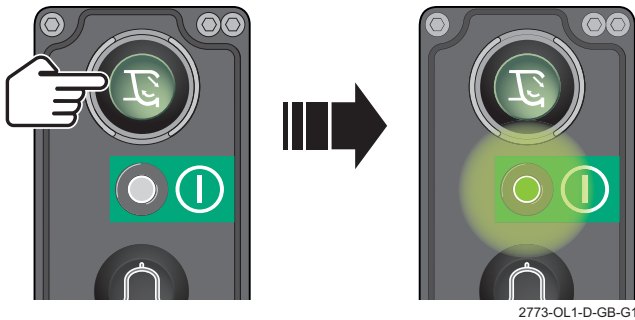


Es kann nur jeweils ein Presszyklus-Startknopf zur Zeit aktiviert werden.

Die grüne Indikatorleuchte unter dem Knopf leuchtet auf, um zu bestätigen, dass der Druckknopf aktiviert wurde.

Jedes Mal, wenn der Aufbau-Hauptschalter eingeschaltet ist, wird der Presszyklus-Startknopf auf der linken Seite des Fahrzeugs aktiviert.

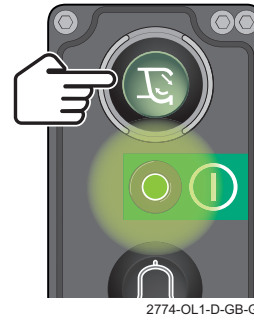
Um den entgegengesetzten Presszyklus-Startknopf zu aktivieren, muss der nicht aktivierte Knopf einmal gedrückt werden. Die grüne Indikatorleuchte unter dem Knopf leuchtet auf, um zu bestätigen, dass der Druckknopf jetzt aktiv ist.



**Hinweis:** Zur gleichen Zeit erlischt die grüne Indikatorleuchte unter dem zuvor aktivierten Knopf, um zu bestätigen, dass der Druckknopf jetzt deaktiviert ist.

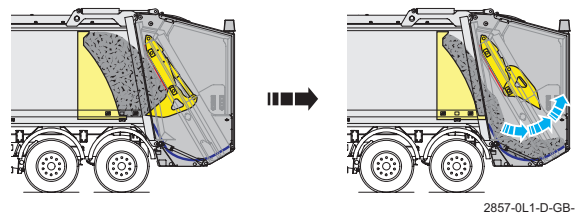
**Fahrzeuge mit offenem System (keine Schüttung angebracht)**

**Fahrzeuge mit offener Schüttung und abgesenkter Rutsche.**



Das Drücken und Loslassen des Knopfes löst folgende Vorgänge aus:

- Die Motordrehzahl steigt,
- Die Pressplatte des Verdichtungsmechanismus wird geöffnet und stoppt,
- Die Motordrehzahl sinkt auf Leerlaufgeschwindigkeit ab.



Wenn die Pressplatte des Verdichtungsmechanismus öffnet, wird am Bildschirm des Bedienfelds das Symbol „Pressplatte öffnet“ angezeigt.



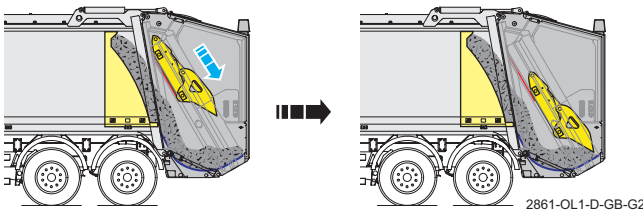
2748-IC047-OL1-D-GB-G1

Der Presszyklus-Startknopf muss zum Beenden des Verdichtungszyklus nochmals gedrückt werden.



Ein wiederholtes Drücken und Halten des Knopfes bis zum Stillstand des Mechanismus löst folgende Abfolge aus:

- Die Motordrehzahl steigt,
- Die Trägerplatte des Verdichtungsmechanismus bewegt sich nach unten und stoppt,
- Die Motordrehzahl sinkt auf Leerlaufgeschwindigkeit ab.



Wenn die Trägerplatte abgesenkt wird, wird am Bildschirm des Bedienfelds das Symbol „Trägerplatte wird abgesenkt“ angezeigt.

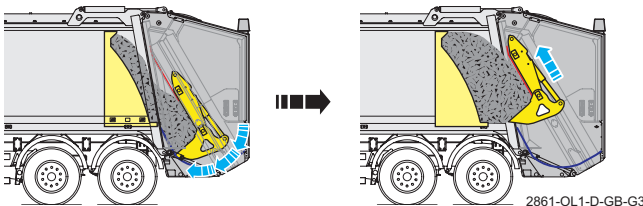


Der Presszyklus-Startknopf muss zum Beenden des Verdichtungszyklus ein drittes Mal gedrückt werden.

Das Drücken und Halten des Knopfes löst folgende Abfolge aus:

- Die Motordrehzahl steigt,
- Die Pressplatte des Verdichtungsmechanismus beginnt, sich zu schließen.

Wird der Knopf losgelassen, nachdem die Pressplatte begonnen hat, sich zu schließen, schließt sich die Pressplatte automatisch und die Trägerplatte hebt sich, bis sie vollgepackt ist. Dann stoppt sie.



Wenn die Pressplatte schließt und die Trägerplatte angehoben wird, wird am Bildschirm des Bedienfelds das Symbol „Pressplatte schließt“ und das Symbol „Trägerplatte wird angehoben“ angezeigt.



## Fahrzeuge mit geschlossener Schüttung

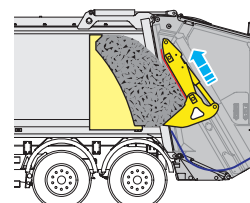
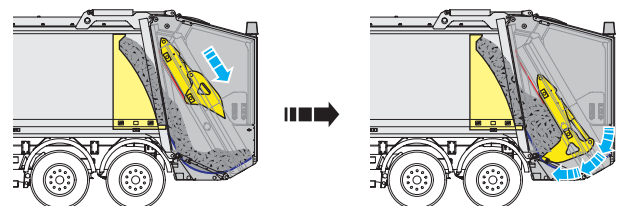
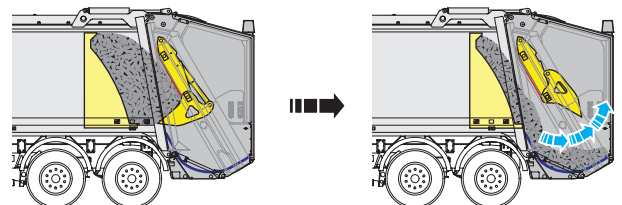
### Fahrzeuge mit offener Schüttung und angehobener Rutsche

### Fahrzeuge mit offener Schüttung und fest angebrachter Ladekantenverlängerung



Das Drücken und Loslassen des Knopfes löst folgende Vorgänge aus:

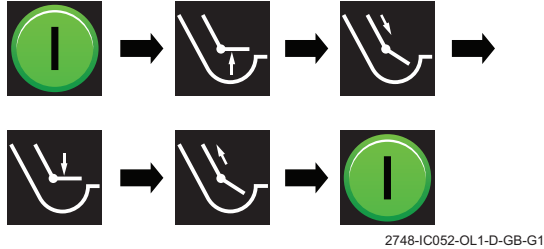
- Die Motordrehzahl steigt,
- Der Verdichtungsmechanismus führt einen oder mehrere vollständige Verdichtungszyklen aus, je nachdem, welche Funktion am Bedienfeld ausgewählt wurde (siehe „4.4.9 Funktion Verdichtungsmechanismus Mehrfachzyklus auswählen/anpassen“ auf Seite 4-28).
- Die Motordrehzahl sinkt auf Leerlaufgeschwindigkeit ab.



2774-OL1-D-GB-G2

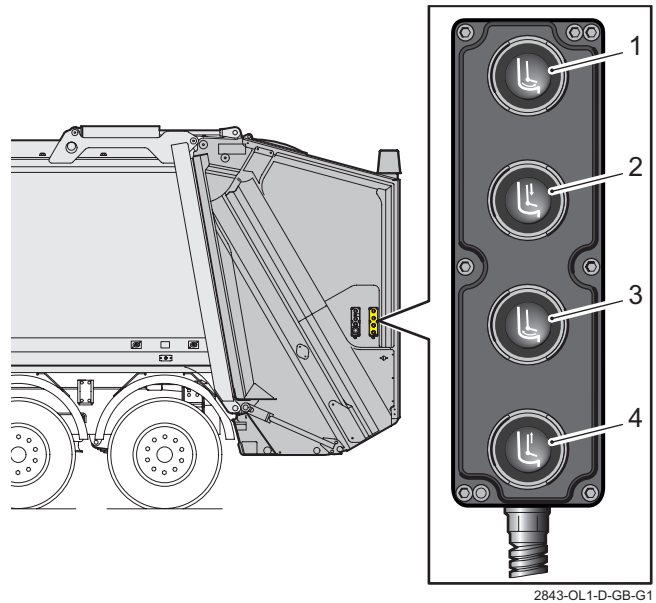


Wenn der Verdichtungsmechanismus arbeitet, wird am Bildschirm des Bedienfelds während jeder Phase das entsprechende Symbol angezeigt - Pressplatte öffnet, Trägerplatte wird abgesenkt, Pressplatte schließt, Trägerplatte wird angehoben.



2748-IC052-OL1-D-GB-G1

## 4.6 Steuerung für Pressesequenz (Sonderausstattung)



2843-OL1-D-GB-G1

Die Fahrzeuge können auf Kundenwunsch zusätzlich mit Steuerelementen für die Pressesequenz ausgestattet werden.

Diese Steuerelemente bestehen aus 4 Knöpfen:

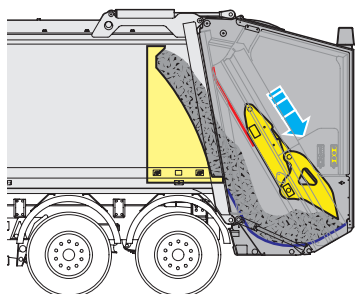
1. Pressplatte öffnen (siehe „4.6.3 Pressplatte öffnen“ auf Seite 4-43).
2. Trägerplatte senken (siehe „4.6.1 Trägerplatte senken“ auf Seite 4-43).
3. Pressplatte schließen (siehe „4.6.4 Pressplatte schließen“ auf Seite 4-43).
4. Trägerplatte heben (siehe „4.6.2 Trägerplatte heben“ auf Seite 4-43).



## 4.6.1 Trägerplatte senken

Wird der Knopf zum Senken der Trägerplatte gedrückt gehalten, so senkt sich die Trägerplatte.

Wenn der Knopf losgelassen wird, stoppt der Verdichtungsmechanismus.



2863-OL1-D-GB-G1

Wenn die Trägerplatte abgesenkt wird, wird am Bildschirm des Bedienfelds das Symbol „Trägerplatte wird abgesenkt“ angezeigt.

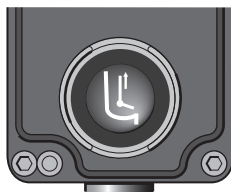
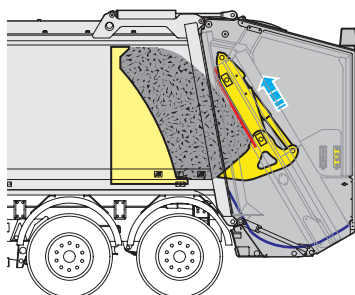


2748-IC050-OL1-D-GB-G1

## 4.6.2 Trägerplatte heben

Wird der Knopf zum Anheben der Trägerplatte gedrückt gehalten, so hebt sich die Trägerplatte.

Wenn der Knopf losgelassen wird, stoppt der Verdichtungsmechanismus.



2864-OL1-D-GB-G1

Wenn die Trägerplatte angehoben wird, wird am Bildschirm des Bedienfelds das Symbol „Trägerplatte wird angehoben“ angezeigt.

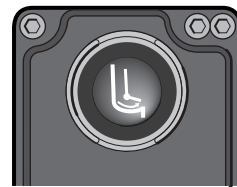
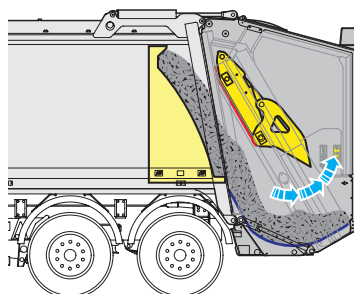


2748-IC053-OL1-D-GB-G1

## 4.6.3 Pressplatte öffnen

Wird der Knopf zum Öffnen der Pressplatte gedrückt gehalten, so öffnet sich die Pressplatte.

Wenn der Knopf losgelassen wird, stoppt der Verdichtungsmechanismus.



2865-OL1-D-GB-G1

Wenn die Pressplatte öffnet, wird am Bildschirm des Bedienfelds das Symbol „Pressplatte öffnet“ angezeigt.

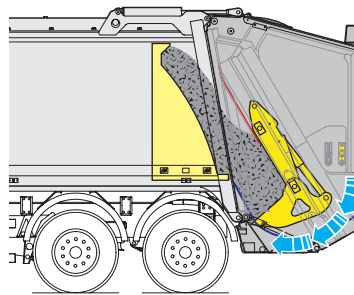


2748-IC055-OL1-D-GB-G1

## 4.6.4 Pressplatte schließen

Wird der Knopf zum Schließen der Pressplatte gedrückt gehalten, so schließt sich die Pressplatte.

Wenn der Knopf losgelassen wird, stoppt der Verdichtungsmechanismus.



2866-OL1-D-GB-G1

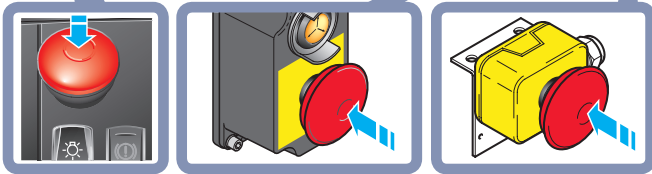
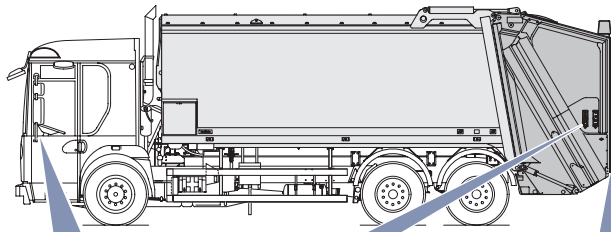
Wenn die Pressplatte schließt, wird am Bildschirm des Bedienfelds das Symbol „Pressplatte schließt“ angezeigt.



2748-IC054-OL1-D-GB-G1



## 4.7 Notausknöpfe



2822-OL1-D-GB-G2

Die Notausknöpfe sind an folgenden Stellen zu finden:

- Auf dem Bedienfeld im Führerhaus,
- Auf jedem Bedienfeld für den Verdichtungsmechanismus,
- Unterhalb der Ladekante bei offenen Systemen und
- An der Steuerung der Schüttungen.

Wird einer der Notausknöpfe gedrückt:

- Sämtliche Abfallverarbeitungsvorgänge (einschließlich Schüttungen, falls vorhanden) außer der Befreiungsfunktion stoppen sofort,
- Der Warnsummer des Notausknöpfes ertönt und
- Auf dem Bildschirm meldet das Notaus-Symbol, dass ein Notstopp ausgelöst wurde (siehe „4.4 Warnsymbole“ auf Seite 4-12).

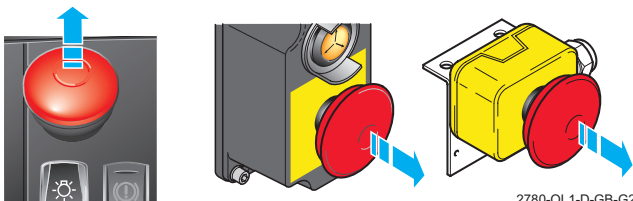


Der Betrieb kann erst wiederaufgenommen werden, nachdem der Notausknopf zurückgesetzt wurde.

### 4.7.1 Notausknöpfe zurücksetzen

Notausknöpfe zurücksetzen:

1. Schalter herausziehen



2780-OL1-D-GB-G2

2. Betriebsschalter aus- und wieder einschalten.





## Olympus Bedienerhandbuch

INHALT	SEITE
<b>5</b>	<b>Der Betrieb der Maschine.....5-3</b>
5.1	Der sichere Betrieb..... 5-3
5.1.1	Pressplatte öffnet sich..... 5-3
5.1.2	Trägerplatte senkt sich..... 5-3
5.1.3	Pressplatte schließt sich ..... 5-3
5.1.4	Trägerplatte wird angehoben..... 5-3
5.2	Abfall laden..... 5-4
5.2.1	Einleitung ..... 5-4
5.2.2	Ladewanne beladen ..... 5-5
5.3	Der Gebrauch der Bedienungselemente..... 5-6
5.3.1	Einleitung ..... 5-6
5.3.2	Bedienungselemente einschalten ..... 5-6
5.3.3	Verdichtungsmechanismus bedienen ..... 5-8
5.3.4	Manueller Ladezyklus ..... 5-8
5.3.5	Automatischer Ladezyklus ..... 5-9
5.3.6	Befreiungsvorgang ..... 5-10
5.3.7	Notausknöpfe ..... 5-10
5.3.8	Aufbau vol..... 5-12
5.3.9	Kurzzyklus..... 5-12
5.3.10	Bedienung der Pressesequenzsteuerung..... 5-14
5.4	Abfall entladen..... 5-15
5.4.1	Abfall mit den Bedienungselementen im Führerhaus entladen..... 5-15
5.4.2	Äußere Bedienungselemente zum Abfallentladen..... 5-18
5.5	Heckklappe aus der Sperre/autom. Bremsfunktion (Sonderausstattung)..... 5-22
5.6	Heckklappe aus der Sperre/autom. Bremsfunktion außer Kraft setzen ..... 5-22
5.7	Heckteil abstützen/Stützen entfernen..... 5-23
5.7.1	Heckteil abstützen ..... 5-23
5.7.2	Heckteilstützen entfernen..... 5-26
5.8	Systemwarnungen ..... 5-29
5.8.1	Hydrauliköltemperaturwarnung..... 5-29
5.8.2	Aufbau voll - Sammeln beendet..... 5-29
5.8.3	Aufbau nicht voll - Verdichtungsmechanismus klemmt ..... 5-29
5.8.4	Wiederholt auftretender Fehler..... 5-29
5.9	Ausfall ..... 5-29
5.9.1	Ausfall des Abfallsammelaufbaus..... 5-29
5.9.2	Ausfall der Chassis-Kabine ..... 5-29



Diese Seite bleibt leer



## 5 Der Betrieb der Maschine



**WARNUNG:**  
**BEDIENER MÜSSEN ÜBER GUTE**  
**KENNTNISSE DER ARBEITSWEISE DER**  
**AUSRÜSTUNG VERFÜGEN.**

### 5.1 Der sichere Betrieb



**WARNUNGEN:**  
**WICHTIG - BEDIENER MÜSSEN VOR DEM**  
**BEDIENEN DES ABFALLMECHANISMUS**  
**SÄMTLICHE ANWENDBAREN**  
**SICHERHEITSMASSNAHMEN GELESEN UND**  
**VERSTANDEN HABEN, EINSCHLIESSLICH**  
**DER VOM VERBAND „CONTAINER**  
**HANDLING EQUIPMENT MANUFACTURERS“**  
**(CHEM) HERAUSGEGEBENEN**  
**VERFAHRENSREGELN FÜR DEN SICHEREN**  
**BETRIEB VON HECKLADERN UND**  
**ABFALLSAMMELFAHRZEUGEN SOWIE**  
**ABSCHNITT 2 DIESES HANDBUCHS.**

**VOR DEM BETRIEB DES FAHRZEUGS**  
**SICHERSTELLEN, DASS SICH KEIN**  
**ABFALL, PAPIER ODER BRENNBARES**  
**MATERIAL IN DER NÄHE VON MOTOR**  
**ODER AUSPUFF BEFINDEN. DIESE**  
**KÖNNTEN BEIM STARTEN DES MOTORS**  
**IN BRAND GERATEN. BEI BEDARF**  
**FÜHRERHAUS KIPPEN (SIEHE HANDBUCH**  
**DES FAHRZEUGGESTELLHERSTELLERS),**  
**UM EINE GRÜNDLICHE INSPEKTION**  
**VORZUNEHMEN.**

**DARÜBER HINAUS MÜSSEN**  
**IN DEN VERSCHIEDENEN**  
**BETRIEBSZYKLUSPHASEN DIE FOLGENDEN**  
**SICHERHEITSHINWEISE BEACHTET**  
**WERDEN:**

#### 5.1.1 Pressplatte öffnet sich

1. Die Bediener müssen sich beim Verdichtungszyklus stets vom Ladebereich fernhalten, da Abfall zurück ins Heckteil fallen kann.
2. Heckteil NICHT überladen, da die Pressplatte den Abfall aus dem Heckteil auf die Bediener schieben und diese verletzen bzw. Sachschäden verursachen könnte.

#### 5.1.2 Trägerplatte senkt sich

1. Beim Senken der Trägerplatte mit der manuellen Steuerung muss sichergestellt werden, dass der Ladebereich frei ist.
2. Die Trägerplatte kann beim Absenken Gegenstände zerdrücken oder aus dem Heckteil werfen. Die Bediener müssen in ausreichender Entfernung vom Heckteil stehen, um Verletzungen zu vermeiden.
3. Beim Absenken der Trägerplatte mit der manuellen Steuerung einen Kurzzyklus durchführen, damit die Pressplatte keinen Abfall nach hinten über die Ladekante schieben kann.

#### 5.1.3 Pressplatte schließt sich

1. Wenn Abfall beim Schließen der Pressplatte unter oder seitlich an der Pressplatte austritt, dürfen die Bediener niemals in das Heckteil greifen.

#### 5.1.4 Trägerplatte wird angehoben

1. Tritt Abfall oder Flüssigkeit aus der Lücke zwischen Aufbau und Heckteil aus, so muss wahrscheinlich die Dichtung ersetzt werden. Bitte dem Vorarbeiter melden.
2. Wenn die Sperren am Heckteil Anzeichen von Beschädigung aufweisen, muss dies ebenfalls dem Vorarbeiter gemeldet werden.
3. Manchmal kann Flüssigkeit aus kleinen Lücken am Verdichtungsmechanismus spritzen, daher müssen Bediener beim Anheben der Trägerplatte in ausreichender Entfernung stehen.



## 5.2 Abfall laden

### 5.2.1 Einleitung

Der Betriebszyklus umfasst verschiedene Betriebsabläufe, die von der Konfiguration des Abfallsammelfahrzeugs und seiner Einsatzweise bestimmt werden.

#### Offenes System/mit Schüttung

Der Betriebszyklus umfasst fünf Betriebsabläufe:

1. Ladezyklus starten (siehe „5.3.4 Manueller Ladezyklus“ auf Seite 5-8).
2. Notaus (siehe „5.3.7 Notausknöpfe“ auf Seite 5-10).
3. Befreiungsvorgang (siehe „5.3.6 Befreiungsvorgang“ auf Seite 5-10).
4. Kurzzyklus (siehe „5.3.9 Kurzzyklus“ auf Seite 5-12).

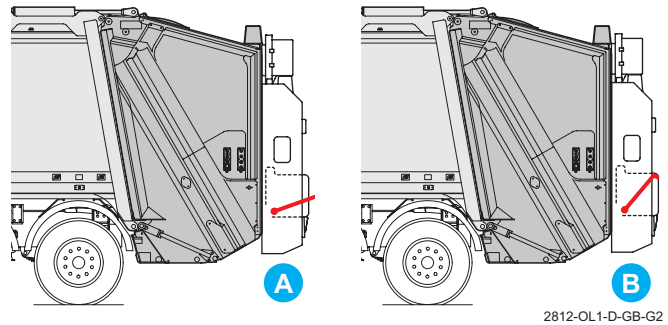
#### Für geschlossene Schüttung

Der Betriebszyklus umfasst vier Betriebsabläufe:

1. Automatischen Ladezyklus starten (siehe „5.3.5 Automatischer Ladezyklus“ auf Seite 5-9).
2. Notaus (siehe „5.3.7 Notausknöpfe“ auf Seite 5-10).
3. Befreiungsvorgang (siehe „5.3.6 Befreiungsvorgang“ auf Seite 5-10).
4. Kurzzyklus (siehe „5.3.9 Kurzzyklus“ auf Seite 5-12).

### Fahrzeuge für den Dualbetrieb

Manche Schüttungssysteme bieten die Möglichkeit, den offenen oder geschlossenen Systembetrieb über eine bewegliche Rutsche zu wählen, die hoch oder tief gestellt werden kann. Wenn sich die Rutsche in einer niedrigen Stellung befindet (siehe Abb. 5-1, A), arbeitet der Verdichtungsmechanismus als offenes System. Wenn die Rutsche nach oben gestellt ist (siehe Abb. 5-1, B), arbeitet der Verdichtungsmechanismus wie bei geschlossener Schüttung.



**Abb. 5-1 Dualbetriebsfahrzeug, Rutsche**

- A. Rutsche tief gestellt
- B. Rutsche hoch gestellt

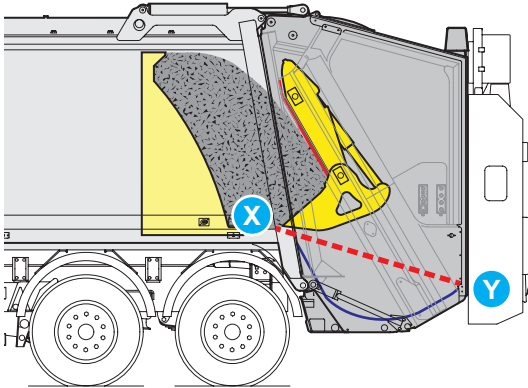


## 5.2.2 Ladewanne beladen

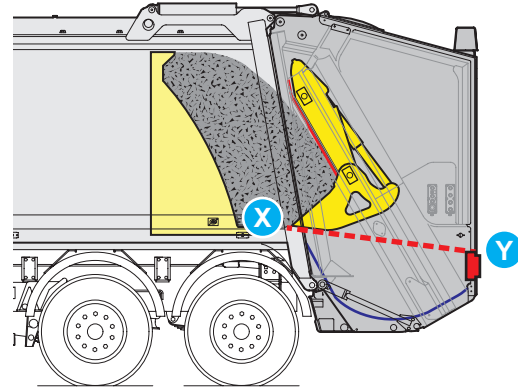


**Warnhinweis:**  
**Ladewanne beim Beladen nicht überfüllen.**

Beim Beladen darf der Abfall nicht über die Ladekante des Heckteils hinausragen, d. h. er darf die Linie vom Kontaktpunkt zwischen Ladewanne und Aufbauboden (X) zur oberen Ladekante (Y) nicht überschreiten.



2790-OL1-D-GB-G2



2791-OL1-D-GB-G2

Ein Überfüllen kann die Ladekante, den Rahmen der Schüttung oder die Schüttung beschädigen.



## 5.3 Der Gebrauch der Bedienungselemente

### 5.3.1 Einleitung

Alle Betriebszyklen des Verdichtungsmechanismus werden über die seitlich am Heckteil angebrachten Bedienungselemente gesteuert.

Der Abfall wird gewöhnlich über das Bedienfeld im Führerhaus entleert; das Fahrzeug kann jedoch auch außen mit Bedienungselementen zum Entladen ausgerüstet sein.



**Warnhinweise:**  
Vor dem Wählen einer der Betriebsfunktionen muss das System nach dem Einschalten der Zündung den Selbsttest durchlaufen.

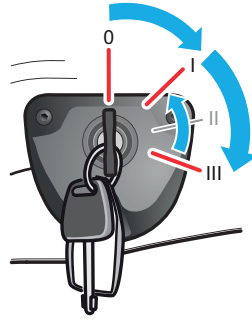
Wenn die Aufbausteuernde Systeme nicht benutzt werden, muss der Betriebsschalter immer ausgeschaltet sein.

### 5.3.2 Bedienungselemente einschalten

Um den unbefugten Gebrauch zu verhindern, wird die Steuerung für den Verdichtungsmechanismus durch Betriebsschalter am Bedienfeld im Führerhaus eingeschaltet.

Dazu wie folgt vorgehen:

1. Motor starten und laufen lassen.
  - Nun zeigt der Bildschirm im Führerhaus, dass das Aufbaubetriebssystem ausgeschaltet ist.



2748-DS029-OL1-D-DE-G3



## DER BETRIEB DER MASCHINE

2. Betriebsschalter einschalten.



- Nun zeigt der Bildschirm, dass das Aufbaubetriebssystem eingeschaltet ist.

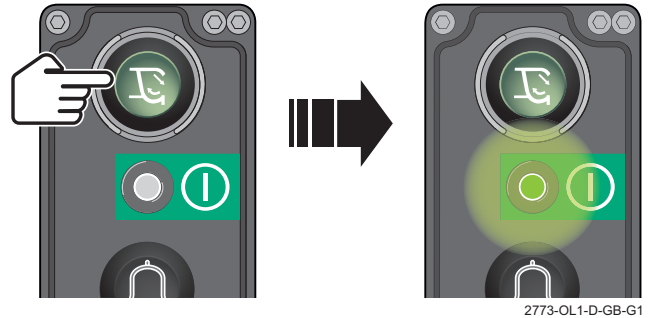


Das Symbol für System eingeschaltet muss jetzt auf dem Bildschirm im Führerhaus angezeigt werden.



**WARNUNG:**  
WIRD IM MITTEILUNGSBEREICH DES BILDSCHIRMS EIN WARNSYMBOL ANGEZEIGT, SO MUSS DIE URSACHE VOR DEM BETREIBEN DES SYSTEMS ERMITTELT UND BEHOBEN WERDEN.

3. Die Bedienelemente für den Verdichtungsmechanismus sind nun eingeschaltet.
4. Falls erforderlich, Presszyklus-Startknopf drücken und loslassen, um ihn zu aktivieren.



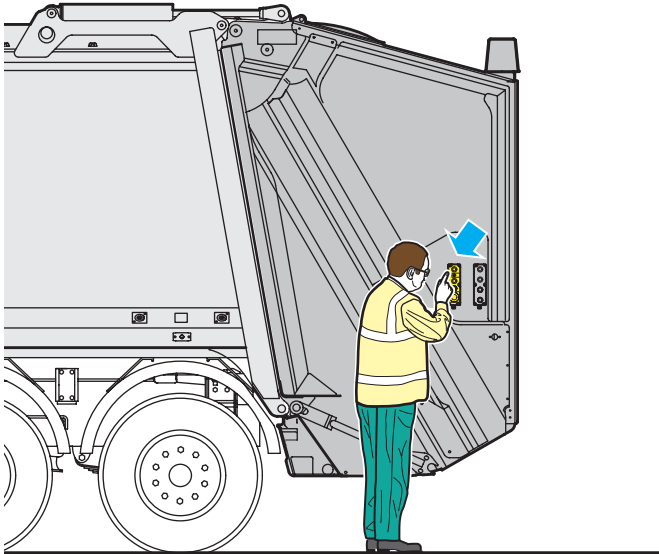


## 5.3.3 Verdichtungsmechanismus bedienen

Beim Bedienen des Verdichtungsmechanismus neben dem Bedienfeld stehen und den Verdichtungsmechanismus durch das Sichtfenster beobachten (mit einem Pfeil gekennzeichnet).



**WARNUNG:**  
DIE BEDIENER MÜSSEN SICH BEIM VERDICHTUNGSZYKLUS STETS VOM LADEBEREICH FERNHALTEN, DA ABFALL ZURÜCK INS HECKTEIL FALLEN KANN.



2824-OL1-D-GB-G2

## 5.3.4 Manueller Ladezyklus

**Offenes System/Schüttung mit Rutsche in der untersten Position.**

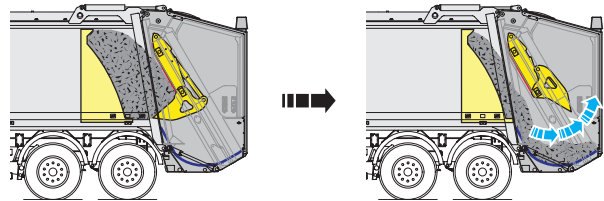
Einen Ladezyklus starten:

1. Prüfen, dass der Heckteilbereich frei ist.
2. Presszyklus-Startknopf an der Verdichtungsmechanismussteuerung drücken und loslassen.



2774-OL1-D-GB-G1

- Die Motordrehzahl steigt.
- Die Pressplatte des Verdichtungsmechanismus wird geöffnet und stoppt.
- Nun sinkt die Motordrehzahl auf Leerlaufgeschwindigkeit ab.

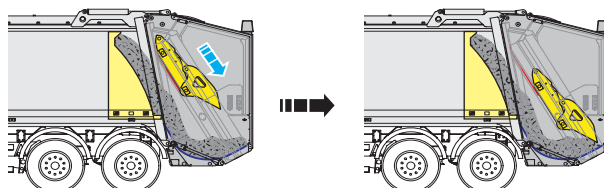


3. Presszyklus-Startknopf erneut drücken und gedrückt halten, bis der Mechanismus stoppt.



2774-OL1-D-GB-G1

- Die Motordrehzahl steigt.
- Die Trägerplatte bewegt sich nach unten und stoppt.

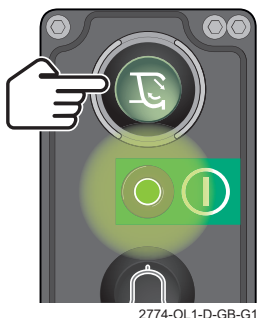


2777-OL1-D-GB

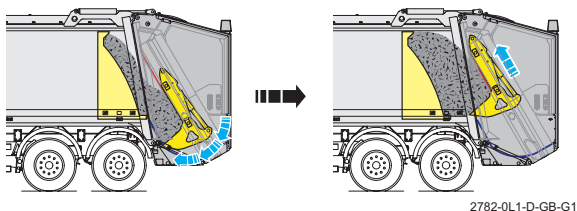




4. Presszyklus-Startknopf drücken und gedrückt halten.



5. Wenn sich die Pressplatte zu schließen beginnt, den Presszyklus-Startknopf loslassen.
  - Die Pressplatte schließt sich weiter und die Trägerplatte bewegt sich automatisch nach oben.



**Warnhinweise:**  
**Obleich das Fahrzeug während des automatischen Ladevorgangs zwischen Stopps gefahren werden kann, steuert der Fahrer die Mindestfahrtgeschwindigkeit NICHT, da die Mindestdrehzahl des Motors über den Verdichtungsmechanismus geregelt wird. In einem Notfall den Betriebsschalter für den Aufbau auf AUS stellen, damit die Motordrehzahl zur Leerlaufgeschwindigkeit absinkt.**



**Alternativ dazu bei Fahrzeugen mit manueller Schaltung auskuppeln und Bremse anziehen.**

## 5.3.5 Automatischer Ladezyklus

### Nur Variante für geschlossene Schüttung

Einen Ladezyklus starten:

1. Prüfen, dass der Heckteilbereich frei ist.
2. Presszyklus-Startknopf an der Verdichtungsmechanismussteuerung drücken und loslassen.



- Die Motordrehzahl wird erhöht. Der Verdichtungsmechanismus führt einen oder mehrere vollständige Verdichtungszyklen aus, je nachdem, welche Funktion am Bedienfeld ausgewählt wurde (siehe „4.4.9 Funktion Verdichtungsmechanismus Mehrfachzyklus auswählen/anpassen“ auf Seite 4-28.). Die Motordrehzahl wird bis zur Leerlaufdrehzahl verringert.

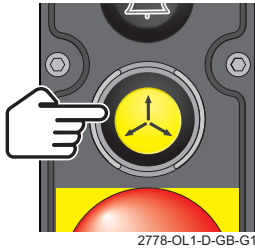




## 5.3.6 Befreiungsvorgang

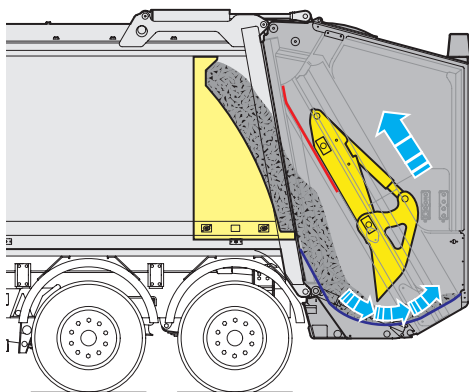
Den Mechanismus in den Rückwärtsbetrieb schalten:

1. Befreiungsknopf an der Verdichtungsmechanismussteuerung drücken und gedrückt halten.



2778-OL1-D-GB-G1

- Die Pressplatte öffnet sich und die Trägerplatte bewegt sich gleichzeitig nach oben.



2855-OL1-D-GB-G1

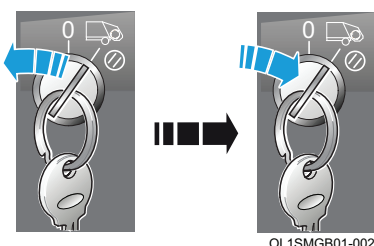
- Auf dem Bildschirm im Führerhaus erscheint das Warnsymbol für den Befreiungsvorgang.



**Hinweis:** Vor dem Drücken des Befreiungsknopfes muss der Mechanismus nicht gestoppt werden. Dieser Knopf kann jederzeit während des Beladens gedrückt werden. Das Drücken des Befreiungsknopfes stoppt den Ladezyklus automatisch. Diese Funktion ist auch verfügbar, wenn einer der Notausknöpfe gedrückt oder über die automatische Schaltung des Fahrzeugs der Fahrt- oder der Rückwärtsgang eingelegt wurde. Die Motordrehzahl wird nicht erhöht.

Wenn der Knopf losgelassen wird, stoppt der Mechanismus sofort.

Den Betriebsschalter aus- und wieder einschalten.

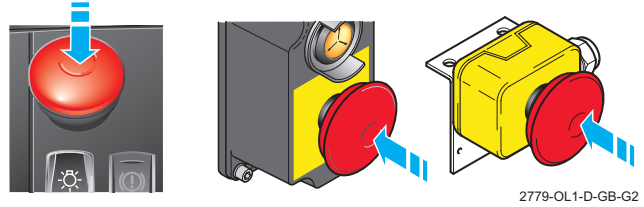


OL1SMGB01-002

## 5.3.7 Notausknöpfe

Der Mechanismus kann in einem Notfall folgendermaßen gestoppt werden:

1. Einen beliebigen Notausknöpfe drücken.



2779-OL1-D-GB-G2

- Nun ertönt der Warnsummer des Notausknöpfes.
- Auf dem Bildschirm im Führerhaus erscheint nun das Notaus-Warnsymbol.



- Sämtliche Abfallverarbeitungsvorgänge (einschließlich Schüttungen, sofern vorhanden) mit Ausnahme der Befreiungsfunktion stoppen sofort.

Oder:

2. Betriebsschalter ausschalten.



- Nun zeigt der Bildschirm, dass das Aufbaubetriebssystem ausgeschaltet ist.

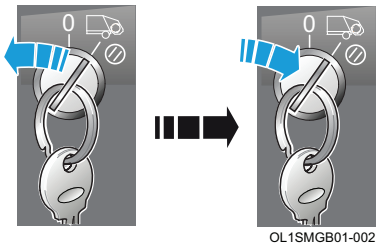
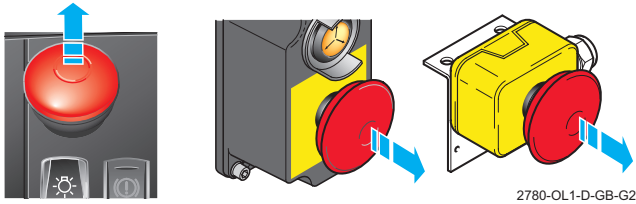


2748-DS002-OL1-D-DE-G2



Zum Fortsetzen des Beladens entweder:

1. Den Notausknöpfe herausziehen, den Betriebsschalter auf AUS stellen und dann wieder einschalten.



- Auf dem Bildschirm im Führerhaus erscheint nun das Symbol für „System eingeschaltet“.



Oder (falls der Mechanismus durch Abschalten des Betriebsschalters gestoppt wurde):

2. Den Betriebsschalter einschalten.



- Nun zeigt der Bildschirm, dass das Aufbaubetriebssystem eingeschaltet ist.



3. Presszyklus-Startknopf an der Verdichtungsmechanismussteuerung drücken.





## 5.3.8 Aufbau voll

Wenn das Ausstoßschild das vordere Ende des Aufbaus erreicht hat und der Aufbau voll mit Abfall ist, wird am Bedienfeld das Symbol „Aufbau voll“ angezeigt.

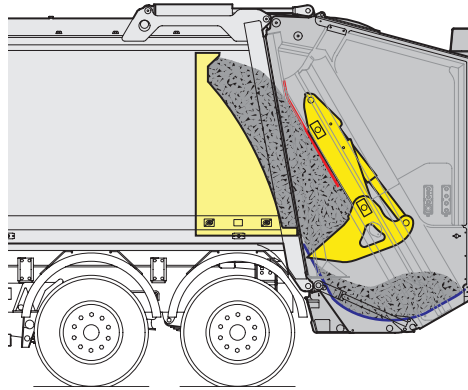


2748-DS089-OL1-D-DE-G1

## 5.3.9 Kurzzyklus

### Nur Variante für geschlossene Schüttung

Wenn das Heckteil überfüllt wird, kann der Abfall beim Senken von Trägerplatte und Pressplatte nicht zurückgehalten werden.



2794-OL1-D-GB-G2

Das kann darin resultieren, dass die Pressplatte Abfall aus dem Heckteil schiebt.

In diesem Fall kann ein Kurzzyklus folgendermaßen ausgeführt werden:

1. Presszyklus-Startknopf an der Verdichtungsmechanismussteuerung drücken und loslassen.

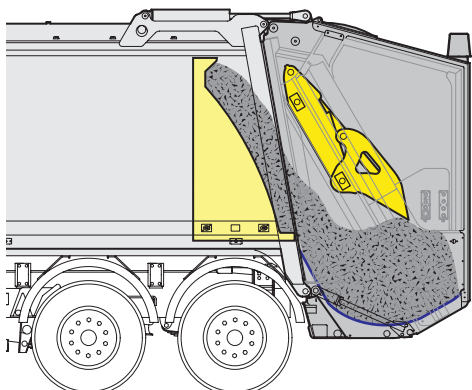


2774-OL1-D-GB-G1

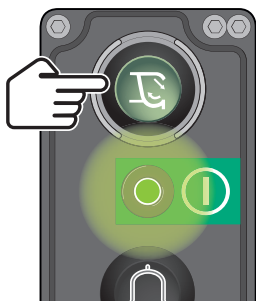
- Die Pressplatte wird geöffnet.
- Die Trägerplatte bewegt sich nach unten.



2. Sollte die Pressplatte beim Absenken der Trägerplatte irgendwo Abfall einklemmen, den Presszyklus-Startknopf loslassen und dann erneut kurz drücken.

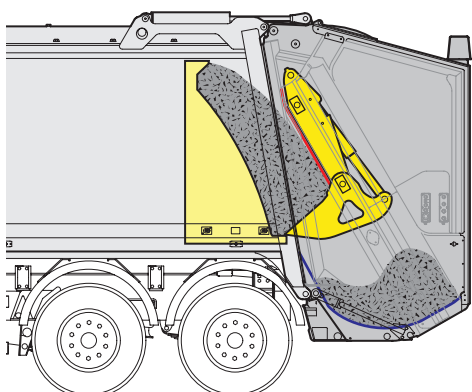


2795-OL1-D-GB-G2



2774-OL1-D-GB-G1

- Die Pressplatte beginnt, sich vorzeitig zu schließen und die Trägerplatte bewegt sich wie gewöhnlich nach oben.



2796-OL1-D-GB-G2

3. Diesen Vorgang wiederholen, bis das Heckteil geleert ist.



## 5.3.10 Bedienung der Pressesequenzsteuerung

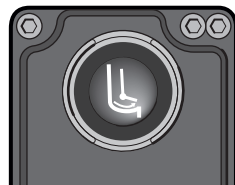
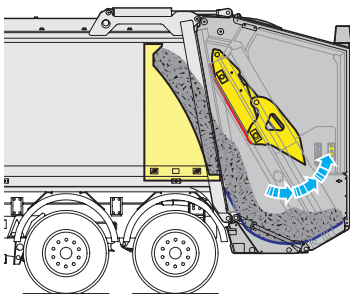


**Warnhinweise:**  
**Wird der Verdichtungsmechanismus über die Pressesequenzsteuerung betrieben, so muss der Mechanismus in die Pressendposition zurückgebracht werden (d. h. die Pressplatte ist geschlossen und die Trägerplatte komplett angehoben), bevor der Verdichtungsmechanismus mit anderen Bedienungselementen betätigt wird.**

**Hinweis:** Bei manchen mit Trittbrettern ausgestatteten Fahrzeugen kann die Pressesequenzsteuerung nicht bedient werden, wenn das Trittbrett besetzt ist.

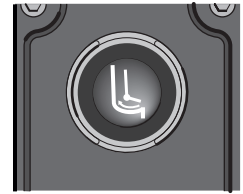
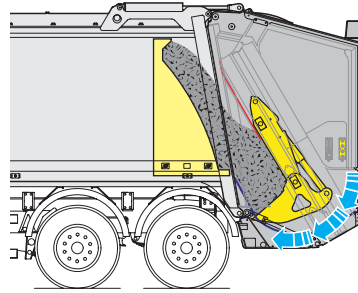
Bedienung der Pressesequenzsteuerung:

1. Prüfen, dass der Heckteilbereich frei ist.
2. Pressplatten-Öffnungsknopf gedrückt halten, bis sich die Pressplatte völlig geöffnet hat.



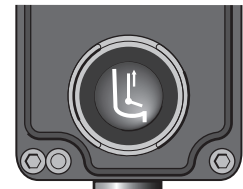
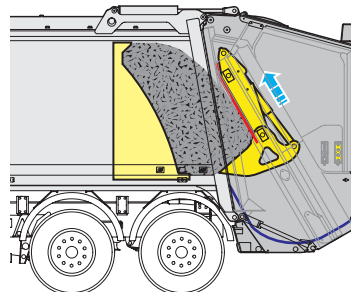
2865-OL1-D-GB-G1

4. Pressplatten-Schließknopf gedrückt halten, bis sich die Pressplatte völlig geschlossen hat.



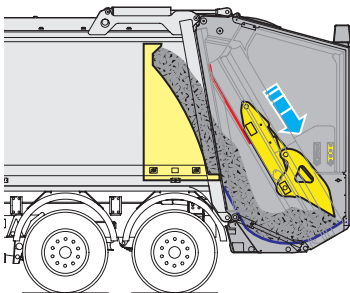
2866-OL1-D-GB-G1

5. Knopf zum Anheben der Trägerplatte gedrückt halten, um die Trägerplatte und die Pressplatte anzuheben, bis der Mechanismus komplett eingefahren ist.



2864-OL1-D-GB-G1

3. Absenknopf für die Trägerplatte gedrückt halten, um die Trägerplatte und die Pressplatte auf den Abfall abzusenken.



2863-OL1-D-GB-G1

**Hinweis:** Bei offenen Systemen bzw. wenn sich eine Rutsche in abgesenkter Position befindet, kann dieser Knopf nicht benutzt werden. Presszyklus-Startknopf gedrückt halten (siehe „4.5.3 Presszyklus-Startknopf (grün)“ auf Seite 4-40), um die Trägerplatte und die Pressplatte auf den Abfall abzusenken.



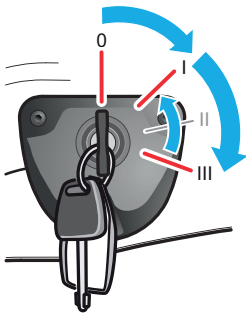
## 5.4 Abfall entladen



**WARNUNG:**  
**ES DARF SICH KEIN ABFALL, PAPIER ODER FLAMMBARES MATERIAL IN DER NÄHE VON MOTOR ODER AUSPUFF BEFINDEN. DIESE KÖNNTEN BEIM STARTEN DES MOTORS IN BRAND GERATEN. BEI BEDARF FÜHRERHAUS KIPPEN (SIEHE HANDBUCH DES FAHRZEUGGESTELLHERSTELLERS), UM EINE GRÜNDLICHE INSPEKTION VORZUNEHMEN.**

### 5.4.1 Abfall mit den Bedienelementen im Führerhaus entladen

1. Das Fahrzeug muss sicher auf ebenem Grund abgestellt sein und die Rückseite des Fahrzeugs muss frei sein.
2. Motor starten und laufen lassen.
  - Nun zeigt das Bedienfeld im Führerhaus, dass das Aufbaubetriebssystem ausgeschaltet ist.



2748-DS029-OL1-D-DE-G3

3. Betriebsschalter einschalten.



- Nun zeigt der Bildschirm, dass das Aufbaubetriebssystem eingeschaltet ist.



2748-DS003-OL1-D-DE-G2

Das Symbol für „System eingeschaltet“ muss auf dem Bildschirm angezeigt werden.



4. Internen Entladeschalter drücken und loslassen.



2748-DS028-OL1-D-DE-G2

- Nun werden die Bedienelemente im Führerhaus zum Entladen des Aufbaus auf dem Bildschirm angezeigt.

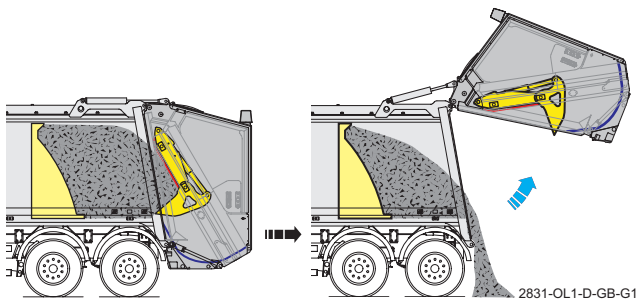


**WARNUNG:**  
**DER BEDIENER MUSS WISSEN, WIE HOCH**  
**DAS FAHRZEUG MIT ANGEHOBENEM**  
**HECKTEIL IST.**

5. Taste zum Anheben des Heckteils gedrückt halten, bis das Heckteil komplett angehoben ist. Die Taste dann loslassen.



2748-DS080-OL1-D-DE-G2

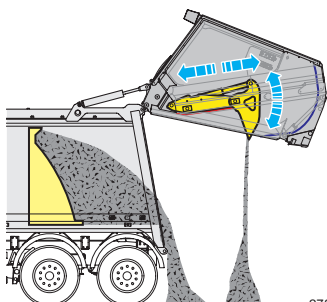


2831-OL1-D-GB-G1

- Das Warnsignal für die Rückwärtsfahrt ertönt, wenn das Heckteil angehoben wird.
- Wenn das Heckteil komplett angehoben ist, erscheint das Symbol „Heckteil angehoben“ auf dem Bildschirm im Führerhaus.



- Wurde der Heckteilräumzyklus aktiviert, so führt der Verdichtungsmechanismus einen oder mehrere Presszyklen durch, um den Abfall aus dem Heckteil zu räumen.

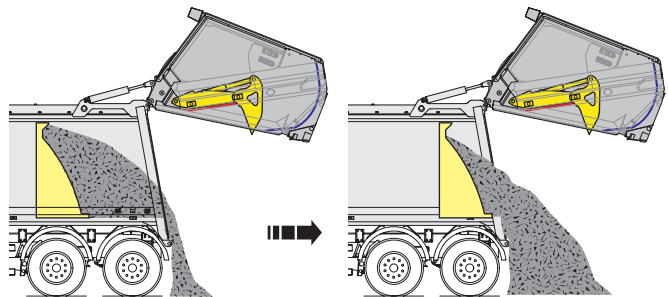


2785-OL1-D-GB-G2

6. Ausstoßstaste gedrückt halten, um den Abfall aus dem Aufbau zu entleeren. Die Taste loslassen, wenn das Entladen beendet ist.



2748-DS040-OL1-D-DE-G2



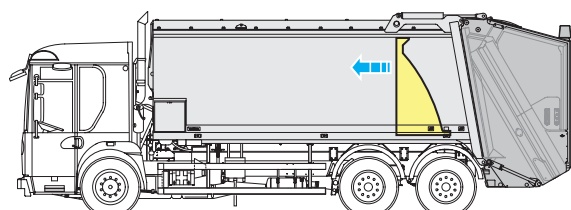
2834-OL1-D-GB-G1

Ausstoßschild für den nächsten Sammelvorgang an der Rückseite des Aufbaus lassen.

7. Falls die nächste Sammelstelle weiter entfernt sein sollte, die Rückziehtaste gedrückt halten, um das Ausstoßschild vorne im Aufbau zu positionieren, so dass der Hydraulikzylinder keinerlei Erschütterungen ausgesetzt wird.



2748-DS041-OL1-D-DE-G2

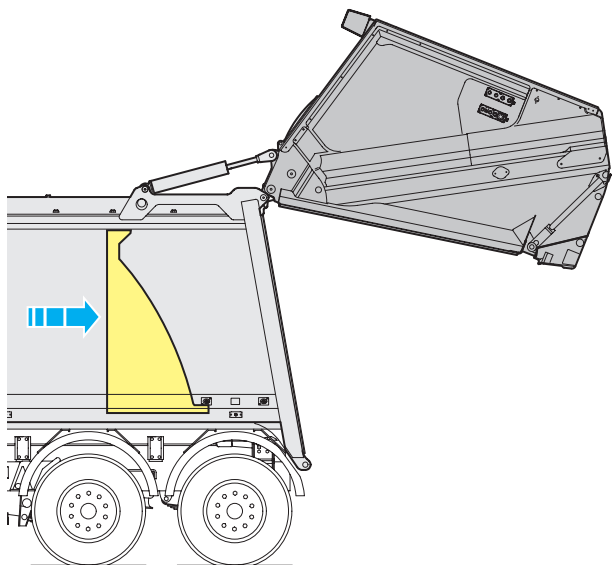


2789-OL1-D-GB-G1





Am ersten Sammelort das Ausstoßschild zur Rückseite des Aufbaus ausfahren.



2872-OL1-D-GB-G2

**Hinweis:** Das Ausstoßschild kann erst bewegt werden, nachdem das Heckteil weit genug angehoben wurde, um die Warnung „Aus der Sperre“ auszulösen.



**WARNUNG:**  
SICHERSTELLEN, DASS SICH NIEMAND IM HECKTEILBEREICH BEFINDET.

**DER BEDIENER MUSS WISSEN, WIE HOCH DAS FAHRZEUG MIT HECKTEIL UND SCHÜTTUNG, FALLS VORHANDEN, IM ANGEHOBENEN ZUSTAND IST.**

8. Fahrzeug in einen sicheren Bereich bewegen.

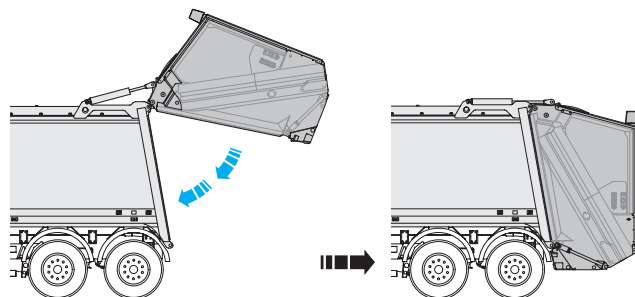


**WARNUNG:**  
VOR DEM ABSENKEN DES HECKTEILS SICHERSTELLEN, DASS SICH KEIN ABFALL ODER SCHMUTZ IN DER AUFBAUDICHTUNG ABGELAGERT HAT.

**BEIM REINIGEN UND ARBEITEN UNTER DEM HECKTEIL MUSS DAS HECKTEIL MIT STÜTZEN GESICHERT WERDEN.**

**DIE HECKTEILDICHTUNG MUSS IN GUTEM ZUSTAND ERHALTEN UND BEI BEDARF ERSETZT WERDEN.**

9. Die beiden Knöpfe zum Senken des Heckteils gleichzeitig drücken, um das Heckteil komplett in seine Sperren abzusenken.



2850-OL1-D-GB-G1

- Nun sinkt die Motordrehzahl auf Leerlaufgeschwindigkeit ab.
- Das Warnsignal für die Rückwärtsfahrt ertönt, wenn das Heckteil abgesenkt wird.
- Wenn das Heckteil komplett gesenkt wurde und in den Sperren eingerastet ist, erscheint das Symbol für „System eingeschaltet“ auf dem Bildschirm im Führerhaus.
- Nachdem das Heckteil in den Sperren eingerastet ist, verstummt das Warnsignal für die Rückwärtsfahrt.



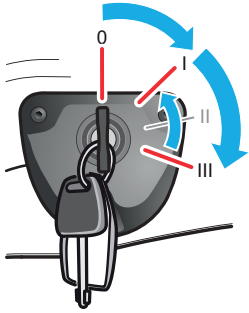
2805-OL1-D-GB-G2



## 5.4.2 Äußere Bedienelemente zum Abfallentladen

1. Das Fahrzeug muss sicher auf ebenem Grund abgestellt sein und die Rückseite des Fahrzeugs muss frei sein.
2. Motor starten und laufen lassen.
  - Nun zeigt das Bedienfeld im Führerhaus, dass das Aufbaubetriebssystem ausgeschaltet ist.

5



2748-DS029-OL1-D-DE-G3

3. Betriebsschalter einschalten.



- Nun zeigt der Bildschirm, dass das Aufbaubetriebssystem eingeschaltet ist.

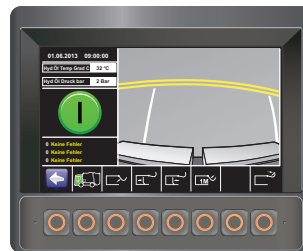


2748-DS003-OL1-D-DE-G2

Das Symbol für „System eingeschaltet“ muss auf dem Bildschirm angezeigt werden.



4. Internen Entladeschalter drücken und loslassen.



2748-DS028-OL1-D-DE-G2

- Nun werden die Bedienelemente zum Entladen des Aufbaus auf dem Bildschirm angezeigt.



5. Externen Entladeschalter drücken und loslassen.



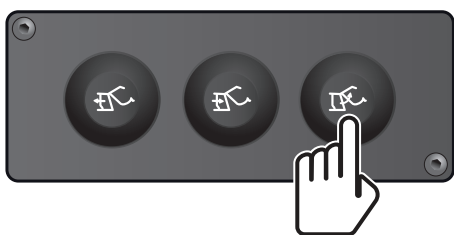
2748-DS031-OL1-D-DE-G2

- Nun werden die außen am Fahrzeug angebrachten Bedienelemente zum Entladen des Aufbaus auf dem Bildschirm angezeigt.

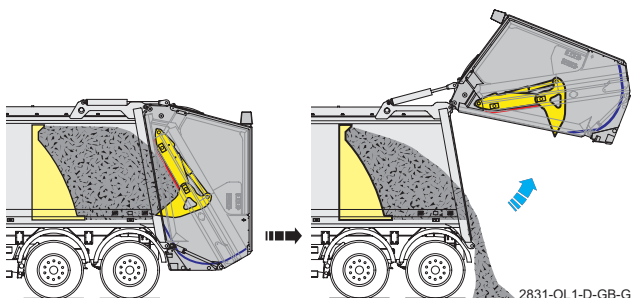


**WARNUNG:**  
**DER BEDIENER MUSS WISSEN, WIE HOCH DAS FAHRZEUG MIT HECKTEIL UND SCHÜTTUNG, FALLS VORHANDEN, IM ANGEHOBENEN ZUSTAND IST.**

6. Auf den außen angebrachten Knopf zum Heben des Heckteils drücken, bis das Heckteil komplett angehoben ist. Dann den Knopf loslassen.



2792-OL1-D-GB-G1



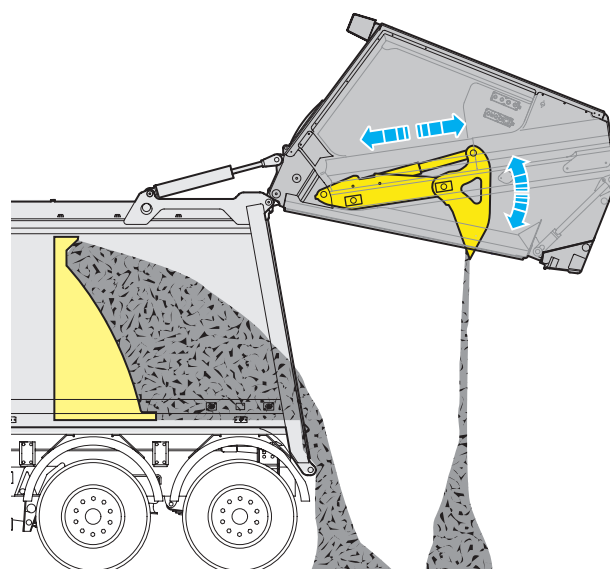
2831-OL1-D-GB-G1

- Das Warnsignal für die Rückwärtsfahrt ertönt, wenn das Heckteil angehoben wird.
- Wenn das Heckteil komplett angehoben ist, erscheint das Symbol „Heckteil angehoben“ auf dem Bildschirm im Führerhaus.



2806-OL1-D-GB-G2

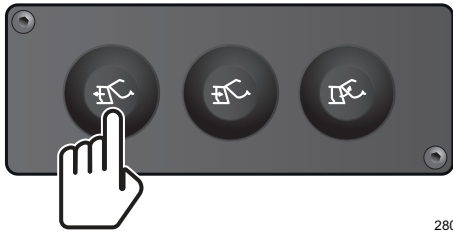
- Wurde der Heckteilräumzyklus aktiviert, so führt der Verdichtungsmechanismus einen oder mehrere Presszyklen durch, um den Abfall aus dem Heckteil zu räumen.



2832-OL1-D-GB-G1

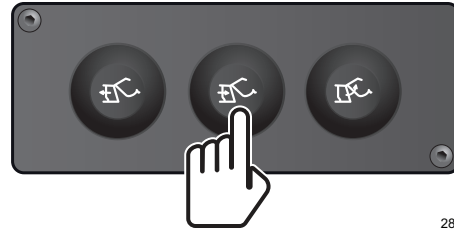


7. Auf den außen angebrachten Knopf für das Ausstoßschild zum Entleeren des Aufbaus drücken. Wenn der Aufbau entleert ist, den Knopf loslassen.

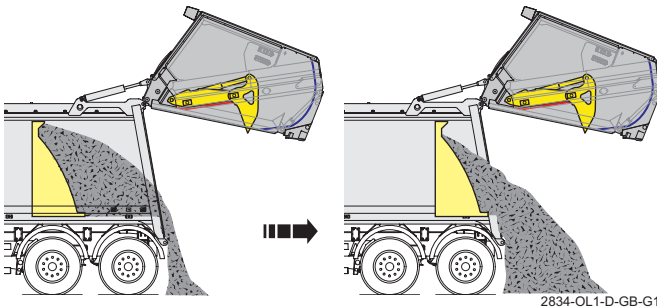


2808-OL1-D-GB-G1

8. Falls die nächste Sammelstelle weiter entfernt sein sollte, den Knopf zum Rückziehen des Ausstoßschilds außen am Fahrzeug drücken, um das Ausstoßschild vorne am Aufbau zu positionieren.

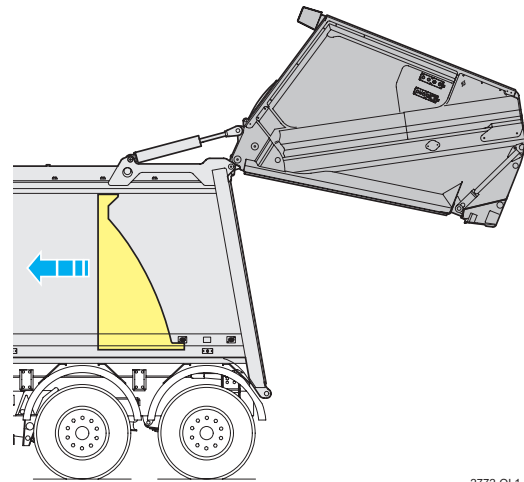


2807-OL1-D-GB-G1



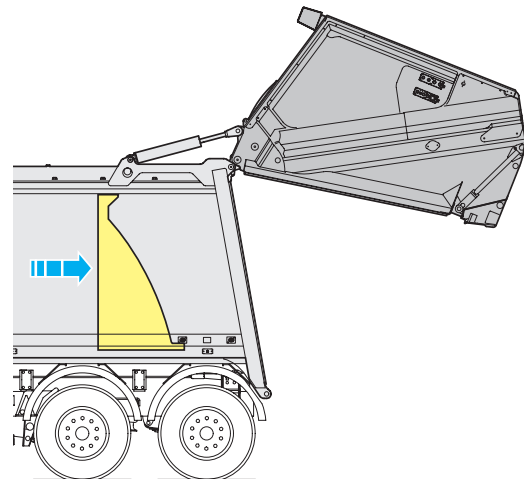
2834-OL1-D-GB-G1

Ausstoßschild für den nächsten Sammelvorgang zur Rückseite des Aufbaus bewegen.



2772-OL1-D-GB-G2

Am ersten Sammelort das Ausstoßschild zur Rückseite des Aufbaus ausfahren.



2872-OL1-D-GB-G2

**Hinweis:** Das Ausstoßschild kann erst bewegt werden, nachdem das Heckteil weit genug angehoben wurde, um die Warnung „Aus der Sperre“ auszulösen.



**WARNUNG:**  
SICHERSTELLEN, DASS SICH NIEMAND IM HECKTEILBEREICH BEFINDET.

DER BEDIENER MUSS WISSEN, WIE HOCH DAS FAHRZEUG MIT HECKTEIL UND SCHÜTTUNG, FALLS VORHANDEN, IM ANGEHOBENEN ZUSTAND IST.



9. Fahrzeug in einen sicheren Bereich bewegen.

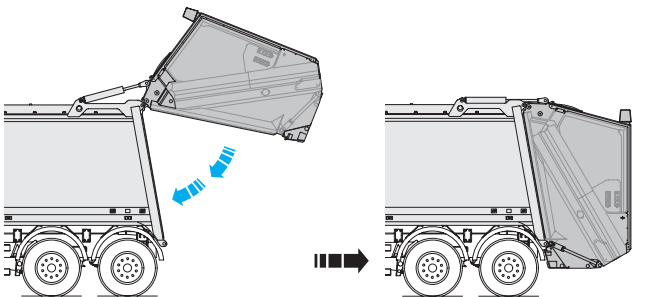
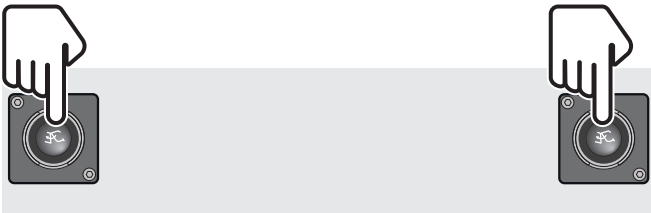


**WARNUNGEN:**  
**VOR DEM ABSENKEN DES HECKTEILS SICHERSTELLEN, DASS SICH KEIN ABFALL ODER SCHMUTZ IN DER AUFBAUDICHTUNG ABGELAGERT HAT.**

**BEIM REINIGEN UND ARBEITEN UNTER DEM HECKTEIL MUSS DAS HECKTEIL MIT STÜTZEN GESICHERT WERDEN.**

**DIE HECKTEILDICHTUNG MUSS IN GUTEM ZUSTAND ERHALTEN UND BEI BEDARF ERSETZT WERDEN.**

10. Die beiden Knöpfe zum Senken des Heckteils gleichzeitig drücken, um das Heckteil komplett in seine Sperren abzusenken.



2850-OL1-D-GB-G1

- Nun sinkt die Motordrehzahl auf Leerlaufgeschwindigkeit ab.
- Das Warnsignal für die Rückwärtsfahrt ertönt, wenn das Heckteil abgesenkt wird.
- Wenn das Heckteil komplett gesenkt wurde und in den Sperren eingerastet ist, erscheint das Symbol für „System eingeschaltet“ auf dem Bildschirm im Führerhaus.
- Nachdem das Heckteil in den Sperren eingerastet ist, verstummt das Warnsignal für die Rückwärtsfahrt.



2805-OL1-D-GB-G2



## 5.5 Heckklappe aus der Sperre/autom. Bremsfunktion (Sonderausstattung)

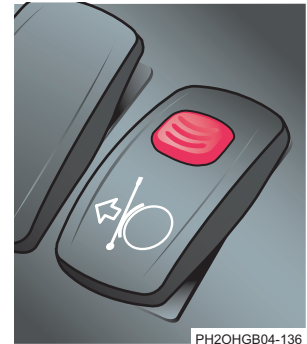
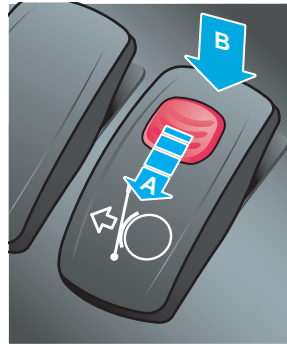
Mit der als Sonderausstattung verfügbaren Funktion „Heckklappe aus der Sperre/autom. Bremsfunktion“ wird automatisch die Feststellbremse angezogen, wenn das Fahrzeug steht (Fahrzeuggeschwindigkeit unter 1,5 km/h, ausgekuppelt) und das Heckteil nicht in den Sperren ist. Bewegt sich das Fahrzeug schneller als 1,5 km/h, so wird die Bremse nicht betätigt.

Falls der Bediener das Heckteil anhebt, ohne zuvor die Feststellbremse betätigt zu haben, wird die Feststellbremse über einen elektronisch gesteuerten Schaltkreis sofort ausgelöst, wenn sich das Heckteil aus seinen Sperren hebt.

Gleichzeitig wird auf dem Bildschirm im Führerhaus das Warnsymbol „Heckteil aus der Sperre/autom. Bremsfunktion“ angezeigt.



## 5.6 Heckklappe aus der Sperre/autom. Bremsfunktion außer Kraft setzen



PH20HG04-136

Im Notfall kann der Schalter zum Außerkraftsetzen der Funktion „Heckteil aus der Sperre/autom. Bremsfunktion“ betätigt werden, um die Feststellbremse zu lösen, die durch diese Funktion betätigt wurde. Gehen Sie folgendermaßen vor:



**WARNUNG:**  
**DER BETRIENER MUSS WISSEN, WIE HOCH DAS FAHRZEUG MIT HECKTEIL UND SCHÜTTUNG, FALLS VORHANDEN, IM ANGEHOBENEN ZUSTAND IST.**

1. Fußbremse betätigen.
2. Vorwärtsgang einlegen.
3. Sicherheitsknopf am Schalter zum Außerkraftsetzen der Funktion „Heckklappe aus der Sperre/autom. Bremsfunktion“ herunterdrücken (A).
4. Vorderseite des Schalters zum Außerkraftsetzen der Funktion „Heckklappe aus der Sperre/autom. Bremsfunktion“ herunterdrücken (B).
5. Die Feststellbremse wird gelöst.

Gleichzeitig wird auf dem Bildschirm im Führerhaus das Warnsymbol „Heckteil aus der Sperre/Schalter für autom. Bremsfunktion außer Kraft gesetzt“ angezeigt.



6. Fahrzeug stoppen, Feststellbremse betätigen, Heckteil in die Sperren absenken und den Schalter zum Außerkraftsetzen der Funktion „Heckteil aus der Sperre/autom. Bremsfunktion“ so bald wie möglich zurücksetzen.



## 5.7 Heckteil abstützen/ Stützen entfernen



**WARNUNG:**  
NICHT UNTER DAS ANGEHOBENE  
HECKTEIL GEHEN, WENN ES NICHT MIT  
SEINER/SEINEN STÜTZEN GESICHERT IST.

### 5.7.1 Heckteil abstützen

**Hinweis:** Die Aufbauten sind gewöhnlich mit einer Stütze ausgerüstet, können jedoch auf Kundenwunsch auch mit zwei Stützen ausgestattet werden.

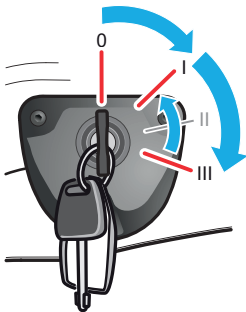
Bei korrekter Anbringung reicht eine Stütze zu Sichern des Heckteils aus.

1. Fahrzeug auf sauberem, ebenem und tragfähigem Boden abstellen.
2. Feststellbremse betätigen.
3. Gangschaltung auskuppeln (Leerlauf).



**WARNUNG:**  
DER BEDIENER MUSS WISSEN, WIE HOCH  
DAS FAHRZEUG MIT HECKTEIL UND  
SCHÜTTUNG, FALLS VORHANDEN, IM  
ANGEHOBENEN ZUSTAND IST.

4. Motor starten und laufen lassen.



2748-DS029-OL1-D-DE-G3

- Nun zeigt das Bedienfeld im Führerhaus, dass das Aufbaubetriebssystem ausgeschaltet ist.

5. Betriebsschalter einschalten.



- Nun zeigt der Bildschirm, dass das Aufbaubetriebssystem eingeschaltet ist.



2748-DS003-OL1-D-DE-G2

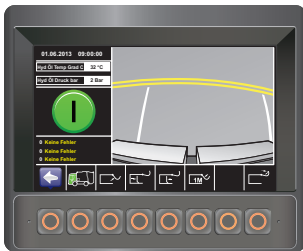
Das Symbol für „System eingeschaltet“ muss auf dem Bildschirm angezeigt werden.





6. Internen Entladeschalter drücken und loslassen.

- Nun werden die Bedienelemente zum Entladen des Aufbaus auf dem Bildschirm angezeigt.

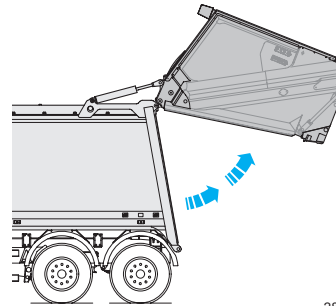


2748-DS028-OL1-D-DE-G2

7. Taste zum Anheben des Heckteils gedrückt halten, bis das Heckteil ca. 1 Meter vom Aufbau entfernt ist; dann die Taste loslassen.



2748-DS080-OL1-D-DE-G2



2809-OL1-D-GB-G2



**WARNUNG:**  
DER BEDIENER MUSS WISSEN, WIE HOCH  
DAS FAHRZEUG MIT HECKTEIL UND  
SCHÜTTUNG, FALLS VORHANDEN, IM  
ANGEHOBENEN ZUSTAND IST.

- Das Warnsignal für die Rückwärtsfahrt ertönt, wenn das Heckteil angehoben wird.
- Wenn das Heckteil komplett angehoben ist, erscheint das Symbol „Heckteil aus der Sperre“ auf dem Bildschirm im Führerhaus.

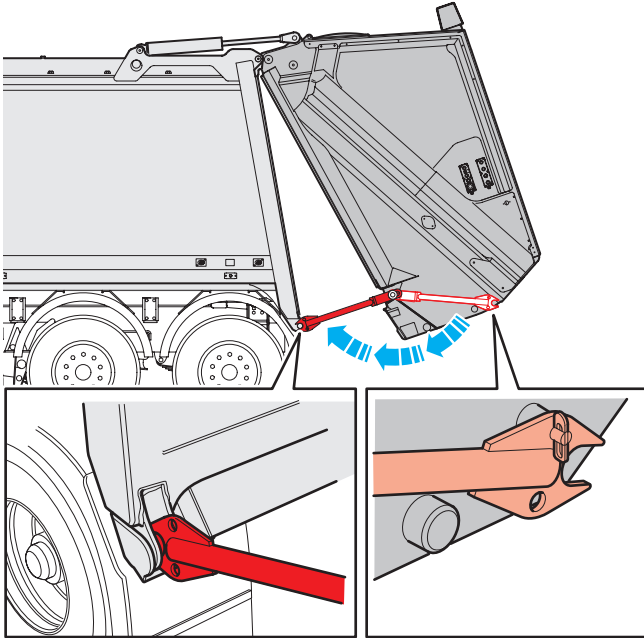


2810-OL1-D-GB-G2



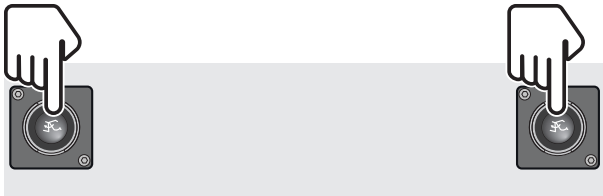


8. Stütze vom Heckteil lösen. Dazu den Verschluss des Halteclips lösen und die Stütze ausklappen, bis die Aussparung am Heckteilende der Stütze sicher in die Halterung auf der Rückseite des Aufbaus einrastet.



2874-OL1-D-GB-G1

9. Die beiden Knöpfe zum Senken des Heckteils gleichzeitig drücken, um das Heckteil abzusenken, bis sich die Stütze komplett geschlossen hat und das volle Gewicht des Heckteils trägt.



2873-OL1-D-GB-G1

- Wenn das Heckteil abgestützt ist, erscheint das Symbol „Heckteil aus der Sperre“ auf dem Bildschirm im Führerhaus.



10. Motor stoppen.



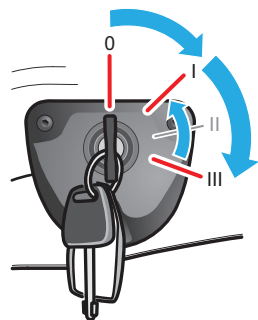
## 5.7.2 Heckteilstützen entfernen

1. Feststellbremse betätigen.
2. Gangschaltung auskuppeln (Leerlauf).



**WARNUNG:**  
**DER BEDIENER MUSS WISSEN, WIE HOCH**  
**DAS FAHRZEUG MIT HECKTEIL UND**  
**SCHÜTTUNG, FALLS VORHANDEN, IM**  
**ANGEHOBESEN ZUSTAND IST.**

3. Motor starten und laufen lassen.
  - Nun zeigt das Bedienfeld im Führerhaus, dass das Aufbaubetriebssystem ausgeschaltet ist.



2748-DS045-OL1-D-DE-G3

4. Betriebsschalter einschalten.



- Nun zeigt der Bildschirm, dass das Aufbaubetriebssystem eingeschaltet ist.



2748-DS042-OL1-D-DE-G2

Das Symbol für „Heckteil aus der Sperre“ muss auf dem Bildschirm angezeigt werden.





## DER BETRIEB DER MASCHINE

5. Internen Entladeschalter drücken und loslassen.

- Nun werden die Bedienungselemente zum Entladen des Aufbaus auf dem Bildschirm angezeigt.



2748-DS043-OL1-D-DE-G2

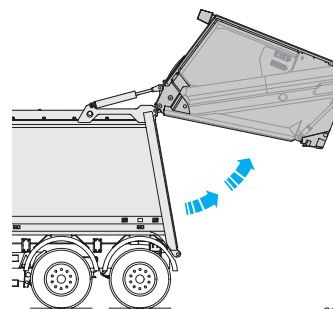


**WARNUNG:**  
DER BEDIENER MUSS WISSEN, WIE HOCH  
DAS FAHRZEUG MIT HECKTEIL UND  
SCHÜTTUNG, FALLS VORHANDEN, IM  
ANGEHOBENEN ZUSTAND IST.

6. Taste zum Anheben des Heckteils gedrückt halten, um das Heckteil ca. 100 mm anzuheben, damit die Stütze entlastet wird; anschließend die Taste loslassen.



2748-DS044-OL1-D-DE-G2



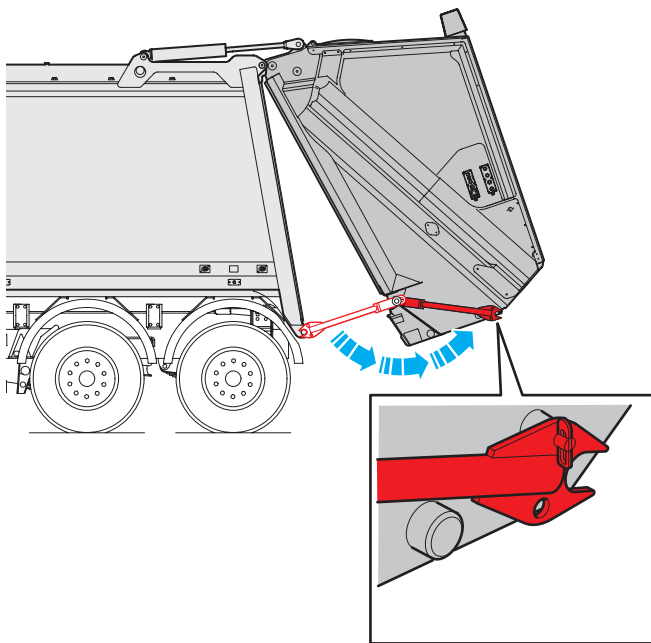
2809-OL1-D-GB-G2

- Das Warnsignal für die Rückwärtsfahrt ertönt, wenn das Heckteil angehoben wird.
- Auf dem Bildschirm wird das Symbol für das Heben des Heckteils angezeigt.



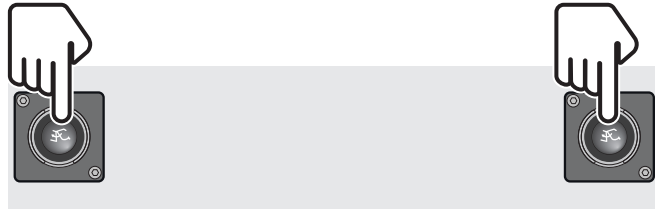


Stütze und Stift zum Senken des Heckteils trennen, Stütze am Heckteil verstauen und mit dem Halteclip sichern.

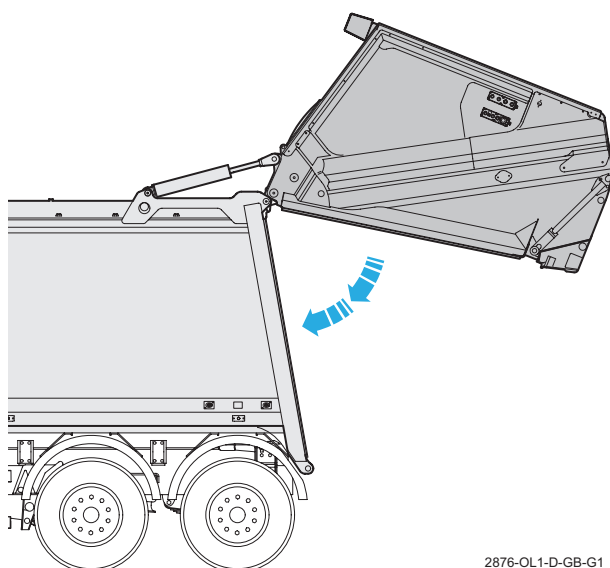


2875-OL1-D-GB-G1

7. Die beiden Knöpfe zum Senken des Heckteils gleichzeitig drücken, um das Heckteil komplett in seine Sperren abzusenken.
  - Prüfen, dass das Heckteil gesenkt wird und korrekt in beide Sperren greift.



2873-OL1-D-GB-G1



2876-OL1-D-GB-G1

- Nun sinkt die Motordrehzahl auf Leerlaufgeschwindigkeit ab.
- Das Warnsignal für die Rückwärtsfahrt ertönt, wenn das Heckteil abgesenkt wird.
- Wenn das Heckteil komplett gesenkt wurde und in den Sperren eingerastet ist, erscheint das Symbol für „System eingeschaltet“ auf dem Bildschirm im Führerhaus.
- Nachdem das Heckteil in den Sperren eingerastet ist, verstummt das Warnsignal für die Rückwärtsfahrt.



2811-OL1-D-GB-G2

8. Prüfen, dass das Heckteil gerade am Aufbau anliegt.



## 5.8 Systemwarnungen

### 5.8.1 Hydrauliköltemperaturwarnung

Das Hydrauliksystem ist mit einem Temperaturmessschalter ausgestattet, das auf dem Bildschirm im Führerhaus ein Warnsymbol anzeigt, wenn das Hydrauliköl zu heiß ist.



Dieses Symbol kann angezeigt werden, wenn das Fahrzeug voll ist, aber immer noch presst, oder wenn ein Fehler im Hydrauliksystem aufgetreten ist. Wenn das Warnsymbol 'Hydrauliköl heiß' angezeigt wird, folgende Abhilfemaßnahmen ergreifen:

### 5.8.2 Aufbau voll - Sammeln beendet

1. Drehen Sie den Betriebsschalter, um das Aufbausystem abzuschalten, oder drücken Sie einen der Notausknöpfe.
  - Wenn ein Notausknöpfe gedrückt wird, ertönt ein akustisches Warnsignal.
2. Abfall zur Deponie transportieren und dort entladen.

### 5.8.3 Aufbau nicht voll - Verdichtungsmechanismus klemmt



**WARNUNG:  
VOR DEM BESEITIGEN EINES STAUS MUSS  
DER BEDIENER:**

1. Den Betriebsschalter ausschalten und Schlüssel abziehen.
2. Den Motor ausschalten und den Zündschlüssel abziehen.
3. Die Führerhaustür abschließen und den Schlüssel abziehen.
4. Den Zündschlüssel, den Schlüssel für das Führerhaus und den Schlüssel für den Betriebsschalter sicher aufbewahren, bis der Stau beseitigt wurde.
5. Stau beseitigen.
6. Fahrzeug erneut starten und das Verdichtungssystem wie gewöhnlich betreiben.
7. Nach 2 bis 3 Minuten sollte die Warnleuchte erlöschen.
8. Abfallsammlung wieder aufnehmen.

### 5.8.4 Wiederholt auftretender Fehler

Tritt ein Fehler, der die Temperatur erhöht und das Warnsymbol für heißes Hydrauliköl auslöst, wiederholt auf, wird der Verdichtungsmechanismus automatisch von einem zweiten Sicherheitsschalter ausgeschaltet.

Dann wird gleichzeitig das Symbol für „Hydrauliköl-Übertemperatursicherung“ angezeigt.



Den Mechanismus erneut starten:

1. Betriebsschalter ausschalten.
2. Abwarten, bis das Warnsymbol „Hydrauliköl-Übertemperatursicherung“ erloschen ist (die Länge der Wartezeit hängt von der Umgebungstemperatur ab).
3. Mechanismus erneut in Betrieb nehmen.
4. Wenn der Verdichtungsmechanismus aufgrund einer Temperaturerhöhung ein zweites Mal abgeschaltet wird, muss dieser Vorfall dem Vorgesetzten gemeldet werden.

## 5.9 Ausfall

### 5.9.1 Ausfall des Abfallsammelaufbaus

Bei einem Ausfall des Abfallsammelaufbaus sollten der Verdichtungsmechanismus nicht genutzt und das Fahrzeug nicht entladen werden. Das Abfallsammelfahrzeug sollte zu einer geeigneten Reparaturwerkstatt gefahren/abgeschleppt und repariert werden.

### 5.9.2 Ausfall der Chassis-Kabine

Lesen Sie bitte die entsprechenden Kapitel des Bedienungshandbuchs der Chassis-Kabine, um mehr Informationen darüber zu erhalten, wie das Abfallsammelfahrzeug nach einem Ausfall der Chassis-Kabine wieder in Betrieb gesetzt werden kann.



Diese Seite bleibt leer



## Olympus Bedienerhandbuch

INHALT	SEITE
<b>6</b>	<b>Sonderausstattung .....6-3</b>
6.1	Lichtschanke (Sonderausstattung)..... 6-3
6.1.1	Einleitung ..... 6-3
6.1.2	Beschreibung..... 6-3
6.1.3	Betrieb - per Hand beladen..... 6-4
6.1.4	Verdichtungszyklus erneut starten..... 6-5
6.1.5	Betrieb - mit Schüttung beladen ..... 6-6



Diese Seite bleibt leer



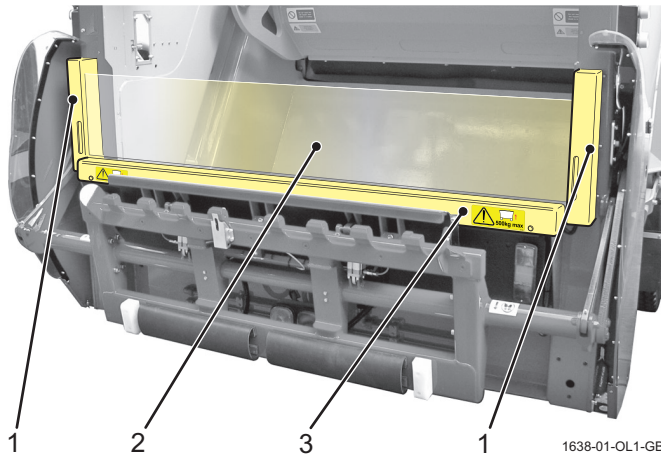


## 6 Sonderausstattung

### 6.1 Lichtschranke (Sonderausstattung)

#### 6.1.1 Einleitung

Eine Lichtschranke (siehe Abb. 6-1) ist als Sonderausrüstung verfügbar und ermöglicht einen automatischen Presszyklus bei Fahrzeugen mit niedrigen Ladekanten zum Beladen per Hand.



**Abb. 6-1 Lichtschranke**

1. Lichtstrahlende-/Empfangssäule, eine auf jeder Seite
2. Lichtschranke
3. Ladekante

#### 6.1.2 Beschreibung

Zwei Lichtstrahlende-/Empfangssäulen (siehe Abb. 6-1, 1) an jeder Seite des Heckteils über der Ladekante sind Teil des elektrischen Systems, welches den Verdichtungsmechanismus des Abfallsammelfahrzeugs steuert.

Diese Lichtschrankensäulen werden gemeinsam mit dem Verdichtungsmechanismus aktiviert und erzeugen eine schmale, waagerechte Lichtschranke (siehe Abb. 6-1, 2) im Ladebereich des Heckteils.

Diese Lichtschranke ist nur aktiv, während sich die Trägerplatte senkt. So kann zu allen anderen Zeiten mit dem Beladen ohne Unterbrechung fortgefahren werden, z. B. wenn sich die Pressplatte schließt und die Trägerplatte sich nach oben bewegt.

Wird die Lichtschranke beim Absenken der Trägerplatte durchbrochen, so stoppt der Verdichtungsmechanismus unverzüglich.

Wird die Lichtschranke beim Schließen der Pressplatte und Anheben der Trägerplatte durchbrochen, so arbeitet der Verdichtungsmechanismus normal weiter.

Alle anderen Steuerfunktionen der Maschine bleiben unbeeinträchtigt.

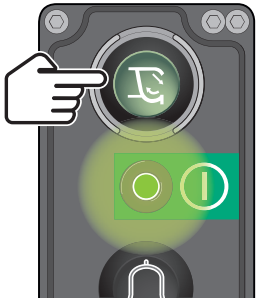
Sollte die Lichtschranke nicht funktionieren, so kehrt die Maschine einfach zur normalen Steuerung für offene Systeme zurück.



## 6.1.3 Betrieb - per Hand beladen

Zum Beladen von Abfall per Hand:

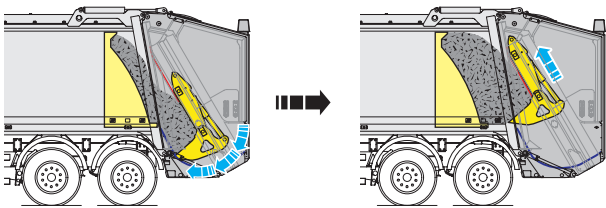
1. Bedienelemente einschalten.
2. Prüfen, dass der Heckteilbereich frei ist.
3. Presszyklus-Startknopf drücken und loslassen.



2774-OL1-D-GB-G1

- Der Verdichtungsmechanismus führt einen vollständigen Presszyklus durch und stoppt dann, d. h. die Pressplatte öffnet sich, die Trägerplatte senkt sich, die Pressplatte wird geschlossen und die Trägerplatte hebt sich.

4. Abfall in die Ladewanne laden, während sich die Pressplatte schließt oder die Trägerplatte sich hebt.

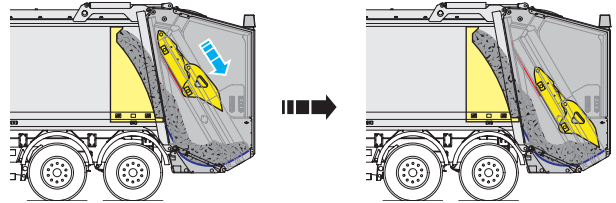


2782-OL1-D-GB-G1

- Der Mechanismus beendet den Zyklus.

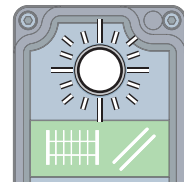
5. Wenn die Lichtschranke beim Absenken der Trägerplatte durch das Laden von Abfall durchbrochen wird:

- der Verdichtungsmechanismus stoppt unverzüglich.



2777-OL1-D-GB-G1

- Der Knopf zum Zurücksetzen der Lichtschranke blinkt.



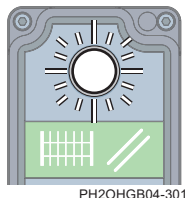
PH20HGB04-301



## 6.1.4 Verdichtungszyklus erneut starten

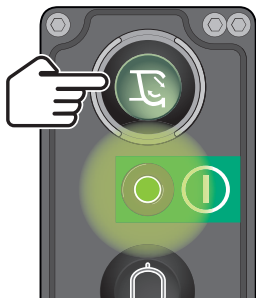
Verdichtungszyklus nach dem Auslösen der Lichtschranke beim Beladen per Hand folgendermaßen neu starten:

1. Prüfen, dass das Hindernis beseitigt ist.
2. Rücksetzknopf der Lichtschranke drücken und loslassen.



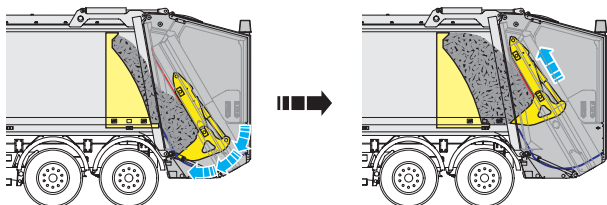
PH20HGB04-301

3. Presszyklus-Startknopf drücken und loslassen.



2774-OL1-D-GB-G1

- Der Zyklus sollte nun automatisch beendet werden.



2782-OL1-D-GB-G1

Verdichtungszyklus nach dem Auslösen der Lichtschranke folgendermaßen neu starten, wenn die Lichtschranke noch immer durchbrochen ist:



**WARNUNG:**  
**BEIM BETÄTIGEN UND ABSENKEN DER TRÄGERPLATTE MUSS DIE GEFAHRENZONE DES VERDICHTUNGSMECHANISMUS STETS BEACHTET WERDEN.**

1. Presszyklus-Startknopf gedrückt halten, bis sich die Pressplatte zu schließen beginnt; anschließend den Knopf loslassen.



2774-OL1-D-GB-G1

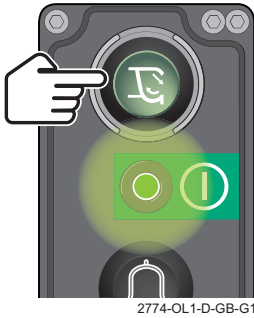
- Der Zyklus sollte nun automatisch beendet werden.



## 6.1.5 Betrieb - mit Schüttung beladen

Abfall mithilfe der Schüttung laden:

1. Bedienelemente einschalten.
2. Prüfen, dass der Heckteilbereich frei ist.
3. Presszyklus-Startknopf drücken und loslassen.



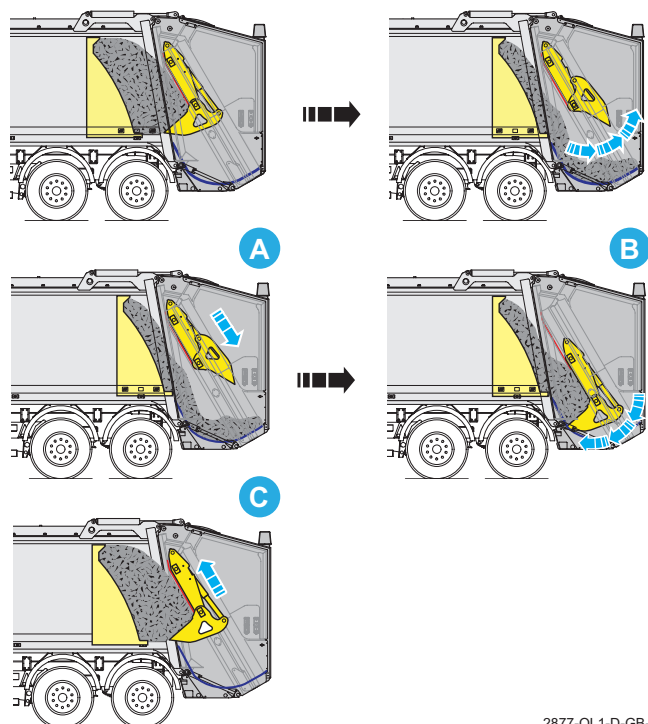
- Der Verdichtungsmechanismus führt einen vollständigen Presszyklus durch und stoppt dann, d. h. die Pressplatte öffnet sich, die Trägerplatte senkt sich, die Pressplatte wird geschlossen und die Trägerplatte hebt sich.

4. Mit der Schüttung den Inhalt des Abfall-Sammelbehälters in die Ladewanne entleeren.

- Wenn die Schüttung die Lichtschranke durchbricht, während sich die Trägerplatte senkt (A), stoppt der Verdichtungsmechanismus sofort und startet automatisch erneut, nachdem die Schüttung unter die Lichtschranke gesenkt wurde.

**Hinweis:** Der Rücksetzknopf der Lichtschranke blinkt, während der Verdichtungsmechanismus gestoppt ist. Dies bedeutet allerdings nicht, dass der Knopf gedrückt werden muss.

- Wird die Lichtschranke beim Schließen der Pressplatte (B) und Anheben der Trägerplatte in Richtung (C) durchbrochen, so arbeitet der Verdichtungsmechanismus normal weiter.



2877-OL1-D-GB-G1



---

### Olympus Bedienerhandbuch

INHALT	SEITE
7	Zusatzinformationen .....7-2



# ZUSATZINFORMATIONEN

---

## 7 Zusatzinformationen

### **Zusatzinformationen/Verweise des Eigentümers**

Diese Seite wurde zur Aufnahme von Zusatzinformationen in das Handbuch und für Verweise des Fahrzeugeigentümers leer gelassen.



### **Zusatzinformationen/Verweise des Eigentümers**

Diese Seite wurde zur Aufnahme von Zusatzinformationen in das Handbuch und für Verweise des Fahrzeugeigentümers leer gelassen.



## ZUSATZINFORMATIONEN

---

### **Zusatzinformationen/Verweise des Eigentümers**

Diese Seite wurde zur Aufnahme von Zusatzinformationen in das Handbuch und für Verweise des Fahrzeugeigentümers leer gelassen.





### **Zusatzinformationen/Verweise des Eigentümers**

Diese Seite wurde zur Aufnahme von Zusatzinformationen in das Handbuch und für Verweise des Fahrzeugeigentümers leer gelassen.



## ZUSATZINFORMATIONEN

---

### **Zusatzinformationen/Verweise des Eigentümers**

Diese Seite wurde zur Aufnahme von Zusatzinformationen in das Handbuch und für Verweise des Fahrzeugeigentümers leer gelassen.



## A

- Abfall entladen — **5-15**
  - Abfall mit den Bedienungselementen im Führerhaus entladen — **5-15**
  - Äußere Bedienungselemente zum Abfallentladen — **5-18**
- Abfall laden — **5-4**
- Abfallsammelfahrzeug — **1-3**
- Abmessungen und technische Daten — **vi**
- Akustische Alarmsignale — **4-7**
- Angaben des Eigentümers — **v**
- Anpassung der Bildschirmhelligkeit (Sonderausstattung) — **4-23**
- Aufbau-Hauptschalter — **4-6**
- Aufbau-Sammelbehälter — **3-3**
- Aufbausteuerung — **4-31**
- Aufbausystemsteuerung — **4-9**
- Auskupplungssperre — **4-7**
- Ausstoßen — **4-34**
- Automatischer Ladezyklus — **5-9**

## B

- Bedienfeld — **4-8**
- Bedienfeld im Führerhaus — **4-4**
- Bedienung der Pressesequenzsteuerung — **5-14**
- Bedienungselemente — **4-3**
- Bedienungselemente außen am Fahrzeug zum Entladen (Sonderausstattung) — **4-32**
- Bedienungselemente außen zum Entladen — **4-32**
- Bedienungselemente einschalten — **5-6**
- Bedienungselemente zum Entladen — **4-31**
- Bedienungselemente zum Entladen im Führerhaus — **4-32**
- Bedienungselemente zum Senken des Heckteils — **4-37**
- Befreiungsknopf (gelb) — **4-39**
- Betriebszyklus — **3-4**

## C

- CE-Kennzeichnung — **1-6**

## D

- Der Betrieb der Maschine — **5-3**
- Der Gebrauch — **3-3**
- Der Gebrauch der Bedienungselemente — **5-6**
- Der sichere Betrieb — **5-3**
  - Pressplatte öffnet sich — **5-3**
  - Pressplatte schließt sich — **5-3**
  - Trägerplatte senkt sich — **5-3**
  - Trägerplatte wird angehoben — **5-3**
- Duo-Fahrzeuge — **1-6**

## E

- Einleitung — **1-3**
- Entladevorgang — **3-5**

## H

- Heckklappe aus der Sperre/autom. Bremsfunktion außer Kraft gesetzt (Sonderausrüstung) — **4-7**
- Heckklappe aus der Sperre/autom. Bremsfunktion außer Kraft setzen — **5-22**
- Heckklappe aus der Sperre/autom. Bremsfunktion (Sonderausstattung) — **5-22**
- Heckteil — **3-3**
- Heckteil abstützen/Stützen entfernen
  - Heckteil abstützen — **5-23**
  - Heckteilstützen entfernen — **5-26**
- Heckteil anheben — **4-33**
- Heckteil auf 1 Meter senken — **4-35**
- Heckteil-Räumzyklus — **4-34**
- Hydraulikpumpe — **3-6**
- Hydrauliksystem — **3-6**
- Hydrauliktank und Ventilmodul — **3-6**
- Hydraulikzylinder — **3-6**

## K

- Konventionen = Rechte und linke Seite des Fahrzeugs — **vi**
- Kundendienst — **iv**
- Kurzzyklus — **5-12**

## L

- Ladewanne beladen — **5-5**
- Ladezyklus starten — **5-8**



## N

- Notaus — **5-10**
- Notausknöpfe — **4-44**
- Notausknöpfe zurücksetzen — **4-44**

## O

- Option mit Hochleistungsheckteil — **1-6**

## P

- Persönliche Hygiene — **2-4**
- Pressplatte öffnet sich — **4-43**
- Pressplatte schließt sich — **4-43**
- Presszyklus-Startknopf (grün) — **4-40**

## S

- Schalter für Arbeitsbeleuchtung — **4-22**
- Schalter für Leuchte — **4-6**
- Schalter für Warnleuchte (falls vorhanden) — **4-6**
- Schüttungen — **1-6**
- Schüttungsoptionen — **1-6**
- Schutzkleidung — **2-5**
- Sicherheitsmaßnahmen — **2-3**
  - Abfall sammeln — **2-7**
  - Allgemeine Informationen — **2-5**
  - Auf der Deponie — **2-9**
  - Die Fahrt zum Sammelpunkt — **2-6**
  - Einleitung — **2-3**
  - Lichtschanke (Sonderausstattung) — **2-8**
  - Persönliche Hygiene — **2-4**
  - Schutzkleidung — **2-4**
  - Sicherheitssymbole, Warnungen, Warnhinweise und Hinweise — **2-4**
  - Transport zur Deponie — **2-8**
  - Vor dem Verlassen der Deponie — **2-9**
  - Vor dem Verlassen des Depots — **2-6**
- Sicherheitssymbol — **vii**
- Sicherheitssymbole, Warnungen, Warnhinweise und Hinweise — **2-4**
- Signalknopf (schwarz) — **4-39**

- Sonderausstattung — **6-3**
  - Lichtschanke (Sonderausstattung) — **6-3**
    - Beschreibung — **6-3**
    - Betrieb - mit Schüttung beladen — **6-6**
    - Betrieb - per Hand beladen — **6-4**
    - Einleitung — **6-3**
    - Verdichtungszyklus erneut starten — **6-5**
- Standort der wichtigsten Funktionen — **1-4**
- Standort des Bedienfeldes — **4-3**
- Steuerung für Pressesequenz (Sonderausstattung) — **4-42**
- Steuerung für Verdichtungsmechanismus — **4-38**
- System ausschalten — **4-31**
- System einschalten — **4-31**
- Systemschalter — **4-20**
- Systemwarnungen — **5-29**
  - Aufbau nicht voll - Verdichtungsmechanismus klemmt — **5-29**
  - Aufbau voll - Sammeln beendet — **5-29**
  - Hydrauliköltemperaturwarnung — **5-29**
  - Wiederholt auftretender Fehler — **5-29**

## T

- Trägerplatte senken — **4-43**
- Trägerplatte senkt sich — **5-3**

## U

- Über das Bedienerhandbuch — **iii**

## V

- Verdichtungsmechanismus — **3-3**
- Verdichtungsmechanismus bedienen — **5-8**

## Z

- Zugehörige Handbücher — **vi**
- Zurückziehen — **4-35**
- Zusatzinformationen — **7-2**